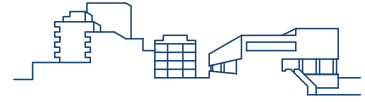




**Landesärztekammer Hessen**  
Körperschaft des öffentlichen Rechts



# Veranstaltungskalender 2018

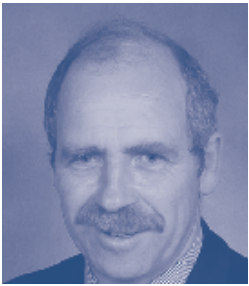
Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung





# Veranstungskalender 2018

Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung



## Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die berufliche Fort- und Weiterbildung von Ärztinnen und Ärzten zu fördern und durchzuführen ist eine der vornehmsten Aufgaben der Landesärztekammer Hessen. Die Akademie trägt mit ihrem Bildungsangebot dazu bei, den Anspruch und die Verpflichtung zum lebenslangen Lernen umzusetzen. Davon profitieren nicht nur teilnehmende Kolleginnen und Kollegen, sondern vor allem die Patienten, die sich zu Recht auf die Aktualität der Kenntnisse ihrer Ärzte verlassen. Damit alle Fort- und Weiterbildungen fortlaufend an die Wünsche und Bedürfnisse der Ärzte angepasst werden können, stellen sich die Akademie und ihre Kursleiter bei jeder Veranstaltung einer Evaluation. Anregungen und Kritik fließen in die Weiterentwicklung des Akademieangebots ein. Die Evaluationsbögen transportieren zur Freude der Organisatoren auch häufig sehr positive Botschaften: „Sehr gute Kursleiter, super Stimmung und Atmosphäre“, „Kurz, prägnant, wertvoll!“, „Super Fortbildung, gerne mehr von dieser Art“.....

Neue Veranstaltungen – hoffentlich „von dieser Art“ – erweitern auch in diesem Jahr wieder das Angebot der Akademie. Bei der Durchsicht des vorliegenden Veranstaltungskalenders werden Sie sie entdecken. Ihr besonderes Augenmerk möchte ich diesmal auf den Bereich „Notfallmedizin“ lenken: Das neue Seminar „Notfallmedizin machbar machen“ bereitet Ärztinnen und Ärzte gezielt auf Notfälle vor, die u. a. im Alltag einer Facharztpraxis auftreten können und denen mit den „Bordmitteln“ einer Praxis gut begegnet werden kann. Sehr viel spezieller aufgestellt ist eine Veranstaltung zur taktischen Medizin, die derzeit vorbereitet wird. Wenn sie sich über Notfallszenarien im Kontext terroristischer Anschläge informieren wollen, sehen Sie in der zweiten Jahreshälfte einmal auf die Homepage der Akademie: [www.akademie-laekh.de](http://www.akademie-laekh.de).

Einen Querschnitt durch die fachlich und berufspolitisch aktuellen Entwicklungen gibt im August der Internationale Seminarkongress in Grado/Italien, auch hier findet sich die Notfallmedizin wieder. Allen Reiselustigen bietet der Kongress ein breites Spektrum an Fortbildungsthemen und die Gelegenheit, den Sommer etwas zu verlängern.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen,

Dr. med. Gottfried von Knoblauch zu Hatzbach  
*Präsident der Landesärztekammer Hessen*



**Liebe Kolleginnen,  
liebe Kollegen,**

der Veranstaltungskalender für das Jahr 2018 bietet wieder ein umfangreiches Spektrum von Fort- und Weiterbildungen für Ärztinnen und Ärzte unterschiedlicher Fachrichtungen. Unabhängigkeit und Produktneutralität sowie die hervorragende Qualifikation unserer Kursleiter und Referenten sind wichtige Voraussetzungen für die hohe Qualität unserer Veranstaltungen.

Die Themenauswahl entspricht den Interessen und Bedürfnissen sowohl in der Facharztweiterbildung, als auch in der späteren fachärztlichen Tätigkeit. Dabei wurde der Wunsch nach interdisziplinärer Präsentation mit praktischen Bezügen sowie das zunehmende Interesse an online umgesetzten Veranstaltungsanteilen berücksichtigt.

Das jährliche Programm wird vom Vorstand der Akademie, unterstützt durch den Sachverständigenrat, kontinuierlich weiterentwickelt. Bei der Konzeption neuer Veranstaltungsformate wurden aktuelle medizinische Erkenntnisse und Entwicklungen berücksichtigt.

In Kooperation mit dem Institut für Sportwissenschaften, Abteilung Sportmedizin, der Universität Frankfurt, bieten wir in diesem Jahr in Bad Nauheim erstmals Kurse zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Sportmedizin an.

Außerdem führt die Akademie 2018 erstmalig alle Module der qualifizierenden Fortbildung „Antibiotic Stewardship“ (ABS) durch. Dadurch kann die Qualifikation zum ABS-Experten erworben werden, die im Krankenhaus zur Übernahme einer Leitungsfunktion im ABS-Team befähigt.

Das aktuelle Veranstaltungsprogramm finden Sie unter **[www.akademie-laekh.de](http://www.akademie-laekh.de)**. Von dort ist eine verbindliche Anmeldung jederzeit schnell und kostenfrei möglich. Persönlich können Sie sich telefonisch oder per E-Mail informieren und anmelden.

Wir hoffen, dass unser Programm Ihr Interesse findet und würden uns freuen, Sie in Bad Nauheim und an den anderen Veranstaltungsorten begrüßen zu können.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Prof. Dr. med. Klaus-Reinhard Genth  
*Vorsitzender des Vorstands der Akademie*

## Aufruf zur Mitgliedschaft 2018

**Jetzt Akademiemitglied werden, alle Vorteile der Mitgliedschaft nutzen und die unabhängige Fortbildung von Ärzten für Ärzte stärken.**

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Studierende der Medizin,

werden auch Sie, wie bereits mehr als 5.000 Kolleginnen und Kollegen, Mitglied der Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung der Landesärztekammer Hessen und damit Teil dieser verantwortungsbewussten ärztlichen Gemeinschaft. Sie sind uns herzlich willkommen und dies als Studierende der Medizin sogar beitragsfrei.

Die Akademie bietet Kurse zur Weiterbildung und Zusatz-Weiterbildung nach den Vorgaben der Bundesärztekammer an. Die Repetitorien „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“, „Allgemeinmedizin“ und „Innere Medizin“ dienen darüber hinaus der Prüfungsvorbereitung, sie sind aber auch für Fachärzte zur Auffrischung und Aktualisierung ihres Wissens angelegt. In Bad Nauheim und hessenweit finden zahlreiche qualifizierende Fortbildungen zu den verschiedensten Themen statt. Außerdem bietet die Akademie jedes Jahr Fortbildungsveranstaltungen zu aktuellen medizinischen Themen an, die Ihnen Neues erschließen und die Diskussion mit namhaften Referenten und Referentinnen ermöglichen.

Für unsere Mitglieder sind viele der kurzfristig und aktuell ins Programm genommenen Veranstaltungen kostenfrei. In allen anderen Veranstaltungen erhalten Mitglieder der Akademie in der Regel 10 % Ermäßigung auf die Teilnahmegebühren.

Wie werden die Mitgliedsbeiträge verwendet?

Wir finanzieren qualitativ hochwertige Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen von Ärzten für Ärzte. Ihre Mitgliedsbeiträge helfen uns, diese Veranstaltungen produktneutral, industrieunabhängig und frei von Interessen Dritter zu planen, anzubieten und durchzuführen. Spezielle Fortbildungen zu Themen, die für kommerzielle Anbieter nicht lukrativ sind oder die großen, verordnungstarken Ärztegruppen nicht interessieren, könnten ohne ihre Mitgliedsbeiträge nicht stattfinden.

Für Ihre persönliche Planung erhalten Sie frisch nach der Drucklegung automatisch den jährlichen Veranstaltungskalender.

Nutzen Sie diese Vorteile und werden Sie Mitglied in unserer Akademie.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen



Dr. med. Gottfried von Knoblauch zu Hatzbach  
Präsident der Landesärztekammer Hessen



Prof. Dr. med. Klaus-Reinhard Genth  
Vorsitzender des Vorstands  
der Akademie

	Seite	
<b>A</b> ktuell und Interdisziplinär	24	<b>A</b>
Akupunktur		
Allgemeinmedizin		
Arbeits- und Sozialmedizin		
<b>B</b> egutachtung	53	<b>B</b>
<b>F</b> rauenheilkunde und Geburtshilfe	60	<b>F</b>
<b>G</b> eriatrie	63	<b>G</b>
<b>H</b> ygiene, Infektiologie, Öffentliches Gesundheitswesen	65	<b>H</b>
<b>I</b> nnere Medizin	75	<b>I</b>
<b>K</b> inder- und Jugendmedizin	88	<b>K</b>
<b>N</b> otfall- und Intensivmedizin	90	<b>N</b>
<b>P</b> alliativmedizin	98	<b>P</b>
Psychosomatik		
<b>Q</b> ualitätsmanagement	103	<b>Q</b>
<b>R</b> echtsmedizin	109	<b>R</b>
<b>S</b> chmerztherapie	113	<b>S</b>
Strahlenschutz		
Suchtmedizin		
<b>T</b> ransfusionstherapie	121	<b>T</b>
Transplantationsmedizin		
<b>U</b> ltraschall	126	<b>U</b>
<b>W</b> iedereinsteiger	132	<b>W</b>

# Inhaltsverzeichnis

## Aktuell und Interdisziplinär

Sportmedizin	27
Curriculare Fortbildung „Ambulante Ethikberatung“	28
Ärzte und Apotheker im Dialog	30
<b>Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung</b>	32
Datenschutz 2.0 – Was birgt die Zukunft für den niedergelassenen Arzt?	34
Datenschutz und Datensicherheit in der Arztpraxis	35
Einführung in das Medizinrecht	36
Einführung in die Schlafmedizin (Qualifikation nach den BUB-Richtlinien)	37

## Akupunktur

Grundausbildung Zusatzbezeichnung Akupunktur	38
--	----

## Allgemeinmedizin

Psychosomatische Grundversorgung für die Kurs-Weiterbildung Allgemeinmedizin	40
Impfkurs	42
Reisemedizinische Gesundheitsberatung – Basisseminar	43
Hautkrebs-Screening	44
Repetitorium Allgemeinmedizin	45
Weitere Kurse und Veranstaltungen, die für Ärztinnen und Ärzte der Allgemeinmedizin interessant sind	24

## Arbeits- und Sozialmedizin

Weiterbildungskurs Arbeitsmedizin	46
Arbeitsmedizinische Vorsorge: Arbeitsaufenthalt im Ausland unter besonderen klimatischen und gesundheitlichen Bedingungen	48
Arbeitsmedizinische Gehörvorsorge: Lärm	49
Alternative bedarfsorientierte betriebsmedizinische Betreuung von Arztpraxen (AbBA)	50
Zusatz-Weiterbildung Sozialmedizin	52

## Begutachtung

Medizinische Begutachtung für Sozialmediziner	54
---	----

# Inhaltsverzeichnis

Begutachtung psychisch-reaktiver Traumafolgen in aufenthaltsrechtlichen Verfahren bei Erwachsenen	55
Medizinische Begutachtung	56
Verkehrsmedizinische Begutachtung	58
<b>Frauenheilkunde und Geburtshilfe</b>	
Repetitorium Frauenheilkunde und Geburtshilfe	61
<b>Schwangerschaftskonfliktberatung nach § 218 (StGB), Wiederholungsseminar</b>	62
Weitere Kurse und Veranstaltungen, die für Ärztinnen und Ärzte der Frauenheilkunde und Geburtshilfe interessant sind	60
<b>Geriatric</b>	
Geriatrische Grundversorgung	64
<b>Hygiene, Infektiologie, Öffentliches Gesundheitswesen</b>	
<b>Antibiotic Stewardship (ABS)</b>	66
ABS-Beauftragter	68
„Weniger ist mehr“ und „Wenn dann richtig“ – Antibiotika verantwortungsvoll einsetzen – Antibiotikaresistenzen vermeiden	69
Kurs Krankenhaushygiene	70
Hygienebeauftragter Arzt	71
Hygienebeauftragter Arzt, Refresher	72
Hygienebeauftragter Arzt: Refresher „Rehabilitation“	73
Intensivkurs Hygiene in Arztpraxen	74
<b>Innere Medizin</b>	
Intensiv-Seminar „Diabetologie“	77
<b>Aktuelle Diabetologie (DMP)</b>	78
EKG-Kurs	80
EKG-Refresher	81
Curriculum Ernährungsmedizin	82
Interdisziplinäres Forum Frankfurt: Lungen- und Bronchialheilkunde	84
Lymphologie für Ärzte/innen	85



# Inhaltsverzeichnis

Rheuma an einem Tag	86
Repetitorium Innere Medizin	87
Weitere Kurse und Veranstaltungen, die für Ärztinnen und Ärzte der Inneren Medizin interessant sind	75
<b>Kinder- und Jugendmedizin</b>	
Pädiatrie „State of the Art“	89
Weitere Kurse und Veranstaltungen, die für Ärztinnen und Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin interessant sind	88
<b>Notfall- und Intensivmedizin</b>	
Einsteigerseminar	91
Frankfurter Intensivmedizinisches Einführungsseminar	92
Notfallmedizin machbar machen	93
Leitender Notarzt, Seminar	94
Leitender Notarzt, Wiederholungsseminar	95
Ärztlicher Leiter Rettungsdienst	96
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD) – Primärmaßnahmen im Notfalldienst	97
<b>Palliativmedizin</b>	
Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin	99
<b>Psychosomatik</b>	
Curriculum Psychosomatische Grundversorgung	100
Das uns Bekannte im Fremden	101
Muslimische Patienten in der Psychotherapie	102
<b>Qualitätsmanagement</b>	
Zusatzbezeichnung Ärztliches Qualitätsmanagement	104
Ärztliches Peer-Review	106
Moderatorenttraining für ärztliche Qualitätszirkel	108
<b>Rechtsmedizin</b>	
Verletzungsdokumentation – Was, wenn die Verletzung eine Straftat ist? Ärzte als sachverständige Zeugen	110
Leichenschau	112

# Inhaltsverzeichnis

---

## Schmerztherapie

Spezielle Schmerztherapie	114
---------------------------	-----

---

## Strahlenschutz

Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte gem. RöV	115
--	-----

---

## Suchtmedizin

Curriculum „Qualifikation Tabakentwöhnung“	118
--	-----

---

Aufbaumodul Tabakentwöhnung mit strukturiertem Therapieprogramm	119
---	-----

---

Zusatz-Weiterbildung Suchtmedizinische Grundversorgung	120
--	-----

---

## Transfusionstherapie

Qualitätsbeauftragter Arzt Hämotherapie	122
---	-----

---

Transfusionsverantwortlicher / Transfusionsbeauftragter	123
---	-----

---

## Transplantationsmedizin

Curriculum "Transplantationsbeauftragter Arzt"	124
--	-----

---

Refresher für Transplantationsbeauftragte Ärzte – Qualifikationskurs für erfahrene Transplantationsbeauftragte	125
---	-----

---

## Ultraschall

Ultraschallkurs: Abdomen und Retroperitoneum: Grundkurs, Aufbaukurs, Abschlusskurs, Aufbaumodul Schilddrüse, Refresher CEUS, Aufbaumodul Farbdoppler Abdomen	127
--	-----

---

Ultraschallkurs: Gefäße, Doppler- und Duplex-Sonographie der extrakraniellen hirnversorgenden Gefäße Grundkurs, Aufbaukurs, Abschlusskurs	130
--	-----

---

## Wiedereinsteiger

Kurse und Veranstaltungen, die für Wiedereinsteiger/innen in den Arztberuf interessant sind	132
--	-----

---

## Veranstaltungsangebot in zeitlicher Reihenfolge

<b>Januar</b>	12.01. -	Zusatz-Weiterbildung Suchtmedizinische	120
	13.01.	Grundversorgung, Block 1	
	13.01.	Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte gem. RöV: Aktualisierungskurs	115
	19.01 -	Akupunktur, Grundausbildung Zusatzbezeichnung,	38
	20.01.	G1 + G2	
	19.01. -	Curriculum Psychosomatische Grundversorgung,	100
	20.01.	Block I	
	19.01. -	Zusatz-Weiterbildung Suchtmedizinische	120
	20.01.	Grundversorgung, Block 2	
	19.01. -	Ultraschallkurs: B-Mode-Sonographie - Abdomen	127
	20.01.	und Retroperitoneum, Grundkurs	
	22.01.	Weiterbildungskurs Arbeitsmedizin, Teilblock B1, Beginn der Telelernphase	46
	22.01.	Arbeitsmedizinische Gehörvorsorge: Lärm, Beginn der Telelernphase	49
	24.01.	Alternative bedarfsorientierte betriebsmedizinische Betreuung von Arztpraxen (AbBA)	50
	24.01.	Rheuma an einem Tag	86
	24.01. -	Weiterbildungskurs Arbeitsmedizin, Teilblock A1	46
31.01.			
31.01.	Einsteigerseminar	91	
<b>Februar</b>	01.02. -	Transfusionsverantwortlicher / Transfusionsbeauftragter	123
	02.02.		
	02.02. -	Intensiv-Seminar „Diabetologie“	77
	03.02.		
	03.02.	Allgemeinmedizin, Psychosomatische Grund- versorgung für die Kurs-Weiterbildung, Kurs C	40
	03.02.	Das uns Bekannte im Fremden	101
	05.02. -	Ärztlicher Leiter Rettungsdienst	96
	09.02.		
	06.02. -	Weiterbildungskurs Sozialmedizin, GK I	52
	16.02.		
	07.02.	Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte gem. RöV: Kenntniskurs (theoretische und praktische Unterweisung)	115
	08.02. -	Hygienebeauftragter Arzt: Refresher „Rehabilitation“	73
	09.02.		
	09.02. -	Akupunktur, Grundausbildung Zusatzbezeichnung	38
	10.02.	G3 + G4	
	09.02. -	Zusatz-Weiterbildung Suchtmedizinische	120
10.02.	Grundversorgung, Block 3		
14.02.	Alternative bedarfsorientierte betriebsmedizinische Betreuung von Arztpraxen (AbBA)	50	
14.02. -	Geriatrische Grundversorgung,	64	
17.02.	Block II		

## Veranstaltungsangebot in zeitlicher Reihenfolge

	16.02. - Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte gem. RöV: 17.02. Grundkurs	115
	16.02. - Medizinische Begutachtung, Modul I a 17.02.	56
	21.02. Datenschutz 2.0 - Was birgt die Zukunft für den niedergelassenen Arzt	34
	21.02. Leichenschau, Kursteil 1	112
	21.02. - Weiterbildungskurs Arbeitsmedizin, Teilblock B1 28.02.	46
	22.02. - Ultraschallkurs: Gefäße, Interdisziplinärer Grundkurs: 24.02. Doppler-Duplex-Sonographie der Gefäße (Theorie und Praxis)	130
	23.02. - Arbeitsmedizinische Gehörvorsorge: Lärm 24.02.	49
	23.02. - Curriculum Ernährungsmedizin, 24.02. Block 1	82
	23.02. - Reisemedizinische Gesundheitsberatung - Basisseminar 24.02.	43
	24.02. Wiederholungsseminar Schwangerschaftskonflikt- beratung nach § 218 (StGB)	62
	26.02. - Kurs Krankenhaushygiene, Modul I 02.03.	70
	26.02. - Hygienebeauftragter Arzt 02.03.	71
	28.02. Leichenschau, Kursteil 2	112
<b>März</b>	01.03. - Ärztliches Qualitätsmanagement, Block II a 03.03.	104
	02.03. - Zusatz-Weiterbildung Suchtmedizinische 03.03. Grundversorgung, Block 4	120
	02.03. - Ultraschallkurs: B-Mode-Sonographie - Abdomen 03.03. und Retroperitoneum, Aufbaukurs	127
	02.03. - Spezielle Schmerztherapie, 03.03. Block A	114
	04.03. - Ärztliches Qualitätsmanagement, Projektarbeit/ 12.06. Heimarbeit	104
	05.03. - Antibiotic Stewardship (ABS), 09.03. Modul 3 - Advanced	66
	07.03. Leichenschau, Kursteil 3	112
	07.03. Notfallmedizin machbar machen	93
	09.03. - Akupunktur, 10.03. Grundausbildung Zusatzbezeichnung GP	38
	09.03. - Curriculum Psychosomatische Grundversorgung, 10.03. Block II	100
	09.03. - Seminar Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD) 11.03.	97
	09.03. - Antibiotic Stewardship (ABS), 28.10. Modul 4 - Practice	66

## Veranstaltungsangebot in zeitlicher Reihenfolge

	13.03. - Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin, 17.03 Fallseminar 1	99
	14.03. Alternative bedarfsorientierte betriebsmedizinische Betreuung von Arztpraxen (AbBA)	50
	14.03. Leichenschau, Kursteil 4	112
	14.03. Pädiatrie „State of the Art“, Pädiatrische Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde und Infektiologie	89
	21.03. Aktuelle Diabetologie, Teil 5 und 6, DMP	78
	21.03. Einführung in das Medizinrecht	36
	23.03. - Curriculum Ernährungsmedizin, 24.03. Block 2 und 4	82
	23.03. - Akupunktur, Grundausbildung Zusatzbezeichnung 24.03. G5 + G6	38
	23.03. - Medizinische Begutachtung, Modul I b 24.03.	56
	24.03. Lymphologie für Ärzte/Ärztinnen, 1. Präsenztage	85
	24.03. - Lymphologie für Ärzte/Ärztinnen, Telelernphase 26.04.	85
<b>April</b>	09.04. - Qualitätsbeauftragter Arzt Hämotherapie 13.04.	122
	10.04. - Weiterbildungskurs Sozialmedizin, GK II 20.04.	52
	11.04. - Transfusionsverantwortlicher / Transfusionsbeauftragter 12.04.	123
	13.04. - Reisemedizinische Gesundheitsberatung - Basisseminar 14.04.	43
	20.04. - Curriculum Ernährungsmedizin, 21.04. Block 3	82
	20.04. - Medizinische Begutachtung, 21.04. Modul I c	56
	21.04. Datenschutz und Datensicherheit in der Arztpraxis	35
	21.04. Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte gem. RöV: Aktualisierungskurs	115
	21.04. Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung, Modul 1	32
	23.04. Weiterbildungskurs Arbeitsmedizin, Teilblock C1, Beginn der Telelernphase	46
	23.04. - Frankfurter Intensivmedizinisches 27.04. Einführungsseminar	92
	23.04. - Repetitorium Innere Medizin 28.04.	87
	25.04. Alternative bedarfsorientierte betriebsmedizinische Betreuung von Arztpraxen (AbBA)	50
	25.04. Ärzte und Apotheker im Dialog, Koronare Herzkrankheit	30
	25.04. Curriculum Ernährungsmedizin, Zwischenprüfung	82

## Veranstaltungsangebot in zeitlicher Reihenfolge

	26.04.	Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung, Modul 2, Beginn der Telelernphase	32
	27.04.	Lymphologie für Ärzte/Ärztinnen, 2. Präsenztage	85
	27.04. - 28.04.	Curriculum Ernährungsmedizin, Block 5a	82
	27.04. - 28.04.	Moderatorenttraining für ärztliche Qualitätszirkel	108
	27.04. - 28.04.	Akupunktur, Grundausbildung Zusatzbezeichnung GP	38
	28.04.	Muslimische Patienten in der Psychotherapie	102
	28.04. - 08.06.	Curriculum Ernährungsmedizin, Hausarbeit	82
<b>Mai</b>	04.05. - 05.05.	Allgemeinmedizin, Psychosomatische Grundversorgung für die Kurs-Weiterbildung, Kurs A	40
	04.05. - 05.05.	Curriculum Ernährungsmedizin, Block 5b	82
	15.05.	Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung, Modul 3, Beginn der Telelernphase	32
	16.05.	Alternative bedarfsorientierte betriebsmedizinische Betreuung von Arztpraxen (AbBA)	50
	16.05.	Hautkrebs-Screening	44
	18.05.	Curriculum „Transplantationsbeauftragter Arzt“, Beginn der Telelernphase	124
	23.05. - 30.05.	Weiterbildungskurs Arbeitsmedizin, Teilblock C1	46
	25.05. - 26.05.	Curriculum Psychosomatische Grundversorgung, Block III	100
	25.05. - 26.05.	Verkehrsmedizinische Begutachtung, Modul I - III	58
	26.05.	Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung, Modul 2	32
<b>Juni</b>	04.06. - 08.06.	Antibiotic Stewardship (ABS), Modul 2 - Fellow	66
	08.06. - 09.06.	Akupunktur, Grundausbildung Zusatzbezeichnung G7 + G8	38
	08.06. - 09.06.	Curriculum Ernährungsmedizin, Block 5c und 6	82
	09.06.	Medizinische Begutachtung für Sozialmediziner	54
	09.06.	Ultraschallkurs: B-Mode-Sonographie - Abdomen und Retroperitoneum, Aufbaumodul Schilddrüse	127
	11.06. - 15.06.	Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin, Fallseminar 2	99
	13.06. - 16.06.	Ärztliches Qualitätsmanagement, Block II b	104
	15.06. - 16.06.	Spezielle Schmerztherapie, Block D	114

## Veranstaltungsangebot in zeitlicher Reihenfolge

	16.06.	„Weniger ist mehr“ und „Wenn dann richtig“ - Antibiotika verantwortungsvoll einsetzen - Antibiotikaresistenzen vermeiden	69
	16.06.	Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung, Modul 3	32
	18.06. - 20.06.	Curriculum „Transplantationsbeauftragter Arzt“, Theoretischer Teil	124
	20.06.	Alternative bedarfsorientierte betriebsmedizinische Betreuung von Arztpraxen (AbBA)	50
	20.06.	Pädiatrie „State of the Art“, Kinder-Kardiologie und Kinder-Chirurgie	89
	21.06. - 23.06.	Ultraschallkurs: Gefäße, Aufbaukurs: Doppler-Duplex-Sonographie der extrakraniellen hirnversorgenden Gefäße (Theorie und Praxis)	130
	22.06.	Curriculum Ernährungsmedizin, Abschlussprüfung	82
	22.06. - 23.06.	Repetitorium Allgemeinmedizin	45
<b>Juli</b>	03.07. - 07.07.	Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin, Kurs-Weiterbildung	99
<b>August</b>	01.08.	Weiterbildungskurs Arbeitsmedizin, Teilblock A2, Beginn der Telelernphase	46
	10.08. - 11.08.	Curriculum Psychosomatische Grundversorgung, Block IV	100
	10.08. - 11.08.	Akupunktur, Grundausbildung Zusatzbezeichnung G9 + G10	38
	10.08. - 11.08.	EKG-Kurs	80
	18.08.	Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung, Modul 4	32
	20.08. - 24.08.	ABS-Beauftragter	68
	20.08. - 24.08.	Antibiotic Stewardship (ABS), Modul 1 - Grundkurs	66
	21.08.	Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung, Modul 5, Beginn der Telelernphase	32
	23.08.	EKG-Refresher	81
	31.08. - 01.09.	Curriculare Fortbildung „Ambulante Ethikberatung“ - Theorieteil	28
<b>September</b>	05.09. - 12.09.	Weiterbildungskurs Arbeitsmedizin, Teilblock A2	46
	07.09. - 08.09.	Akupunktur, Grundausbildung Zusatzbezeichnung GP	38
	07.09. - 08.09.	Spezielle Schmerztherapie, Block C	114
	10.09. - 15.09.	Sportmedizin, ZTK 6, 7, 9	27



## Veranstaltungsangebot in zeitlicher Reihenfolge

	12.09. - 15.09.	Ärztliches Qualitätsmanagement, Block III a	104
	14.09. - 15.09.	Einführung in die Schlafmedizin (BUB-Kurs), Teil 1	37
	17.09. - 06.11.	Ärztliches Qualitätsmanagement, Telelernphase	104
	19.09.	Aktuelle Diabetologie, Teil 1 und 2, DMP	78
	19.09.	Alternative bedarfsorientierte betriebsmedizinische Betreuung von Arztpraxen (AbBA)	50
	19.09.	Verletzungsdokumentation – Was, wenn die Verletzung eine Straftat ist? Ärzte als sachverständige Zeugen	110
	19.09.	Hautkrebs-Screening	44
	21.09. - 22.09.	Akupunktur, Grundausbildung Zusatzbezeichnung G11 + G12	38
	21.09. - 22.09.	Allgemeinmedizin, Psychosomatische Grundversorgung für die Kurs-Weiterbildung, Kurs B	40
	21.09. - 22.09.	Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte gem. RöV: Spezialkurs Röntgendiagnostik	115
	21.09. - 22.09.	Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung, Modul 5	32
	24.09.	Weiterbildungskurs Arbeitsmedizin, Teilblock B2, Beginn der Telelernphase	46
	24.09. - 28.09.	Kurs Krankenhaushygiene, Modul I	70
	24.09. - 28.09.	Hygienebeauftragter Arzt	71
	26.09.	Curriculum „Transplantationsbeauftragter Arzt“, Kriseninterventionsseminar	124
	26.09.	Pädiatrie „State of the Art“, Hämatologie-Onkologie	89
	26.09.	Intensivkurs Hygiene in Arztpraxen	74
	28.09.	Curriculum „Qualifikation Tabakentwöhnung“, 1. Präsenzphase mit Einführung in die Telelernphase	118
	28.09. - 30.11.	Curriculum „Qualifikation Tabakentwöhnung“, Telelernphase	118
	28.09. - 29.09.	Einführung in die Schlafmedizin (BUB-Kurs), Teil 2	37
	28.09. - 29.09.	Moderatorenttraining für ärztliche Qualitätszirkel	108
	29.09.	Wiederholungsseminar Leitender Notarzt	95
<b>Oktober</b>	17.10.	Verletzungsdokumentation – Was, wenn die Verletzung eine Straftat ist? Ärzte als sachverständige Zeugen, Fallbesprechungen	110
	19.10.	Einführung in die Schlafmedizin (BUB-Kurs), Teil 3	37
	19.10. - 20.10.	Curriculum Psychosomatische Grundversorgung, Block V	100
	20.10.	Datenschutz und Datensicherheit in der Arztpraxis	35



## Veranstaltungsangebot in zeitlicher Reihenfolge

	20.10.	Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte gem. RöV: Kenntniskurs (theoretische und praktische Unterweisung)	115
	20.10.	Medizinische Begutachtung, Modul II	56
	22.10. - 26.10.	Frankfurter Intensivmedizinisches Einführungsseminar	92
	24.10.	Alternative bedarfsorientierte betriebsmedizinische Betreuung von Arztpraxen (AbBA)	50
	24.10.	Curriculum „Transplantationsbeauftragter Arzt“, Kriseninterventionsseminar	124
	24.10.	Weiterbildungskurs Arbeitsmedizin, Teilblock C2, Beginn der Telelernphase	46
	24.10. - 31.10.	Weiterbildungskurs Arbeitsmedizin, Teilblock B2	46
	26.10. - 27.10.	Akupunktur, Grundausbildung Zusatzbezeichnung G13 + G14	38
	26.10. - 27.10.	Verkehrsmedizinische Begutachtung, Modul IV	58
	26.10. - 27.10.	Arbeitsmedizinische Vorsorge: Arbeitsaufenthalt im Ausland unter besonderen klimatischen und gesundheitlichen Bedingungen	48
	27.10.	Verkehrsmedizinische Begutachtung, Modul V	58
	27.10.	Impfkurs	42
	29.10. - 02.11.	Antibiotic Stewardship (ABS), Modul 5 - Expert	66
	31.10.	Rheuma an einem Tag	86
<b>November</b>	02.11. - 03.11.	Spezielle Schmerztherapie, Block B	114
	02.11. - 04.11.	Seminar Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD)	97
	03.11.	Ultraschallkurs: B-Mode-Sonographie - Abdomen und Retroperitoneum, Abschlusskurs	127
	06.11. - 07.11.	Transfusionsverantwortlicher / Transfusionsbeauftragter	123
	07.11.	Einsteigerseminar	91
	07.11. - 10.11.	Ärztliches Qualitätsmanagement, Block III b	104
	07.11. - 08.11.	Hygienebeauftragter Arzt, Refresher	72
	07.11. - 10.11.	Repetitorium Frauenheilkunde und Geburtshilfe	61
	10.11.	Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte gem. RöV: Aktualisierungskurs	115
	12.11. - 16.11.	Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin, Fallseminar 3	99
	12.11. - 17.11.	Repetitorium Innere Medizin	87

	16.11. - 17.11.	Medizinische Begutachtung, Modul III	56
	17.11.	Wiederholungsseminar Leitender Notarzt	95
	20.11.	Refresher für Transplantationsbeauftragte Ärzte – Qualifikationskurs für erfahrene Transplantations- beauftragte	125
	21.11.	Alternative bedarfsorientierte betriebsmedizinische Betreuung von Arztpraxen (AbBA)	50
	27.10.	Impfkurs	42
	28.11.	Notfallmedizin machbar machen	93
	28.11. - 05.12.	Weiterbildungskurs Arbeitsmedizin, Teilblock C2	46
	30.11. - 01.12.	Curriculare Fortbildung „Ambulante Ethikberatung“, Moderationskurs	28
	30.11. - 01.12.	Ultraschallkurs: Gefäße, Abschlusskurs: Doppler-Duplex- Sonographie der extrakraniellen hirnversorgenden Gefäße (Theorie und Praxis)	130
	30.11. - 01.12.	Geriatrische Grundversorgung, Block I A	64
<b>Dezember</b>	01.12.	Akupunktur, Grundausbildung Zusatzbezeichnung G15 (A-Diplom)	38
	01.12.	Curriculum „Qualifikation Tabakentwöhnung“, 2. Präsenzphase mit Lernerfolgskontrolle	118
	01.12.	Interdisziplinäres Forum Frankfurt: Lungen und Bronchialheilkunde	84
	04.12. - 08.12.	Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin, Kurs-Weiterbildung	99
	05.12.	Alternative bedarfsorientierte betriebsmedizinische Betreuung von Arztpraxen (AbBA)	50
	07.12. - 08.12.	Akupunktur, Grundausbildung Zusatzbezeichnung GP	38
	07.12. - 08.12.	Curriculum Psychosomatische Grundversorgung, Block VI	100
	14.12. - 15.12.	Geriatrische Grundversorgung, Block I B	64
	15.12.	Ultraschallkurs: B-Mode-Sonographie - Abdomen und Retroperitoneum, Aufbaumodul Schilddrüse	127

Die Darstellung gibt den Stand bei Drucklegung wieder. Bitte informieren Sie sich aktuell auf den „Blauen Seiten“ im „Hessischen Ärzteblatt“ oder unter [www.akademie-laekh.de](http://www.akademie-laekh.de). Online können Sie auch einsehen, ob für Veranstaltungen, für die Sie sich interessieren, eine Begrenzung der Teilnehmerzahl besteht. Unsere Raumkapazität ist begrenzt, aus Sicherheitsgründen darf sie nicht überschritten werden. Wir empfehlen eine frühzeitige Anmeldung! Eine verbindliche Anmeldung ist über die Homepage der Akademie [www.akademie-laekh.de](http://www.akademie-laekh.de) schnell und gebührenfrei jederzeit möglich. Sie erfordert die Registrierung im Mitgliederportal der LÄKH, das viele hessische Ärzte bereits nutzen: <https://portal.laekh.de>. Für Nachfragen: 06032 782-223.

# 2018

## Januar

1 Mo	Neujahr
2 Di	
3 Mi	
4 Do	
5 Fr	
6 Sa	Heilige Drei Könige *
7 So	
8 Mo	
9 Di	
10 Mi	
11 Do	
12 Fr	
13 Sa	
14 So	
15 Mo	
16 Di	
17 Mi	
18 Do	
19 Fr	
20 Sa	
21 So	
22 Mo	
23 Di	
24 Mi	
25 Do	
26 Fr	
27 Sa	
28 So	
29 Mo	
30 Di	
31 Mi	

## Februar

1 Do	
2 Fr	
3 Sa	
4 So	
5 Mo	
6 Di	
7 Mi	
8 Do	
9 Fr	
10 Sa	
11 So	
12 Mo	
13 Di	
14 Mi	
15 Do	
16 Fr	
17 Sa	
18 So	
19 Mo	
20 Di	
21 Mi	
22 Do	
23 Fr	
24 Sa	
25 So	
26 Mo	
27 Di	
28 Mi	

## März

1 Do	
2 Fr	
3 Sa	
4 So	
5 Mo	
6 Di	
7 Mi	
8 Do	
9 Fr	
10 Sa	
11 So	
12 Mo	
13 Di	
14 Mi	
15 Do	
16 Fr	
17 Sa	
18 So	
19 Mo	
20 Di	
21 Mi	
22 Do	
23 Fr	Karfreitag
24 Sa	
25 So	
26 Mo	
27 Di	
28 Mi	
29 Do	
30 Fr	
31 Sa	

## April

1 So	Ostersonntag
2 Mo	Ostermontag
3 Di	
4 Mi	
5 Do	
6 Fr	
7 Sa	
8 So	
9 Mo	
10 Di	
11 Mi	
12 Do	
13 Fr	
14 Sa	
15 So	
16 Mo	
17 Di	
18 Mi	
19 Do	
20 Fr	
21 Sa	
22 So	
23 Mo	
24 Di	
25 Mi	
26 Do	
27 Fr	
28 Sa	
29 So	
30 Mo	

## Mai

1 Di	Maifeiertag
2 Mi	
3 Do	
4 Fr	
5 Sa	
6 So	
7 Mo	
8 Di	
9 Mi	
10 Do	Christi Himmelfahrt
11 Fr	
12 Sa	
13 So	
14 Mo	
15 Di	
16 Mi	
17 Do	
18 Fr	
19 Sa	
20 So	
21 Mo	
22 Di	
23 Mi	
24 Do	
25 Fr	
26 Sa	
27 So	
28 Mo	
29 Di	
30 Mi	
31 Do	Fronleichnam*

## Juni

1 Fr	
2 Sa	
3 So	
4 Mo	
5 Di	
6 Mi	
7 Do	
8 Fr	
9 Sa	
10 So	
11 Mo	
12 Di	
13 Mi	
14 Do	
15 Fr	
16 Sa	
17 So	
18 Mo	
19 Di	
20 Mi	
21 Do	
22 Fr	
23 Sa	
24 So	
25 Mo	
26 Di	
27 Mi	
28 Do	
29 Fr	
30 Sa	

**Juli**

1 So
2 Mo
3 Di
4 Mi
5 Do
6 Fr
7 Sa
8 So
9 Mo
10 Di
11 Mi
12 Do
13 Fr
14 Sa
15 So
16 Mo
17 Di
18 Mi
19 Do
20 Fr
21 Sa
22 So
23 Mo
24 Di
25 Mi
26 Do
27 Fr
28 Sa
29 So
30 Mo
31 Di

**August**

1 Mi
2 Do
3 Fr
4 Sa
5 So
6 Mo
7 Di
8 Mi
9 Do
10 Fr
11 Sa
12 So
13 Mo
14 Di
15 Mi
16 Do
17 Fr
18 Sa
19 So
20 Mo
21 Di
22 Mi
23 Do
24 Fr
25 Sa
26 So
27 Mo
28 Di
29 Mi
30 Do
31 Fr

**September**

1 Sa
2 So
3 Mo
4 Di
5 Mi
6 Do
7 Fr
8 Sa
9 So
10 Mo
11 Di
12 Mi
13 Do
14 Fr
15 Sa
16 So
17 Mo
18 Di
19 Mi
20 Do
21 Fr
22 Sa
23 So
24 Mo
25 Di
26 Mi
27 Do
28 Fr
29 Sa
30 So

**Oktober**

1 Mo
2 Di
3 Mi Tag der Dt. Einheit
4 Do
5 Fr
6 Sa
7 So
8 Mo
9 Di
10 Mi
11 Do
12 Fr
13 Sa
14 So
15 Mo
16 Di
17 Mi
18 Do
19 Fr
20 Sa
21 So
22 Mo
23 Di
24 Mi
25 Do
26 Fr
27 Sa
28 So
29 Mo
30 Di
31 Mi

**November**

1 Do Allerheiligen*
2 Fr
3 Sa
4 So
5 Mo
6 Di
7 Mi
8 Do
9 Fr
10 Sa
11 So
12 Mo
13 Di
14 Mi
15 Do
16 Fr
17 Sa
18 So
19 Mo
20 Di
21 Mi
22 Do
23 Fr
24 Sa
25 So
26 Mo
27 Di
28 Mi
29 Do
30 Fr

**Dezember**

1 Sa
2 So 1. Advent
3 Mo
4 Di
5 Mi
6 Do
7 Fr
8 Sa
9 So 2. Advent
10 Mo
11 Di
12 Mi
13 Do
14 Fr
15 Sa
16 So 3. Advent
17 Mo
18 Di
19 Mi
20 Do
21 Fr
22 Sa
23 So 4. Advent
24 Mo Heiligabend
25 Di 1. Weihnachtstag
26 Mi 2. Weihnachtstag
27 Do
28 Fr
29 Sa
30 So
31 Mo Silvester

# Ansprechpartner/innen und Kontakt



**Anschrift:** **Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung**  
Carl-Oelemann-Weg 5, 61231 Bad Nauheim  
Fon: 06032 782-200, Fax: 06032 782-220  
E-Mail: [akademie@laekh.de](mailto:akademie@laekh.de)

	Ansprechpartner/in	Durchwahl	E-Mail
<b>Vorsitzender des Vorstands</b>	Prof. Dr. med. Klaus-Reinhard Genth	-281	<a href="mailto:klaus.genth@laekh.de">klaus.genth@laekh.de</a>
<b>Sekretariat</b>	Katja Baumann	-281	<a href="mailto:katja.baumann@laekh.de">katja.baumann@laekh.de</a>
<b>Leiterin Bildungsveranstaltungen</b>	Sandra Bauer, M.A.	-212	<a href="mailto:sandra.bauer@laekh.de">sandra.bauer@laekh.de</a>
<b>Sekretariat</b>	Stephanie Pfaff	-222	<a href="mailto:stephanie.pfaff@laekh.de">stephanie.pfaff@laekh.de</a>
<b>Leiterin Strategische Programmentwicklung</b>	Dr. rer. nat. Aline Zetsche	-205	<a href="mailto:aline.zetsche@laekh.de">aline.zetsche@laekh.de</a>
<b>Sekretariat</b>	Katja Baumann	-281	<a href="mailto:katja.baumann@laekh.de">katja.baumann@laekh.de</a>
<b>Veranstaltungsbedarf</b>	Ingrid Krahe	-208	<a href="mailto:ingrid.krahe@laekh.de">ingrid.krahe@laekh.de</a>
<b>Akademie-mitgliedschaft</b>	Cornelia Thriene	-204	<a href="mailto:cornelia.thriene@laekh.de">cornelia.thriene@laekh.de</a>
<b>Online-Anmeldung und Kinderbetreuung</b>	Christina Ittner	-223	<a href="mailto:christina.ittner@laekh.de">christina.ittner@laekh.de</a>
<b>Blended Learning</b>	Gabriele Scholl	-161	<a href="mailto:gabriele.scholl@laekh.de">gabriele.scholl@laekh.de</a>
<b>Sachbearbeitung</b>			
<b>Ärzte und Apotheker</b>	Christina Ittner	-223	<a href="mailto:christina.ittner@laekh.de">christina.ittner@laekh.de</a>
<b>Akupunktur</b>	Claudia Löffler	-287	<a href="mailto:claudia.loeffler@laekh.de">claudia.loeffler@laekh.de</a>
<b>Allgemeinmedizin</b>	Joanna Jerusalem	-203	<a href="mailto:joanna.jerusalem@laekh.de">joanna.jerusalem@laekh.de</a>
<b>Alternative bedarfsorientierte betriebsmedizinische Betreuung von Arztpraxen (AbBA)</b>	Karin Kübler		0611 97748-25 <a href="mailto:karin.kuebler@laekh.de">karin.kuebler@laekh.de</a>

## Ansprechpartner/innen und Kontakt

<b>Ambulante Ethikberatung</b>	Katja Baumann	-281	katja.baumann@laekh.de
<b>Antibiotic Stewardship (ABS)</b>	Heike Cichon	-209	heike.cichon@laekh.de
<b>Arbeitsmedizin</b>	Sandra Scherbel	-283	sandra.scherbel@laekh.de
<b>Arbeitsmedizinische Vorsorge: Arbeitsaufenthalt im Ausland</b>	Sandra Scherbel	-283	sandra.scherbel@laekh.de
<b>Arbeitsmedizinische Gehörvorsorge: Lärm</b>	Sandra Scherbel	-283	sandra.scherbel@laekh.de
<b>Begutachtung, Medizinische</b>	Joanna Jerusalem	-203	joanna.jerusalem@laekh.de
<b>Begutachtung psych. reakt. Traumafolgen</b>	Andrea Flören	-238	andrea.floeren@laekh.de
<b>Datenschutz</b>	Bärbel Buß	-202	baerbel.buss@laekh.de
<b>Dermatologie</b>	Claudia Löffler	-287	claudia.loeffler@laekh.de
<b>Diabetologie</b>	Adiela Candelo-Römer	-227	adiela.candelo-roemer@laekh.de
<b>DMP-Veranstaltungen</b>	Adiela Candelo-Römer	-227	adiela.candelo-roemer@laekh.de
<b>Einsteigerseminar</b>	Bärbel Buß	-202	baerbel.buss@laekh.de
<b>EKG-Kurs</b>	Andrea Flören	-238	andrea.floeren@laekh.de
<b>Ernährungsmedizin</b>	Ingrid Krahe	-208	ingrid.krahe@laekh.de
<b>Frauenheilkunde und Geburtshilfe</b>	Melanie Turano	-213	melanie.turano@laekh.de
<b>Gehörvorsorge</b>	Sandra Scherbel	-283	sandra.scherbel@laekh.de
<b>Genetische Beratung</b>	Heike Cichon	-209	heike.cichon@laekh.de
<b>Geriatric</b>	Andrea Flören	-238	andrea.floeren@laekh.de
<b>Hämotherapie</b>	Heike Cichon	-209	heike.cichon@laekh.de
<b>Haut- und Geschlechtskrankheiten</b>	Claudia Löffler	-287	claudia.loeffler@laekh.de
<b>Hautkrebs-Screening</b>	Claudia Löffler	-287	claudia.loeffler@laekh.de
<b>Humangenetik</b>	Heike Cichon	-209	heike.cichon@laekh.de

## Ansprechpartner/innen und Kontakt

Hygiene in Arztpraxen	Melanie Turano	-213	melanie.turano@laekh.de
Hygiene und Umweltmedizin	Claudia Löffler	-287	claudia.loeffler@laekh.de
<b>Impfkurs</b>	Bärbel Buß	-202	baerbel.buss@laekh.de
Innere Medizin	Adiela Candelo-Römer	-227	adiela.candelo-roemer@laekh.de
Intensivmedizinisches Einführungsseminar	Bärbel Buß	-202	baerbel.buss@laekh.de
<b>Kinder- und Jugendmedizin</b>	Adiela Candelo-Römer	-227	adiela.candelo-roemer@laekh.de
Krankenhaushygiene	Heike Cichon	-209	heike.cichon@laekh.de
<b>Lärm</b>	Sandra Scherbel	-283	sandra.scherbel@laekh.de
Leichenschau	Ingrid Krahe	-208	ingrid.krahe@laekh.de
Lungen- und Bronchialheilkunde	Adiela Candelo-Römer	-227	adiela.candelo-roemer@laekh.de
Lymphologie	Claudia Löffler	-287	claudia.loeffler@laekh.de
<b>Medizin &amp; Ethik</b>	Katja Baumann	-281	katja.baumann@laekh.de
Medizin & Informatik	Bärbel Buß	-202	baerbel.buss@laekh.de
Medizinische Begutachtung	Joanna Jerusalem	-203	joanna.jerusalem@laekh.de
Medizinrecht	Bärbel Buß	-202	baerbel.buss@laekh.de
Moderatorentaining für ärztliche Qualitätszirkel	Andrea Flören	-238	andrea.floeren@laekh.de
<b>Neurologie/Psychiatrie</b>	Andrea Flören	-238	andrea.floeren@laekh.de
Notfallmedizin	Bärbel Buß	-202	baerbel.buss@laekh.de
<b>Öffentliches Gesundheitswesen</b>	Claudia Löffler	-287	claudia.loeffler@laekh.de
<b>Pädiatrie</b>	Adiela Candelo-Römer	-227	adiela.candelo-roemer@laekh.de
Palliative Versorgung in Hessen, Fachtagung	Stephanie Pfaff	-222	stephanie.pfaff@laekh.de
Palliativmedizin	Bärbel Buß	-202	baerbel.buss@laekh.de
Pathologie	Ingrid Krahe	-208	ingrid.krahe@laekh.de

## Ansprechpartner/innen und Kontakt

Peer Review, ärztliches	Heike Cichon	-209	heike.cichon@laekh.de
Pharmakologie	Christina Ittner	-223	christina.ittner@laekh.de
Psychosomatik	Andrea Flören	-238	andrea.floeren@laekh.de
Qualitätsmanagement, ärztliches	Heike Cichon	-209	heike.cichon@laekh.de
Radiologie	Melanie Turano	-213	melanie.turano@laekh.de
Rheumatologie	Heike Cichon	-209	heike.cichon@laekh.de
Reisemedizinische Gesundheitsberatung	Joanna Jerusalem	-203	joanna.jerusalem@laekh.de
Schlafmedizin	Melanie Turano	-213	melanie.turano@laekh.de
Schmerztherapie	Katja Baumann	-281	katja.baumann@laekh.de
Schwangerschaftskonfliktberatung § 218 StGB	Bärbel Buß	-202	baerbel.buss@laekh.de
Sommerakademie	Melanie Turano	-213	melanie.turano@laekh.de
Sozialmedizin	Claudia Löffler	-287	claudia.loeffler@laekh.de
Sportmedizin	Claudia Löffler	-287	claudia.loeffler@laekh.de
Strahlenschutz	Melanie Turano	-213	melanie.turano@laekh.de
Suchtmedizinische Grundversorgung	Ingrid Krahe	-208	ingrid.krahe@laekh.de
Tabakentwöhnung	Ingrid Krahe	-208	ingrid.krahe@laekh.de
Transfusionsmedizin	Heike Cichon	-209	heike.cichon@laekh.de
Transplantationsmedizin	Andrea Flören	-238	andrea.floeren@laekh.de
Ultraschall	Juliane Schwab	-211	juliane.schwab@laekh.de
Urologie	Claudia Löffler	-287	claudia.loeffler@laekh.de
Verkehrsmedizinische Begutachtung	Joanna Jerusalem	-203	joanna.jerusalem@laekh.de
Verletzungsdokumentation	Ingrid Krahe	-208	ingrid.krahe@laekh.de



**Aktuell und Interdisziplinär**

Seite

Sportmedizin	27
Curriculare Fortbildung „Ambulante Ethikberatung“	28
Ärzte und Apotheker im Dialog	30
<b>Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung</b>	32
Datenschutz 2.0 – Was birgt die Zukunft für den niedergelassenen Arzt?	34
Datenschutz und Datensicherheit in der Arztpraxis	35
Einführung in das Medizinrecht	36
Einführung in die Schlafmedizin (Qualifikation nach den BUB-Richtlinien)	37

**Akupunktur**

Grundausbildung Zusatzbezeichnung Akupunktur	38
--	----

**Allgemeinmedizin**

Psychosomatische Grundversorgung für die Kurs-Weiterbildung Allgemeinmedizin	40
Impfkurs	42
Reisemedizinische Gesundheitsberatung – Basisseminar	43
Hautkrebs-Screening	44
Repetitorium Allgemeinmedizin	45
<b>Weitere Kurse und Veranstaltungen, die für Ärztinnen und Ärzte der Allgemeinmedizin interessant sind</b>	
„Weniger ist mehr“ und „Wenn dann richtig“ – Antibiotika verantwortungsvoll einsetzen – Antibiotikaresistenzen vermeiden	69
Aktuelle Diabetologie	78
Geriatrische Grundversorgung	64
Lymphologie für Ärzte/innen	85
Das uns Bekannte im Fremden	101
Muslimische Patienten in der Psychotherapie	102
Ärzte und Apotheker im Dialog	30
Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung	32
Datenschutz und Datensicherheit in der Arztpraxis	35

Datenschutz 2.0 – Was birgt die Zukunft für den niedergelassenen Arzt?	34
Intensivkurs Hygiene in Arztpraxen	74
Alternative bedarfsorientierte betriebsmedizinische Betreuung von Arztpraxen (AbBA)	50
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD) – Primärmaßnahmen im Notfalldienst	97
Einführung in das Medizinrecht	36
Curriculare Fortbildung „Ambulante Ethikberatung“	28
Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin	99
EKG-Kurs	80
EKG-Refresher	81
Ultraschallkurs: Abdomen und Retroperitoneum, gem. DEGUM	127
Medizinische Begutachtung	56
Verkehrsmedizinische Begutachtung	58
Arbeitsmedizinische Vorsorge: Arbeitsaufenthalt im Ausland unter besonderen klimatischen und gesundheitlichen Bedingungen	48
Arbeitsmedizinische Gehörvorsorge: Lärm	49
Ärztliches Qualitätsmanagement	104
Moderatorenttraining für ärztliche Qualitätszirkel	108
Rheuma an einem Tag	86
Pädiatrie „State of the Art“	89
Grundausbildung Zusatzbezeichnung Akupunktur	38
Zusatz-Weiterbildung Suchtmedizinische Grundversorgung	120
Curriculum „Qualifikation Tabakentwöhnung“	118
Aufbaumodul Tabakentwöhnung mit strukturiertem Therapieprogramm	119
Spezielle Schmerztherapie	114
Curriculum Ernährungsmedizin	82
Einführung in die Schlafmedizin - Qualifikation nach den BUB-Richtlinien	37

**Arbeits- und Sozialmedizin**

Seite

---

**Weiterbildungskurs Arbeitsmedizin**

46

---

**Arbeitsmedizinische Vorsorge: Arbeitsaufenthalt im Ausland unter besonderen klimatischen und gesundheitlichen Bedingungen**

48

---

**Arbeitsmedizinische Gehörvorsorge: Lärm**

49

---

**Alternative bedarfsorientierte betriebsmedizinische  
Betreuung von Arztpraxen (AbBA)**

50

---

**Zusatz-Weiterbildung Sozialmedizin**

52

**Leitung** Prof. Dr. Dr. med. W. Banzer



Die Weiterbildungsakademie Sportmedizin der Goethe-Universität Frankfurt am Main bietet in Zusammenarbeit mit der Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung der Landesärztekammer Hessen einen Komplettlehrgang zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Sportmedizin“ an.

Der Umfang der Weiterbildung beträgt 240 Stunden. Die Theorie-/Praxisinhalte orientieren sich an den aktuellen Bestimmungen der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Hessen und sind in 15 Zwei-Tage-Kurse (ZTK) mit jeweils 16 Unterrichtsstunden gruppiert.

Die ZTKs 1, 2, 3, 4, 5, 8, 10, 11, 14 und 15 finden statt in der Goethe-Universität, Institut für Sportwissenschaften, Abteilung Sportmedizin, Ginnheimer Landstr. 39, 60487 Frankfurt.

Anmeldung:

Dr. Kirsten Brettmann, E-Mail: [brettmann@sport.uni-frankfurt.de](mailto:brettmann@sport.uni-frankfurt.de)

Die ZTKs 6, 7 und 9 finden statt im Fortbildungszentrum der Landesärztekammer Hessen, Carl-Oelemann-Weg 5, 61231 Bad Nauheim.

Die ZTKs 4, 12 und 13 werden zusätzlich auf Mallorca angeboten.

Anmeldung: TUI ReiseCenter Sinsheim, E-Mail: [sinsheim1@tui-reisecenter.de](mailto:sinsheim1@tui-reisecenter.de)

### Kooperationspartner

Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Sportwissenschaften, Abteilung Sportmedizin



**Termin:** ZTK 6, 7, 9: Mi. 10.09.2018 - Sa. 15.09.2018

**Uhrzeit:** auf Anfrage



**Unterrichtseinheiten:** 48

**Fortbildungspunkte:** auf Anfrage

**Teilnahmegebühr:** auf Anfrage

**Veranstaltungsort:** Bad Nauheim; FBZ der LÄK Hessen

**Anmeldung/Information:** Claudia Löffler

Fon: 06032 782-287

Fax: 069 97672-67287

E-Mail: [claudia.loeffler@laekh.de](mailto:claudia.loeffler@laekh.de)

## Curriculare Fortbildung „Ambulante Ethikberatung“

**Leitung** PD Dr. med. C. Seifart



Die Fortbildung zur Erlangung der Qualifikation „Ethikberater/in im Gesundheitswesen – Schwerpunkt ambulante Versorgung“, richtet sich an alle in der ambulanten Betreuung Schwerkranker tätigen Berufsgruppen, insbesondere an Ärzte/innen und Pflegekräfte im Hospiz, im Alten- oder Pflegeheim und in der häuslichen Versorgung.

Ethische Konfliktsituationen sind in der ambulanten Betreuung schwerkranker Menschen keine Seltenheit und können vielfältig sein. Während Hausärzte Konflikte vor allem bezogen auf diagnostisches und therapeutisches Vorgehen sehen, erleben ambulante Pflegekräfte und pflegende Angehörige vorwiegend Konflikte in der Kommunikation und im Ressourcenmanagement. Angebote einer unabhängigen ambulanten Ethikberatung im Sinne einer adäquaten Betreuung von Patienten in besonderen Situationen sind dringend und zeitnah erforderlich. Sie sollen zunächst vor allem auf die medizinische und pflegerische Betreuung Schwerstkranker ausgerichtet sein und dazu beitragen, Konflikten vorzubeugen oder bestehende Konflikte zu lösen. Neben einer fachgerechten Beratung sollte die Möglichkeit eines offenen Austausches eröffnet werden, der unterschiedlichen Bedürfnissen und Konflikterfahrungen gerecht werden kann.

In Hessen werden Ethikberater/innen für die ambulante Versorgung nach einem von der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM) anerkannten Curriculum ausgebildet. Nach einer Pilotphase 2015/16 bietet die Akademie diese qualifizierende Fortbildung regulär an.

Die Anforderungen zur Zertifizierung als „Ethikberater/in im Gesundheitswesen“ nach AEM sehen die Teilnahme an einer Schulung über Grundlagen und Theorie der Ethikberatung (mindestens 30 UE) und an einem Moderationstraining (15 UE) vor.

Die Fortbildung besteht daher aus zwei separat buchbaren Elementen. Die Teilnahme am Theorieteil ist für den Erwerb der Qualifikation „Ethikberater/in im Gesundheitswesen“ verpflichtend. Der Theorieteil besteht aus drei Einzelveranstaltungen: Ein Wochenendseminar „Grundlagen zur Ethik und Ethikberatung“ und zwei Nachmittagsseminare „Ethische Fallbeispiele“. Vor jeder Veranstaltung des Theorieteils erhalten alle Teilnehmer Texte und Materialien, die vorbereitend selbständig zu erarbeiten sind.

Die im Moderationskurs zu erwerbenden Fähigkeiten können u. U. durch belegte Teilnahmen an anderen Moderationskursen nachgewiesen werden.



### Blended Learning Veranstaltung

Im Theorieteil sind insgesamt 12 UE im Selbststudium zu erarbeiten. Dazu erhalten Sie ca. zwei Wochen vor Beginn jeder Veranstaltung Materialien.

	<b>Termin:</b>	<b>Theorieteil</b> Fr. 31.08.2018 - Sa. 01.09.2018 <b>Moderationskurs</b> Fr. 30.11.2018 - Sa. 01.12.2018
		<p>Der Theorieteil schließt zwei Seminare „Ethische Fallbeispiele“ ein. Sie finden jeweils Mittwochnachmittags statt, die Termine werden auf der Homepage der Akademie bekannt gegeben, unter: <a href="http://www.akademie-laekh.de">www.akademie-laekh.de</a> → Aktuell und Interdisziplinär.</p>
	<b>Unterrichtseinheiten:</b> <b>Teilnahmegebühr:</b>	<b>Theorieteil: 32 Moderationskurs: 15</b> <b>Theorieteil: 650,00 €</b> (Akademienmitglieder 585,00 €) <b>Moderationskurs 300,00 €</b> (Akademienmitglieder 270,00 €)
	<b>Veranstaltungsort:</b>	Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen
	<b>Anmeldung/Information:</b>	Katja Baumann Fon: 06032 782-281 Fax: 069 97672-67281 E-Mail: <a href="mailto:katja.baumann@laekh.de">katja.baumann@laekh.de</a>

**Leitung** Prof. Dr. med. K.-R. Genth, Prof. Dr. rer. nat. D. Steinhilber



Wenn die Medikation nicht greift: Leitlinienorientierte Therapie - wann und warum sind Anpassungen bei der Medikation nötig.

Ärzte und Apotheker sind einander im gemeinsamen Bemühen um die bestmögliche Versorgung der Kranken verbunden. Dabei haben sie eine unterschiedliche Sicht auf Krankheitsbilder und Therapiekonzepte. Unsere gemeinsame Fortbildung soll den unterschiedlichen Sichtweisen und Arbeitsumfeldern gerecht werden und den Dialog der beiden Berufsgruppen unterstützen.

In dieser Fortbildungsreihe wird praxisnah, ausgehend von Fallbeispielen, über häufige Erkrankungen und die leitliniengerechten Therapien berichtet. Unser besonderes Augenmerk gilt dabei denjenigen Patienten, die nicht wie erwartet auf die Medikation ansprechen. Ein kurzer Exkurs in Wirkmechanismen, Wechselwirkungen und Nebenwirkungen wird auf alternative Therapieoptionen führen und den Teilnehmern zeigen, wann und wie individuelle Abweichungen von Leitlinientherapien nötig und möglich sind.

Die Fortbildungsreihe greift mit jeder Veranstaltung ein Krankheitsbild auf. Das Thema wird im Dialog von einem Arzt und einem Apotheker vorgestellt - idealerweise werden die Teilnehmer in diesen Dialog einsteigen. Alle sind eingeladen, dazu eigene Fragen und Fälle mitzubringen.

## **Kooperationspartner**

Landesapothekerkammer Hessen

## 1. Thementag: Koronare Herzkrankheit (KHK)



Referenten: PD Dr. med. A. Rolf, Dr. phil. nat. K. Menke

Besprochen wird die koronare Herzerkrankung in ihrem chronischen Verlauf und die klassische symptomatische Therapie mit dem langfristigen Ziel, die Progression der Arteriosklerose zu verhindern.

Multimedikation, unerwünschte Arzneimittelwirkungen und individuelle Therapieansätze sind Herausforderungen, die durch die Zusammenarbeit und den Dialog zwischen Arzt und Apotheker besser bewältigt werden können.

## 2. Thementag: Der geriatrische Patient

In Vorbereitung

	<p><b>Termine:</b> <b>Koronare Herzkrankheit (KHK)</b> Mi. 25.04.2018</p> <p><b>Der geriatrische Patient</b> in Vorbereitung</p> <p><b>Uhrzeit:</b> 19:00 Uhr - 21:30 Uhr</p>
	<p><b>Unterrichtseinheiten:</b> 3</p> <p><b>Teilnahmegebühr:</b> 30,00 €</p> <p><b>Veranstaltungsort:</b> Frankfurt</p> <p><b>Zusatzinformation:</b> Die Veranstaltungen findet in den Räumen der Landesärztekammer Hessen statt: Im Vogelsgesang 3, Frankfurt am Main.</p> <p><b>Anmeldung/Information:</b> Christina Ittner Fon: 06032 782-223 Fax: 069 97672-67223 E-Mail: christina.ittner@laekh.de</p>



## Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung

**Leitung** Dr. med. Dipl. biol. E. Schwaab



Seit 2012 fordert der Gesetzgeber eine umfassende Beratung aller Personen, die eine prädiktive genetische Diagnostik in Anspruch nehmen möchten. Ärztinnen und Ärzte, die eine solche Diagnostik veranlassen, müssen die Qualifikation zur vorausgehenden Beratung besitzen. Die Beratung soll u.a. die Risiken einer zukünftigen Erkrankung und deren mögliche Prognosen thematisieren. Sie soll aber auch die Aussagefähigkeit der Untersuchungsergebnisse und die mögliche psychische Belastung durch eine Diagnose ohne therapeutische Notwendigkeit berücksichtigen.

Die fünf Module des Kurses können einzeln gebucht werden. Wenn alle Module besucht werden, sind die vom Gendiagnostikgesetz geforderten 72 Unterrichtseinheiten (UE) absolviert.

Durch den Besuch einzelner Module können Ärztinnen und Ärzte vorhandene Kenntnisse gezielt ergänzen und aktualisieren.



### Blended Learning Veranstaltung

Die Fortbildung „Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung“ besteht aus fünf Modulen. Drei dieser Module schließen ein E-Learning-Element ein, dessen Inhalte vor Beginn der Präsenzveranstaltung erarbeitet werden.

Diese Fortbildung wird in enger Kooperation zwischen der Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung und der Laborarztpraxis Dres. Walther, Weindel und Kollegen durchgeführt.

Die Module 1, 2, und 4 finden statt im Schulungszentrum der Laborarztpraxis, Bernerstr. 117, 60437 Frankfurt.

Die Module 3 und 5 finden statt im Fortbildungszentrum der Landesärztekammer Hessen, Carl-Oelemann-Weg 5, 61231 Bad Nauheim.



**Termine:** **Modul 1: Vorgeburtliche Risikoabklärung**  
Sa. 21.04.2018  
**Uhrzeit:** 09:00 Uhr - 17:15 Uhr



**Unterrichtseinheiten:** 8  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Teilnahmebeitrag:** 200,00 € (Akademiemitglieder 180,00 €)  
**Veranstaltungsort:** Frankfurt, Laborarztpraxis, Berner Str. 117  
**Anmeldung/Information:** Claudia Weilbacher,  
E-Mail: [veranstaltung@laborarztpraxis.de](mailto:veranstaltung@laborarztpraxis.de)

	<b>Termin:</b> <b>Uhrzeit:</b>	<b>Modul 2: Methoden der Humangenetik</b> Sa. 26.05.2018 Beginn der Telelernphase am 26.04.2018 09:00 Uhr - 16:45 Uhr
	<b>Unterrichtseinheiten:</b> <b>Teilnahmebeitrag:</b> <b>Veranstaltungsort:</b> <b>Anmeldung/Information:</b>	15 200,00 € (Akademienmitglieder 180,00 €) Frankfurt, Laborarztpraxis, Berner Str. 117 Claudia Weilbacher, E-Mail: veranstaltung@laborarztpraxis.de
	<b>Termine:</b> <b>Uhrzeit:</b>	<b>Modul 3: Frauenheilkunde und Geburtshilfe</b> Sa. 16.06.2018 Beginn der Telelernphase am 15.05.2018 09:00 Uhr - 16:45 Uhr
	<b>Unterrichtseinheiten:</b> <b>Veranstaltungsort:</b> <b>Teilnahmebeitrag:</b> <b>Anmeldung/Information:</b>	15 Bad Nauheim, FBZ der LÄKH Hessen 200,00 € (Akademienmitglieder 180,00 €) Heike Cichon E-Mail: heike.cichon@laekh.de
	<b>Termin:</b> <b>Uhrzeit:</b>	<b>Modul 4: Kinder- und Jugendmedizin</b> Sa. 18.08.2018 09:00 Uhr - 16:30 Uhr
	<b>Unterrichtseinheiten:</b> <b>Teilnahmebeitrag:</b> <b>Veranstaltungsort:</b> <b>Anmeldung/Information:</b>	8 200,00 € (Akademienmitglieder 180,00 €) Frankfurt Claudia Weilbacher, E-Mail: veranstaltung@laborarztpraxis.de
	<b>Termin:</b> <b>Uhrzeit:</b>	<b>Modul 5: Neurologie, Innere Medizin,          Allgemeinmedizin</b> Fr. 21.09.2018 - Sa. 22.09.2018 Beginn der Telelernphase am 21.08.2018 13:15 Uhr - 16:45 Uhr
	<b>Unterrichtseinheiten:</b> <b>Veranstaltungsort:</b> <b>Teilnahmebeitrag:</b> <b>Anmeldung/Information:</b>	26 Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen 350,00 € (Akademienmitglieder 315,00 €) Heike Cichon Fon: 06032 782-209 Fax: 069 97672-67209 E-Mail: heike.cichon@laekh.de

## Datenschutz 2.0 –

### Was birgt die Zukunft für den niedergelassenen Arzt?

**Leitung** A. Zolg, M.Sc., A. Wolf



Am 25. Mai 2018 wird die größte Änderung der letzten 40 Jahre im Bereich des Datenschutzes in Kraft treten. Mit der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) und dem neuen Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu) werden neue datenschutzrechtliche Anforderungen geschaffen, mit denen der Gesetzgeber auf aktuelle gesellschaftliche und technische Entwicklungen reagieren will.

Diese Fortbildungsveranstaltung will Ihnen eine Hilfestellung für diese neuen Herausforderungen im Bereich des Datenschutzes geben, mit denen Ihre Arztpraxis konfrontiert sein wird.



**Termin:** Mi. 21.02.2018

**Uhrzeit:** 15:00 Uhr - 18:45 Uhr



**Unterrichtseinheiten:** 4

**Fortbildungspunkte:** 6

**Teilnahmegebühr:** 70,00 € (Akademienmitglieder 63,00 €)

**Veranstaltungsort:** Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen

**Anmeldung/Information:** Bärbel Buß

Fon: 06032 782-202

Fax: 069 97672-67202

E-Mail: [baerbel.buss@laekh.de](mailto:baerbel.buss@laekh.de)

# Datenschutz und Datensicherheit in der Arztpraxis

**Leitung** A. Zolg, M.Sc., A. Wolf



Sie möchten sich gerne über mehr Datenschutz und Datensicherheit für Ihre Arztpraxis informieren? Sie würden gerne einmal sehen, wie die Theorie in der Praxis funktioniert?

Diese Veranstaltung soll eine erste Orientierung für die Arztpraxis 2.0 geben.

Nützliche und einfache Hilfsmittel werden dabei im Vordergrund stehen.

Verschlüsselung, elektronische Signatur und alltägliche Fallstricke des Datenschutzes werden Ihnen anhand von Fällen aus der Praxis präsentiert. Gemeinsam werden Übungen am PC durchgeführt.

Schnell wird sich darstellen, dass die ersten Schritte zu mehr Datensicherheit und Datenschutz in der medizinischen Praxis nicht schwer sind.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.



**Termine:** Sa. 21.04.2018  
Sa. 20.10.2018

**Uhrzeit:** 09:00 Uhr - 15:15 Uhr



**Unterrichtseinheiten:** 6  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Teilnahmebeitrag:** 100,00 € (Akademiestudenten 90,00 €)  
**Veranstaltungsort:** Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen  
**Anmeldung/Information:** Bärbel Buß  
 Fon: 06032 782-202  
 Fax: 069 97672-67202  
 E-Mail: baerbel.buss@laekh.de

**Leitung** RAin M. Strömer, Prof. Dr. med. K.-R. Genth



Die ordnungsgemäße Dokumentation hat in den letzten Jahren für Ärzte eine große Bedeutung erlangt, nicht zuletzt durch die steigende Zahl von Arzthaftungsfällen.

Während der Veranstaltung gewinnen die Teilnehmer einen Überblick über die gesetzlichen Grundlagen des Behandlungsvertrags und der damit einhergehenden Obliegenheiten, wie sie in §§ 630a – 630h BGB konstituiert sind. So wird den Teilnehmern die Wichtigkeit der Dokumentation deutlich, der erforderliche Rahmen wird vorgestellt und erarbeitet.

Ein weiteres zentrales Thema dieser Fortbildung ist die Frage, wann aus rechtlicher Sicht von einer ärztlichen Fehlbehandlung auszugehen ist und unter welchen Voraussetzungen eine solche zur Haftung führt.

Aktuelle Fälle aus der Rechtsprechung konkretisieren die grundlegenden Fragestellungen des Medizinrechts.



**Termin:** Mi. 21.03.2018

**Uhrzeit:** 16:00 Uhr - 21:00 Uhr



**Unterrichtseinheiten:** 6

**Fortbildungspunkte:** 6

**Veranstaltungsort:** Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen

**Teilnahmebeitrag:** 90,00 € (Akademiemitglieder 81,00 €)

**Anmeldung/Information:** Bärbel Buß

Fon: 06032 782-202

Fax: 069 97672-67202

E-Mail: [baerbel.buss@laekh.de](mailto:baerbel.buss@laekh.de)

## Einführung in die Schlafmedizin (BUB-Kurs)

**Leitung** Prof. Dr. med. R. Schulz, Dr. med. J. Heitmann, Dipl.-Psych. M. Specht



Erwerb der Qualifikation zur Diagnostik und Therapie der Schlafapnoe nach den BUB-Richtlinien.

Die Schlafmedizin ist ein Querschnittfach, in dem neben internistischen vor allem neurologische und psychiatrische Aspekte eine Rolle spielen. Das Bewusstsein für schlafmedizinische Fragestellungen hat in den vergangenen Jahren bei der Ärzteschaft stark zugenommen. Dieser Bedeutungszuwachs ist durch die hohe Prävalenz, insbesondere von schlafbezogenen Atmungsstörungen (SBAS) und deren Assoziation zu kardiovaskulärer Mortalität und Morbidität, aber auch durch erhebliche Erfolge moderner Therapiekonzepte begründet. Dennoch ist die Dunkelziffer von nicht diagnostizierten oder unzureichend behandelten Patienten weiterhin hoch.

Der Kurs ist von der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin und von der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen zum Erwerb der Qualifikation zur Diagnostik und Therapie der Schlafapnoe nach den BUB-Richtlinien anerkannt. Die Teilnahme ist Voraussetzung für die Abrechnung der Leistung ambulanter Polygraphie bei Schlafapnoe gemäß EBM.

**Kooperationspartner:** Gesellschaft für Schlafmedizin Hessen e.V. (GSMH)



**Termine:**  
**Teil 1:** Fr. 14.09.2018 - Sa. 15.09.2018  
**Teil 2:** Fr. 28.09.2018 - Sa. 29.09.2018  
**Teil 3:** Fr. 19.10.2018

**Uhrzeit:** Fr. 14:00 - 19:00 Uhr, Sa. 09:00 - 17:30 Uhr



**Unterrichtseinheiten:** gesamt 30  
**Fortbildungspunkte:** gesamt 30  
**Teilnahmegebühr:** 650,00 € (Akademienmitglieder 585,00 €)  
**Veranstaltungsort:** Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen  
**Zusatzinformationen:** Der Kurs besteht aus 3 Teilen, die nur gemeinsam gebucht werden können.

**Anmeldung/Information:** Melanie Turano  
 Fon: 06032 782-213  
 Fax: 069 97672-67213  
 E-Mail: melanie.turano@laekh.de

# Grundausbildung Zusatzbezeichnung Akupunktur



**Leitung** H. Luxenburger



Der Umfang der Zusatz-Weiterbildung „Akupunktur“ beträgt 200 Stunden: 120 Stunden Kurs-Weiterbildung mit praktischen Übungen in Akupunktur und anschließend unter Anleitung eines Weiterbildungsermächtigten 60 Stunden praktische Akupunkturbehandlung und 20 Stunden Fallseminare. Die mindestens zweijährige Weiterbildungszeit beginnt mit den Kursen G1-G3. Voraussetzung für die Beantragung der Zusatzbezeichnung ist die Facharztanerkennung. Die Kurse richten sich inhaltlich nach dem 2006 von der Bundesärztekammer verabschiedeten und 2011 aktualisierten Kursbuch für die Zusatzbezeichnung „Akupunktur“.

## **Kooperationspartner**

Deutsche Ärztesgesellschaft für Akupunktur e. V. (DÄGfA).

	<p><b>Termin:</b></p> <p><b>Theoretische Akupunkturausbildung 120 Stunden Theorie</b></p> <p>Fr. 19.01. + Sa. 20.01.2018 (G1 + G2)          Fr. 09.02. + Sa. 10.02.2018 (G3 + G4)          Fr. 23.03. + Sa. 24.03.2018 (G5 + G6)          Fr. 08.06. + Sa. 09.06.2018 (G7 + G8)          Fr. 10.08. + Sa. 11.08.2018 (G9 + G10)          Fr. 21.09. + Sa. 22.09.2018 (G11 + G12)          Fr. 26.10. + Sa. 27.10.2018 (G13 + G14)          Sa. 01.12.2018 (G15 (A-Diplom))</p> <p><b>Praktische Akupunkturbehandlungen (6 Std.)/Fallseminare (2 Std.)</b></p> <p>Fr. 09.03. + Sa. 10.03.2018          Fr. 27.04. + Sa. 28.04.2018          Fr. 07.09. + Sa. 08.09.2018          Fr. 07.12. + Sa. 08.12.2018</p> <p><b>Uhrzeit:</b></p> <p>jeweils Fr. 14:00 - 22:00 Uhr          jeweils Sa. 09:00 - 17:00 Uhr</p>
	<p><b>Unterrichtseinheiten:</b> insgesamt 200, je Kursteil 8</p> <p><b>Fortbildungspunkte:</b> je Kursteil 8</p> <p><b>Teilnahmegebühr:</b> Einzelkurs 210,00 €          (Mitglieder Akademie, DÄGfA 160,00 €)          Blockbuchung G1-G3 (3 Kurse) 540,00 €          (Mitglieder Akademie, DÄGfA 390,00 €)</p> <p><b>Veranstaltungsort:</b> Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen</p> <p><b>Anmeldung/Information:</b> Claudia Löffler          Fon: 06032 782-287          Fax: 069 97672-67287          E-Mail: <a href="mailto:claudia.loeffler@laekh.de">claudia.loeffler@laekh.de</a></p>



# Psychosomatische Grundversorgung für die Kurs-Weiterbildung Allgemeinmedizin

**Leitung** Dr. med. W. Hönnmann, Prof. Dr. med. E. Baum, Dr. med. R. Gerst



80-stündige Kurs-Weiterbildung Allgemeinmedizin.


**Kurs A:** Psychosomatische Grundversorgung – Theorie: Kenntnisse in psychosomatischer Krankheitslehre, Anamnese, Befunderhebung, Diagnose und Klassifizierung, Abgrenzung psychischer Störungen von Neurosen und Psychosen, psychische Störungen; psychosomatische Krankheitsbilder in der Allgemeinmedizin, Stress und ‚Burnout‘, Entspannungsverfahren, Krankheit und Familiendynamik, Verhaltenstherapeutisches und Psychodynamisches Krankheitsverständnis, Indikation zur Psychotherapie.

**Kurs B:** Psychosomatische Grundversorgung – Vermittlung und Einübung verbaler Interventionstechniken: verbaler Inhalt und Körpersprache des Patienten/des Arztes, klientenzentriertes Gespräch, Techniken: Konfrontation, Interpretation, paradoxe Reaktion, Wahrnehmung des latenten Konfliktes; Struktur des ärztlichen Gespräches, Umgang mit schwierigen Patienten, Arzt-Patient Beziehung, transkulturelle Aspekte, Besonderheiten im Umgang mit Patienten mit Migrationshintergrund.

**Kurs C:** Psychosomatische Grundversorgung unter speziellen Gesichtspunkten der Allgemeinmedizin – verbale Interventionstechniken: Entscheidungsfindung, Prävention, Hausbesuch, Multimorbidität und Priorisierung, Sterbebegleitung, Angehörigengespräche, professionelles Selbstverständnis, Besonderheiten der Kommunikation in der Hausarztpraxis.

Das Kursprogramm orientiert sich an den in der Weiterbildungsordnung vom 01.11.2005 geforderten Inhalten.

Balintgruppen (30 Stunden) sind extern zu besuchen.

	<p><b>Termine:</b></p> <p><b>Kurs C</b> Sa. 03.02.2018  <b>Kurs A</b> Fr. 04.05.2018 - Sa. 05.05.2018  <b>Kurs B</b> Fr. 21.09.2018 - Sa. 22.09.2018</p> <p><b>Uhrzeit:</b></p> <p><b>Kurs A</b>  Fr. 09:00 Uhr - 18:15 Uhr,  Sa. 09:00 Uhr - 17:15 Uhr,  <b>Kurs B</b>  Fr. 09:00 Uhr - 18:45 Uhr,  Sa. 09:00 Uhr - 17:45 Uhr,  <b>Kurs C</b>  Sa. 09:00 Uhr - 17:45 Uhr</p>
	<p><b>Unterrichtseinheiten:</b> <b>Kurs A: 20, Kurs B: 20, Kurs C: 10</b></p> <p><b>Fortbildungspunkte:</b> <b>Kurs A: 20, Kurs B: 20, Kurs C: 10</b></p> <p><b>Teilnahmegebühr:</b> <b>Kurs A / B</b> jeweils 300,- € (ermäßigt 270,- €)  <b>Kurs C</b> 150,- € (ermäßigt 135,- €)</p> <p><b>Veranstaltungsort:</b> Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen</p> <p><b>Zusatzinformationen:</b> Die ermäßigte Teilnahmegebühr ist gültig für Akademiemitglieder und für Teilnehmer des Weiterbildungskollegs der Kompetenzzentren Allgemeinmedizin Hessen. Teilnehmer, für die beides zutrifft, erhalten einen doppelten Rabatt: Für sie beträgt die Teilnahmegebühr je 240,00 € in den <b>Kursen A</b> und <b>B</b> und 120,00 € in <b>Kurs C</b>. Die Bescheinigung des Kompetenzzentrums ist mit der Anmeldung einzureichen, diese erhalten Sie bei Regina Kinczler: <a href="mailto:weiterbildung@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de">weiterbildung@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de</a> oder Silke Förster: <a href="mailto:weiterbildung-allgemeinmedizin@uni-marburg.de">weiterbildung-allgemeinmedizin@uni-marburg.de</a></p> <p><b>Anmeldung/Information:</b> Joanna Jerusalem  Fon: 06032 782-203  Fax: 069 97672-67203  E-Mail: <a href="mailto:joanna.jerusalem@laekh.de">joanna.jerusalem@laekh.de</a></p>

**Leitung** Dr. med. P. Neumann



Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Impfen erwerben oder auch auffrischen.

In diesem Fortbildungskurs werden u.a. die rechtlichen Grundlagen, allgemeine fachliche Regeln und die STIKO-Empfehlungen dargestellt. Zudem wird über Impfungen in der Schwangerschaft, im Kindes- und Jugendalter, bei älteren oder chronisch kranken Menschen, Impfungen im Arbeitsleben und die kassenärztliche Abrechnung gesprochen. Praktische Übungen werden ebenso durchgeführt. Eine anonyme Lernerfolgskontrolle schließt den Kurs ab.

Die Teilnehmer/innen werden gebeten, ihren Impfpass zwecks Überprüfung des eigenen Impfstatus mitzubringen. Impfungen während des Kurses sind möglich, erfolgen aber auf eigene Verantwortung, die Landesärztekammer Hessen übernimmt keine Haftung.

Die Teilnahme am Impfkurs vermittelt keine eigenständige Impfberechtigung (diese besteht mit Beschluss der BÄK vom 28.03.2008 in der Regel für approbierte Ärzte, in speziellen Fragestellungen ist die zugrundeliegende Facharztanerkennung bzw. der Weiterbildungsgang zu berücksichtigen).



**Termin:** Sa. 27.10.2018

**Uhrzeit:** 09:00 Uhr - 17:30 Uhr



**Unterrichtseinheiten:** 9

**Fortbildungspunkte:** 12

**Teilnahmebeitrag:** 180,00 € (Akademienmitglieder 162,00 €)

**Veranstaltungsort:** Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen

**Anmeldung/Information:** Bärbel Buß

Fon: 06032 782-202

Fax: 069 97672-67202

E-Mail: baerbel.buss@laekh.de

# Reisemedizinische Gesundheitsberatung - Basisseminar

**Leitung** Dr. med. U. Klinsing



Beratung und medizinische Vorbereitung von Reisenden. Basisseminar gemäß Curriculum der Bundesärztekammer.

Dieser Kurs richtet sich an Ärzte/innen, die sich in Praxen, Institutionen, Ämtern oder Betrieben mit der Beratung und medizinischen Vorbereitung von Reisenden befassen. Für Ärzte/innen, die schwerpunktmäßig Reisemedizin betreiben wollen, bietet der Kurs eine Grundlage für die weiterführende Spezialisierung.

Arbeits- und Betriebsmedizinern bietet der Kurs einen wesentlichen Teil des reisemedizinischen Wissens, das der Ordnungsgeber nach der ArbMed-VV fordert, zur Ergänzung und zur Komplettierung bietet die Akademie zusätzlich eine 16-stündige Fortbildung an (siehe Arbeitsmedizinische Vorsorge: Arbeitsaufenthalt im Ausland).



**Termine:** Fr. 23.02.2018 - Sa. 24.02.2018  
Fr. 13.04.2018 - Sa. 14.04.2018

**Uhrzeit:** Fr. 23.02.2018 - Sa. 24.02.2018  
Fr. 13:00 Uhr - 20:00 Uhr  
Sa. 09:00 Uhr - 17:30 Uhr  
Fr. 13.04.2018 - Sa. 14.04.2018  
Fr. 13:30 Uhr - 19:45 Uhr  
Sa. 09:00 Uhr - 17:15 Uhr



**Unterrichtseinheiten:** gesamt 32  
**Fortbildungspunkte:** gesamt 32  
**Teilnahmegebühr:** 520,00 € (Akademienmitglieder 468,00 €)  
**Veranstaltungsort:** Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen  
**Anmeldung/Information:** Joanna Jerusalem  
Fon: 06032 782-203  
Fax: 069 97672-67203  
E-Mail: joanna.jerusalem@laekh.de

**Leitung** Dr. med. P. Deppert, Dr. med. K. Wiest, Dr. med. H.-M. Hübner, N. N.



Fortbildung zum Erwerb der Berechtigung Früherkennungsuntersuchungen auf Hautkrebs durchzuführen und abzurechnen.

In diesem achtstündigen Kurs werden Sie umfassend über die Krebsfrüherkennungsmaßnahme unterrichtet, mit Fallbeispielen, Diskussionen und praktischen Übungen sowie den notwendigen Details zur Dokumentation und Abrechnung.



**Termine:** Mi. 16.05.2018  
Dr. med. P. Deppert, Dr. med. K. Wiest  
Mi. 19.09.2018  
Dr. med. H.-M. Hübner, N. N.

**Uhrzeit:** 13:00 Uhr - 21:00 Uhr



**Unterrichtseinheiten:** jeweils 8  
**Fortbildungspunkte:** jeweils 10  
**Teilnahmegebühr:** jeweils 250,00 € (Akademiestudenten 232,00 €)  
inkl. Schulungsmaterial (70,00 €)

**Veranstaltungsort:** Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen

**Anmeldung/Information:** Claudia Löffler  
Fon: 06032 782-287  
Fax: 069 97672-67287  
E-Mail: [claudia.loeffler@laekh.de](mailto:claudia.loeffler@laekh.de)

# Repetitorium Allgemeinmedizin

**Leitung** Dr. med. G. Vetter



Zur Vorbereitung auf die Facharztprüfung oder zur Auffrischung vorhandener Kenntnisse.

Für Ärztinnen und Ärzte in Vorbereitung auf die Facharztprüfung, sowie für interessierte und langjährig tätige Ärztinnen und Ärzte aller Fachrichtungen, die das Repetitorium als Aktualisierungsfortbildung nutzen möchten.

## Themen

- Einführung in spezifisch allgemeinmedizinische Vorgehensweisen und Handlungswege;
- Infekte der Atemwege und Lungenerkrankungen, gastro-intestinale Leitsymptome, neurologische Krankheitsbilder, wichtige dermatologische Krankheiten, Herz-Kreislaufkrankungen, Stoffwechselerkrankungen, Akutfälle in Urologie und Gynäkologie, Beschwerden des Muskel-Skelett-Gelenk-Systems und Osteoporose, Fieberzustände, Prävention in der hausärztlichen Praxis;
- Palliativmedizin; Schmerztherapie;
- rationale Arzneimitteltherapie;
- Umgang mit dem Risiko-Rechner arriba
- Umgang mit den hausärztlichen Leitlinien Hessen, DEGAM-Leitlinien und Nationale Versorgungsleitlinien;

Moderatoren aus der Kurs-Weiterbildung Allgemeinmedizin, Mitglieder der hausärztlichen Leitliniengruppe Hessen und Prüfer der Facharztprüfung Allgemeinmedizin stehen als Referenten zur Verfügung.



**Termin:** Fr. 22.06. - Sa. 23.06.2018

**Uhrzeit:** 09:00 Uhr - 16:30 Uhr



**Unterrichtseinheiten:** 16

**Fortbildungspunkte:** 16

**Teilnahmegebühr:** 260,00 € (Akademienmitglieder 234,00 €)

**Veranstaltungsort:** Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen

**Anmeldung/Information:** Joanna Jerusalem

Fon: 06032 782-203

Fax: 069 97672-67203

E-Mail: joanna.jerusalem@laekh.de

**Leitung** Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult. D. Groneberg



Theoretische Weiterbildung zum Erwerb der Gebietsbezeichnung Arbeitsmedizin.

In sechs Blöcken mit insgesamt 360 Stunden werden die Inhalte der Weiterbildungsordnung vermittelt. Der Kurs setzt sich zu je 60 Stunden zusammen aus den Grundkursen A1 und A2, den Aufbaukursen B1 und B2 sowie den Aufbaukursen C1 und C2. Die einzelnen Teilblöcke beinhalten Exkursionen.

Der Kurs „Arbeitsmedizinische Gehörvorsorge: Lärm“ (bisher G20) ist als Blended Learning-Maßnahme in den Teilblock B1 integriert.

Der Kurs „Arbeitsmedizinische Vorsorge: Arbeitsaufenthalt im Ausland unter besonderen klimatischen und gesundheitlichen Bedingungen“ (bisher G35) ist in den Teilblock B2 integriert.

Nach den geltenden Bestimmungen der Ärztekammern müssen die jeweils zusammengehörenden Kursabschnitte (z. B. A1 und A2) an derselben Akademie absolviert werden.



### **Blended Learning Veranstaltung**

Den jeweils sieben Präsenztagen geht eine vierwöchige Telelernphase voraus, während derer die Lerninhalte eines Kurstages unabhängig erarbeitet werden.

	<p><b>Termin:</b></p> <p><b>A1:</b> Mi. 24.01.2018 - Mi. 31.01.2018 Beginn der Telelernphase: 20.12.2017</p> <p><b>B1:</b> Mi. 21.02.2018 - Mi. 28.02.2018 Beginn der Telelernphase: 22.01.2018</p> <p><b>C1:</b> Mi. 23.05.2018 - Mi. 30.05.2018 Beginn der Telelernphase: 23.04.2018</p> <p><b>A2:</b> Mi. 05.09.2018 - Mi. 12.09.2018 Beginn der Telelernphase: 01.08.2018</p> <p><b>B2:</b> Mi. 24.10.2018 - Mi. 31.10.2018 Beginn der Telelernphase: 24.09.2018</p> <p><b>C2:</b> Mi. 28.11.2018 - Mi. 05.12.2018 Beginn der Telelernphase: 24.10.2018</p> <p><b>Uhrzeit:</b> jeweils 09:00 Uhr - 16:15 Uhr</p>
	<p><b>Unterrichtseinheiten:</b> je Teilblock 60; insgesamt 360</p> <p><b>Fortbildungspunkte:</b> je Teilblock 60</p> <p><b>Teilnahmegebühr:</b> je Teilblock 600,00 € (Akademienmitglieder 540,00 €)</p> <p><b>Veranstaltungsort:</b> Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen</p> <p><b>Zusatzinformationen</b> Bitte beachten: Änderung der Kurstage, jetzt Mittwoch bis Mittwoch, außer Sonntag!</p> <p><b>Anmeldung/Information:</b> Sandra Scherbel Fon: 06032 782-283 Fax: 069 97672-67283 E-Mail: <a href="mailto:sandra.scherbel@laekh.de">sandra.scherbel@laekh.de</a></p>



## Arbeitsmedizinische Vorsorge: Arbeitsaufenthalt im Ausland unter besonderen klimatischen und gesundheitlichen Bedingungen

**Leitung** Dr. med. U. Klinsing, Dr. med. R. Snethlage



Grundlagen zur Durchführung der arbeitsmedizinischen Pflichtvorsorge bei im Ausland beschäftigten Personen gemäß ArbMedVV.

Jeder Betriebs- und Arbeitsmediziner kann mit schwierigen reisemedizinischen Problemen befasst werden, ohne dass in der bisherigen Fort- und Weiterbildung hierfür das notwendige Rüstzeug vermittelt worden ist. Der Verordnungsgeber (ArbMedVV) setzt allerdings auch für diese Beratungen/Untersuchungen der AV Fachkenntnisse beim Betriebsarzt voraus.

Die Globalisierung des Wirtschaftslebens und die häufig internationale Ausrichtung deutscher Unternehmen führen zu immer mehr Mobilität und damit auch vermehrt zu Arbeitsaufenthalten in gesundheitsgefährdenden Gebieten. Bei den im Ausland beschäftigten Personen muss nach der ArbMedVV die Arbeitsmedizinische Pflichtvorsorge (AV) durchgeführt werden.

Die Akademie hat diese Themen in ihre arbeitsmedizinischen Weiterbildungskurse integriert und die Inhalte an zwei Kurstagen zusammengefasst. Ärzte, die ihre Weiterbildung in Arbeits- und Betriebsmedizin bereits abgeschlossen haben, können diesen Kursteil gesondert als Fortbildung belegen. Diese 16stündige Fort- und Weiterbildung und die erfolgreiche Teilnahme an dem ebenfalls von der Akademie angebotenen Kurs „Reisemedizinische Gesundheitsberatung“ berechtigen zum Erwerb eines Zertifikates „Arbeitsaufenthalt im Ausland unter besonderen gesundheitlichen Bedingungen“.



**Termin:** Fr. 26.10.2018 - Sa. 27.10.2018

**Uhrzeit:** 09:00 Uhr - 17:00 Uhr



**Unterrichtseinheiten:** 16

**Fortbildungspunkte:** 16

**Teilnahmegebühr:** 280,00 € (Akademiemitglieder 252,00 €)

**Veranstaltungsort:** Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen

**Anmeldung/Information:** Sandra Scherbel

Fon: 06032 782-283

Fax: 069 97672-67283

E-Mail: [sandra.scherbel@laekh.de](mailto:sandra.scherbel@laekh.de)

# Arbeitsmedizinische Gehörvorsorge: Lärm

**Leitung** Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult. D. Groneberg, Prof. Dr. rer. nat. J. Kießling



Theorie und Praxis für Arbeitsmediziner/innen und Betriebsärzte/ärztinnen.

Die Inhalte dieses Kurses richten sich nach dem „Kurswissen Arbeitsmedizinische Gehörvorsorge“ nach G 20 „Lärm“ des BGAG - Institut für Arbeit und Gesundheit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung.

Themenschwerpunkte sind: Grundlagen der Akustik und der Lärmminde- rung; Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Hörorgans; Krank- heitsbild Lärmschwerhörigkeit; Otoskopie; Grundlagen der Audiometrie; Vertäubung; Sprachaudiometrie; Impedanzmessung; Fehlerquellen bei der Untersuchung; Audiometrische Übungen inkl. Einführung; der DGUV- Grundsatz Lärm, Anamnese Lärm I und II, persönlicher Gehörschutz, Rechtsvorschriften; Übungen zur Beurteilung und BK-Anzeige; Lernerfolgs- kontrolle.



## Blended Learning Veranstaltung

Die Kursinhalte werden in 30 Unterrichtseinheiten in einer Mischung aus Präsenz- und Online-Lernen vermittelt. Die Veranstaltung beginnt mit einer sechswöchigen Telelernphase mit tutorieller Begleitung. Darauf folgt eine zweitägige Präsenzphase mit Vorträgen und praktischen audiometrischen Übungen. Die Präsenzphase schließt mit einer Lernerfolgskontrolle ab.



**Termin:** Fr. 23.02.2018 - Sa. 24.02.2018  
Beginn der Telelernphase: 22.01.2018

**Uhrzeit:** 09:00 Uhr - 17:00 Uhr



**Unterrichtseinheiten:** 30  
**Fortbildungspunkte:** 30  
**Teilnahmegebühr:** 400,00 € (Akademienmitglieder 360,00 €)  
**Veranstaltungsort:** Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen  
**Zusatzinformationen** Die Telelernphase für die Gehörvorsorge Lärm beginnt am 22.01.2018.  
**Anmeldung/Information:** Sandra Scherbel  
Fon: 06032 782-283  
Fax: 069 97672-67283  
E-Mail: [sandra.scherbel@laekh.de](mailto:sandra.scherbel@laekh.de)

# Alternative bedarfsorientierte betriebsmedizinische Betreuung von Arztpraxen (AbBA)

**Leitung** Prof. Dr. med. Th. Weber



Arbeitsschutz leicht gemacht: Wie Sie den Arbeits- und Gesundheitsschutz in Ihrer Arztpraxis selbst in die Hand nehmen.



Das Arbeitsschutzgesetz verpflichtet jeden Arbeitgeber, den Gesundheitsschutz der Mitarbeiter/innen in seinem Unternehmen sicher zu stellen. In Kooperation mit der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW), bietet die Landesärztekammer Hessen eine Unternehmerschulung für die Alternativbetreuung (bis 50 Mitarbeiter) an.

Die Alternativbetreuung kann gewählt werden, wenn Sie den Arbeits- und Gesundheitsschutz in Ihrer Arztpraxis selbst in die Hand nehmen wollen. In der Unternehmerschulung (Erstschulung: Motivations- und Informationsmaßnahme nach DGUV) erfahren Sie alles Wissenswerte zum Arbeitsschutz Ihrer Branche. Sie erfahren, wo Belastungen und Gefährdungen in Ihrer Praxis auftreten können, welche Arbeitsschutzmaßnahmen Sie treffen können und wann arbeitsmedizinische Vorsorge durchzuführen ist. Die notwendige arbeitsmedizinische Vorsorge der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tatsächlich durchzuführen, obliegt nach den gesetzlichen Vorschriften (Arbeitssicherheitsgesetz, DGUV V2, Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge) einem externen Arbeits- oder Betriebsmediziner. Sie lernen, wie Sie den Arbeitsschutz in Ihrem Betrieb organisieren, wie Sie selbst eine Gefährdungsbeurteilung durchführen und was beispielsweise beim Umgang mit elektrischen Anlagen, Arbeitsmitteln und -stoffen sowie beim Brandschutz zu beachten ist. Nach der Unternehmerschulung führen Sie die Gefährdungsbeurteilung in Ihrer Praxis selbst durch, legen die Schutzmaßnahmen fest und entscheiden auf dieser Basis, wann Sie Ihren Betriebsarzt oder Ihre Fachkraft für Arbeitssicherheit benötigen.

Für die Absolventen zurückliegender Unternehmerschulungen bieten wir einen Refresher an, entsprechend den Anforderungen zur Aktualisierung fünf Jahre nach der ersten Schulung.

## **Kooperationspartner**

Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW)

	<p><b>Termin:</b></p> <p>Mi. 24.01.2018 (<b>Refresher</b>)  Mi. 14.02.2018 (<b>Erstschulung</b>)  Mi. 14.03.2018 (<b>Refresher</b>)  Mi. 25.04.2018 (<b>Erstschulung</b>)  Mi. 16.05.2018 (<b>Refresher</b>)  Mi. 20.06.2018 (<b>Erstschulung</b>)  Mi. 19.09.2018 (<b>Refresher</b>)  Mi. 24.10.2018 (<b>Erstschulung</b>)  Mi. 21.11.2018 (<b>Refresher</b>)  Mi. 05.12.2018 (<b>Erstschulung</b>)</p> <p><b>Uhrzeit:</b> jeweils 14:00 Uhr - 19:00 Uhr</p>
	<p><b>Unterrichtseinheiten:</b> jeweils 6</p> <p><b>Fortbildungspunkte:</b> jeweils 6</p> <p><b>Teilnahmegebühr:</b> jeweils 110,00 € (Akademiestudierende 99,00 €)</p> <p><b>Veranstaltungsort:</b> Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen</p> <p><b>Anmeldung/Information:</b> Karin Kübler  Fon: 0611 9774825  Fax: 0611 9774841  E-Mail: <a href="mailto:karin.kuebler@laekh.de">karin.kuebler@laekh.de</a></p>

**Leitung** Ltd. Med. Dir. Dr. med. R. Diehl



Kurs-Weiterbildung zum Erwerb der Zusatz-Bezeichnung Sozialmedizin.

In vier (Kompakt-) Kursen mit je 80 Stunden, d. h. insgesamt 320 Stunden werden die Inhalte der Weiterbildungsordnung „Sozialmedizin“ (Kursteile A - H) vermittelt.

Der Gesamtkurs setzt sich zusammen aus den Grundkursen GK I und GK II (Kursteile A - D zu 2 x 80 Stunden) sowie aus den Aufbaukursen AK I und AK II (Kursteile E - H zu 2 x 80 Stunden).

Für den Erwerb der Zusatz-Bezeichnung müssen die Grundkurse und die Aufbaukurse absolviert werden. Die Einhaltung der Reihenfolge wird empfohlen, sie ist aber nicht Bedingung für den Erwerb der Zusatz-Bezeichnung „Sozialmedizin“ (bitte erkundigen Sie sich hierzu bei Ihrer zuständigen Ärztekammer).

Weitere Voraussetzungen zum Erwerb der Zusatz-Bezeichnung sind u. a. eine Anerkennung als Facharzt/ Fachärztin sowie 12 Monate anerkenungsfähige Weiterbildungszeit „Sozialmedizin“.



**Termin:**

**GK I** Di. 06.02.2018 - Fr. 16.02.2018  
**GK II** Di. 10.04.2018 - Fr. 20.04.2018  
**AK I** Di. 12.02.2019 - Fr. 22.02.2019  
**AK II** Di. 10.09.2019 - Fr. 29.09.2019

**Uhrzeit:** 09:00 Uhr - 16:25 Uhr



**Unterrichtseinheiten:** je Kurs 80  
**Fortbildungspunkte:** je Kurs 80  
**Teilnahmegebühr:** Kurs GK I / GK II je 680,00 €  
 (Akademiemitglieder 612,00 €)  
 Kurs AK I / AK II auf Anfrage  
**Veranstaltungsort:** Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen  
**Zusatzinformationen:** Achtung: Geänderter Kursablauf 2018!  
**Anmeldung/Information:** Claudia Löffler  
 Fon: 06032 782-287  
 Fax: 069 97672-67287  
 E-Mail: claudia.loeffler@laekh.de

Medizinische Begutachtung für Sozialmediziner	54
Begutachtung psychisch-reaktiver Traumafolgen in aufenthaltsrechtlichen Verfahren bei Erwachsenen	55
Medizinische Begutachtung	56
Verkehrsmedizinische Begutachtung	58

# Medizinische Begutachtung für Sozialmediziner

B

Begutachtung

**Leitung** Prof. Dr. med. H. Bratzke



Aufbaumodul für Sozialmediziner gemäß Curriculum der Bundesärztekammer.

Ärzte mit der Zusatz-Weiterbildung „Sozialmedizin“ können durch Nachweis eines eintägigen Fachseminars und durch Vorlage jeweils eines Final- und eines Kausalitätsgutachtens die Berechtigung zur Ankündigung der Qualifikation „Medizinische Begutachtung“ erwerben.

Das Aufbaumodul thematisiert zunächst die rechtlichen Grundlagen der Begutachtung: Kausalitäts- und Beweisregeln, Haftpflichtrecht, Arzthaftung, private Unfallversicherung. Aufbauend auf die Grund- und Aufbaukurse „Sozialmedizin“ und die rechtlichen Grundlagen der Begutachtung erfolgt dann eine Auseinandersetzung mit der Kausalitäts- und der Zustandsbegutachtung. Dazu bringen Referenten und Teilnehmer Fallbeispiele und Gutachten aus diesen Fachgebieten ein: Orthopädie/Chirurgie, Allgemein- und Innere Medizin, Psychiatrie/Neurologie.

Zum Nachweis der geforderten Kausal- und Finalgutachten reichen Sozialmediziner zeitnah zur Präsenzveranstaltung idealerweise bereits erstellte Gutachten ein.



**Termin:** **Aufbaumodul für Sozialmediziner**

Sa. 09.06.2018

**Uhrzeit:**

09:00 Uhr - 16:15 Uhr



**Unterrichtseinheiten:** 8

**Teilnahmegebühr:** 140,00 € (Akademiestudenten 126,00 €)

**Veranstaltungsort:** Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen

**Zusatzinformationen:** Für die Einreichung und Anerkennung von Final- und Kausalitätsgutachten mit fachlicher Überprüfung ist eine gesonderte Buchung erforderlich.



**Termin:** **Final- und Kausalitätsgutachten**

Bekanntgabe zwei Monate vor der Präsenzveranstaltung



**Teilnahmegebühr:** jeweils 25,00 € (Akademiestudenten 22,50 €)

**Veranstaltungsort:** Eigenarbeit



**Anmeldung/Information:** Joanna Jerusalem

Fon: 06032 782-203 • Fax: 069 97672-67203

E-Mail: joanna.jerusalem@laekh.de

# Begutachtung psychisch-reaktiver Traumafolgen in aufenthaltsrechtlichen Verfahren

**Leitung** Dr. med. B. Wolff, Z. Cunivic



Curriculum der Bundesärztekammer

Die Frage nach psychisch reaktiven Traumafolgen bei Flüchtlingen aufgrund ihrer Erlebnisse im Herkunftsland hat in aufenthaltsrechtlichen Verfahren in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Hierfür werden qualifizierte ärztliche oder psychologische Gutachten gefordert, die zu diesen Fragen aus fachlicher Sicht fundiert Stellung nehmen können.

Nach der Entwicklung von Mindeststandards durch die AG SBPM wurden diese mehrjährig erprobt und ein Fortbildungscurriculum entwickelt, das als offizielles Fortbildungsmaterial von der BÄK anerkannt wurde. Die Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung bietet in Kooperation mit der Landeskammer für Psychologische Psychotherapeutinnen und -therapeuten und Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -therapeuten Hessen eine Fortbildung für ärztliche und psychologische Fachkolleg/innen an, die gutachterlich in aufenthaltsrechtlichen Verfahren tätig werden wollen. Nach erfolgreicher Teilnahme an beiden Wochenenden und Erstellung von drei supervidierten Gutachten können die Teilnehmer/innen in eine Liste von Fachgutachtern aufgenommen werden, die von der LÄK Hessen und der LPPKJP Hessen auf Anfrage zur Verfügung gestellt wird.

## Kooperationspartner

Landeskammer für Psychologische Psychotherapeutinnen und -therapeuten und Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -therapeuten Hessen.

	<b>Termin:</b>	Termin auf Anfrage
	<b>Teilnahmegebühr:</b> <b>Veranstaltungsort:</b> <b>Anmeldung/Information:</b>	auf Anfrage Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen Andrea Flören Fon: 06032 782-238 Fax: 069 97672-67238 E-Mail: andrea.floeren@laekh.de



**Leitung** Prof. Dr. med. H. Bratzke



Fortbildung zum Erwerb der anzeigefähigen Qualifikation "Strukturierte curriculare Fortbildung Medizinische Begutachtung" gem. Curriculum der Bundesärztekammer.

Der Kurs richtet sich an Anfänger im Begutachtungswesen sowie an Kollegen und Kolleginnen, die aus ihrer Erfahrung heraus Theorie und Praxis reflektieren und aktualisieren möchten. Es besteht die Möglichkeit, aktiv eigene Gutachterfälle einzubringen.

Ärztliche Gutachtertätigkeit eröffnet ein weites Feld an verantwortungsvoller und äußerst abwechslungsreicher Betätigung. Die Begutachtung erfolgt auf vielfältigen Beobachtungsfeldern, verflochten mit verschiedenen Rechts- und Sozialgebieten.

Für die anzeigefähige Qualifikation (gemäß § 27 Abs. 4 Zif. 4 der Berufsordnung der LÄKH) "Strukturierte curriculare Fortbildung Medizinische Begutachtung" sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen: Abgeschlossene Facharztweiterbildung, Absolvieren aller Module gemäß der neuen curricularen Fortbildung (2014) mit Nachweis jeweils eines Final- und eines Kausalitätsgutachtens sowie das Bestehen der Lernerfolgskontrolle.

Modul I des vorliegenden Kurses entspricht dem alten Curriculum „Grundlagen der medizinischen Begutachtung“ (40 Unterrichtseinheiten UE). Im Modul Ia werden allgemeine Grundlagen der Begutachtung, die Zustandsbegutachtung zur Leistungsfähigkeit im Arbeits- und Erwerbsleben, die Begutachtung in der Rehabilitation und im Schwerbehindertenrecht abgehandelt. Im Modul Ib steht die kausalitätsbezogene Begutachtung und im Modul Ic die Begutachtung in der Pflegeversicherung, der privaten Krankenversicherung, der Berufsunfähigkeits(Zusatz)versicherung und spezielle Begutachtungsfragen im Vordergrund. Die Module Ia bis c bauen inhaltlich aufeinander auf und gewährleisten insgesamt einen grundlegenden Einblick in die Begutachtungskunde. In praktischen Übungen werden Fallbeispiele (und Fallstricke) aus der Praxis besprochen (Gruppenarbeit).

Modul II (8 UE) thematisiert fachübergreifende Aspekte der medizinischen Begutachtung.

Modul III (16 UE) thematisiert fachspezifische Aspekte der medizinischen Begutachtung aus den Bereichen Orthopädie / Unfallchirurgie und Psychiatrie / Psychotherapie. Es bietet auch erfahrenen Gutachtern eine Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zur praxisbezogenen Aktualisierung.

Final- und Kausalitätsgutachten erstellen die Teilnehmer in Modul III in Eigenarbeit mit fachlicher Überprüfung. Die Gutachten sind gesondert buchbar.

	<b>Termin:</b> <b>Modul I a</b> Fr. 16.02.2018 - Sa. 17.02.2018 <b>Uhrzeit:</b> Fr. 13:00 Uhr - 17:15 Uhr Sa. 09:00 Uhr - 16:30 Uhr
	<b>Unterrichtseinheiten:</b> 12 <b>Fortbildungspunkte:</b> 12 <b>Teilnahmegebühr:</b> 200,- € (Akademiestudenten 180,- €)
	<b>Termin:</b> <b>Modul I b</b> Fr. 23.03.2018 - Sa. 24.03.2018 <b>Uhrzeit:</b> Fr. 13:00 Uhr - 17:15 Uhr Sa. 09:00 Uhr - 15:30 Uhr
	<b>Unterrichtseinheiten:</b> 12 <b>Teilnahmegebühr:</b> 200,- € (Akademiestudenten 180,- €)
	<b>Termin:</b> <b>Modul I c</b> Fr. 20.04.2018 - Sa. 21.04.2018 <b>Uhrzeit:</b> Fr. / Sa. 09:00 Uhr - 16:15 Uhr
	<b>Unterrichtseinheiten:</b> 16 <b>Fortbildungspunkte:</b> 16
	<b>Termin:</b> <b>Modul II</b> Sa. 20.10.2018 <b>Uhrzeit:</b> 09:00 Uhr - 16:15 Uhr
	<b>Unterrichtseinheiten:</b> 8 <b>Fortbildungspunkte:</b> 8 <b>Teilnahmegebühr:</b> 130,- € (Akademiestudenten 117,- €)
	<b>Termin:</b> <b>Modul III Orthopädie/Unfallchirurgie, Psychiatrie / Psychotherapie</b> Fr. 16.11.2018 - Sa. 17.11.2018 <b>Uhrzeit:</b> Fr. / Sa. 09:00 Uhr - 16:15 Uhr
	<b>Unterrichtseinheiten:</b> 16 <b>Fortbildungspunkte:</b> 16 <b>Teilnahmegebühr:</b> 250,- € (Akademiestudenten 225,- €)
	<b>Termin:</b> <b>Modul III - Erstellung eines Final- und Kausalitätsgutachtens (Eigenarbeit) mit fachlicher Überprüfung</b>
	<b>Teilnahmegebühr:</b> je 25,00 € (Akademiestudenten je 22,50 €) <b>Veranstaltungsort:</b> Eigenarbeit Die Ausarbeitung der Gutachten erfolgt in Eigenarbeit. Der dafür vorgegebene Zeitraum beträgt 6 Wochen ab Erhalt des zu begutachtenden Falls.
	<b>Veranstaltungsort:</b> Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen <b>Anmeldung/Information:</b> Joanna Jerusalem Fon: 06032 782-203 • Fax: 069 97672-67203 E-Mail: joanna.jerusalem@laekh.de

**Leitung** Prof. Dr. med. H. Bratzke



Verkehrsmedizinische Qualifikation gemäß Fahrerlaubnisverordnung (FeV) über die Zulassung von Personen zum Straßenverkehr, Fortbildung nach Curriculum der Bundesärztekammer.

Die Veranstaltung richtet sich an Fachärztinnen und Fachärzte, die Kenntnisse für die verkehrsmedizinische Patientenberatung und fachspezifische Kenntnisse für die verkehrsmedizinische Begutachtung erwerben möchten.

Der erste Abschnitt dieser Fortbildung (Modul I-III) vermittelt die für die verkehrsmedizinische Patientenberatung und Probandenbegutachtung erforderlichen Kenntnisse. Nach dem Patientenrechtegesetz gehört es zu den ärztlichen Aufgaben, auf verkehrsmedizinisch relevante Faktoren im Rahmen der Risikoaufklärung einzugehen (z.B. nach Herzinfarkt, Schlaganfall, Medikamentengabe u.a.).

Im zweiten Abschnitt (Modul IV) werden wesentliche fachspezifische Kenntnisse vermittelt, die für die verkehrsmedizinische Begutachtung gemäß § 14 der FeV erforderlich sind.

Im fakultativ ergänzend angebotenen dritten Abschnitt (Modul V) werden die Anforderungen an die Probennahme im Rahmen verkehrsmedizinischer Untersuchungen dargestellt, wie sie gemäß den CTU-Kriterien (chemisch-toxikologische Untersuchungen) Voraussetzung für eine forensische Analytik sind. Die Fahrerlaubnisverordnung (FeV) bestimmt, dass bei Bedenken gegen die körperliche oder geistige Eignung des Fahrerlaubnisinhabers die Behörde das Beibringen eines Gutachtens anordnen kann. In § 11 Abs. 2 der FeV ist geregelt, dass die zuständige Behörde bei Anordnung eines solchen Gutachtens auch bestimmt, von welchem Arzt das Gutachten erstellt werden soll.

Für die Gutachtenerstellung kommen folgende Ärzte in Frage:

- ein für die Feststellung zuständiger **Facharzt mit verkehrsmedizinischer Qualifikation**,
- ein Arzt des Gesundheitsamtes oder ein anderer Arzt der öffentlichen Verwaltung oder
- ein Arzt mit der Gebietsbezeichnung „Arbeitsmedizin“ oder mit der Zusatzbezeichnung „Betriebsmedizin“.

Die vorliegende Fortbildung setzt das Curriculum „Verkehrsmedizinische Begutachtung“ der Bundesärztekammer um. Mit ihrem vollständigen Besuch erwerben Fachärztinnen und Fachärzte die „Verkehrsmedizinische Qualifikation“ nach § 11 der FeV. Sie sind damit berechtigt, die Bezeichnung „Facharzt mit verkehrsmedizinischer Qualifikation“ zu führen und Fahreignungsgutachten für die Fahrerlaubnisbehörde zu erstellen. Ärzte des Gesundheitsamtes (auch einige andere Ärzte der öffentlichen Verwaltung) sowie Arbeits- und Betriebsmediziner sind auch ohne diesen Qualifikationsnachweis berechtigt, Fahreignungsgutachten für die Fahrerlaubnisbehörde zu erstellen. Für Fahreignungsuntersuchungen gem. Anlage 5 Abs. 1 der FeV (LKW / Fahrgastbeförderung) wird dieser Qualifikationsnachweis nicht benötigt.

	<b>Termin:</b> <b>Uhrzeit:</b>	<b>Modul I - III</b> Fr. 25.05.2018 - Sa. 26.05.2018 Fr. 13:00 Uhr - 18:00 Uhr Sa. 09:00 Uhr - 14:30 Uhr
	<b>Unterrichtseinheiten:</b> <b>Fortbildungspunkte:</b> <b>Teilnahmegebühr:</b>	12 12 230,00 € (Akademiestudierende 207,00 €)
	<b>Termin:</b> <b>Uhrzeit:</b>	<b>Modul IV</b> Fr. 26.10.2018 - Sa. 27.10.2018 Fr. 09:00 Uhr - 16:00 Uhr Sa. 09:00 Uhr - 12:15 Uhr
	<b>Unterrichtseinheiten:</b> <b>Teilnahmegebühr:</b>	12 230,00 € (Akademiestudierende 207,00 €)
	<b>Termin:</b> <b>Uhrzeit:</b>	<b>Modul V</b> Sa. 27.10.2018 13:00 Uhr - 16:00 Uhr
	<b>Unterrichtseinheiten:</b> <b>Teilnahmegebühr:</b> <b>Veranstaltungsort</b> <b>Anmeldung/Information:</b>	4 80,00 € (Akademiestudierende 72,00 €) Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen Joanna Jerusalem Fon: 06032 782-203 Fax: 069 97672-67203 E-Mail: joanna.jerusalem@laekh.de

Repetitorium Frauenheilkunde und Geburtshilfe	61
<b>Schwangerschaftskonfliktberatung nach § 218 (StGB), Wiederholungsseminar</b>	62
<b>Weitere Kurse und Veranstaltungen, die für Ärztinnen und Ärzte der Frauenheilkunde und Geburtshilfe interessant sind:</b>	
Lymphologie für Ärzte/innen	85
„Weniger ist mehr“ und „Wenn dann richtig“ – Antibiotika verantwortungsvoll einsetzen – Antibiotikaresistenzen vermeiden	69
Antibiotic Stewardship (ABS)	66
Verletzungsdokumentation – Was, wenn die Verletzung eine Straftat ist? Ärzte als sachverständige Zeugen	110
Das uns Bekannte im Fremden	101
Ärzte und Apotheker im Dialog	30
Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung	32
Intensivkurs Hygiene in Arztpraxen	74
Datenschutz und Datensicherheit in der Arztpraxis	35
Datenschutz 2.0 – Was birgt die Zukunft für den niedergelassenen Arzt?	34
Einführung in das Medizinrecht	36
Alternative bedarfsorientierte betriebsmedizinische Betreuung von Arztpraxen (AbBA)	50
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD) – Primärmaßnahmen im Notfalldienst	97
Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte gem. RöV	115
Ultraschallkurs: Gefäße, gem. DEGUM	130
Ultraschallkurs: Abdomen und Retroperitoneum, gem. DEGUM	127
Grundausbildung Zusatzbezeichnung Akupunktur	38
Geriatrische Grundversorgung	64
Intensiv-Seminar „Diabetologie“	77
Moderatorenttraining für ärztliche Qualitätszirkel	108

**Leitung** Prof. Dr. med. Dr. h.c. H.-R. Tinneberg



Neue Impulse und bewährte Grundlagen - diese Kombination beschreibt den Anspruch unseres Repetitoriums. Der state-of-the-art des Fachgebiets wird in Fachvorträgen vorgestellt und interaktiv in Diskussionen vertieft.

Das Repetitorium richtet sich an Ärztinnen und Ärzte in der Vorbereitung auf die Facharztprüfung und an alle interessierten und langjährig berufstätigen Fachärzte und Fachärztinnen, die eine Aktualisierungsfortbildung suchen.

Speziell für Kollegen und Kolleginnen in Weiterbildung bieten die zu jedem Thema ausgewählten Fallbeispiele eine gute Möglichkeit, die eigenen Kenntnisse zu überprüfen und bestehende Lücken zu füllen. Die Schwerpunktthemen Gynäkologie, Endokrinologie, Reproduktionsmedizin, gynäkologische Onkologie, Urogynäkologie, Geburtshilfe und Prä-nataldiagnostik haben wir in den vier Thementagen des Repetitoriums zusammengeführt. Jeder Tag bildet eine Vielzahl von Einzelthemen ab, die in Fachvorträgen konzentriert eingeführt und in der Diskussion von Fallbeispielen vertieft werden. Das Repetitorium repräsentiert punktuell, konzentriert auf das Wesentliche, den neuesten Stand des Fachgebiets.



**Termin:** Mi. 07.11.2018 - Sa. 10.11.2018

**Uhrzeit:** Mi. 07:45 Uhr - 17:45 Uhr  
Do. - Sa. 08:00 - 17:30 Uhr



**Unterrichtseinheiten:** 42  
**Fortbildungspunkte:** 42  
**Teilnahmegebühr:** 480,00 € (Akademiestudierende 432,00 €)  
einzelne Tage je 150,00 € (Akademiestudierende 135,00 €)  
**Veranstaltungsort:** Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen  
**Anmeldung/Information:** Melanie Turano  
Fon: 06032 782-213  
Fax: 069 97672-67213  
E-Mail: melanie.turano@laekh.de

# Wiederholungsseminar Schwangerschaftskonfliktberatung nach § 218 (StGB)

**Leitung** Dr. med. A. Goldacker



Erfahrungsaustausch und Wiederholungsseminar.

Bereits staatlich anerkannte Schwangerschaftskonfliktberater/innen; Ärzte und Ärztinnen, die bereits die Berechtigung zur Beratung erworben haben und erneuern wollen.

## Das Seminar beinhaltet folgende Themen:

Schwangerschaftskonfliktberatung – aktueller Stand und rechtliche Fragen; Neues aus dem Sozial- und Kultusministerium; Informationen aus dem Regierungspräsidium; Präventionskonzept „Frühe Hilfen für Familien“; Soziale und wirtschaftliche Hilfen – was ist neu?; Besondere Fragen ausländischer Frauen und Familien; Aktuelle Fälle der Teilnehmer/innen; Aktuelle Fälle aus Beratungsstellen.

Das Seminar findet in 2 – 3 jährigen Turnus statt.



**Termin:** Sa. 24.02.2018

**Uhrzeit:** 09:00 Uhr - 16:15 Uhr



**Unterrichtseinheiten:** 9

**Fortbildungspunkte:** 10

**Teilnahmegebühr:** 160,00 € (Akademienmitglieder 144,00 €)

**Veranstaltungsort:** Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen

**Anmeldung/Information:** Bärbel Buß

Fon: 06032 782-202

Fax: 069 97672-67202

E-Mail: baerbel.buss@laekh.de





# Geriatrische Grundversorgung

**Leitung** PD Dr. med. M. Pfisterer, Dr. med. P. Groß



Fortbildung gemäß Curriculum der Bundesärztekammer

Das 60-stündige Basiscurriculum „Geriatrische Grundversorgung“ richtet sich an Ärzte aller Fachgebiete, die die Zusatzbezeichnung Geriatrie nicht erwerben wollen, ihre Kenntnisse über wesentliche Aspekte bei der Behandlung älterer Menschen aber vertiefen möchten.

Schwerpunktthemen der von der Bundesärztekammer entwickelten curricularen Fortbildung sind: Die Besonderheiten des alten Patienten, geriatrische Syndrome und Altersspezifika ausgewählter Erkrankungen, geriatrisches Basis-Assessment, Arzneimitteltherapie und nicht-medikamentöse Therapiemaßnahmen, rechtliche und ethische Grundlagen sowie Fallbeispiele aus der eigenen Praxis.

G

Geriatrie



**Termin:**  
**Block II** Mi. 14.02.2018 - Sa. 17.02.2018  
**Block I A** Fr. 30.11.2018 - Sa. 01.12.2018  
**Block I B** Fr. 14.12.2018 - Sa. 15.12.2018  
**Block II** Mi. 13.02.2019 - Sa. 16.02.2019



**Unterrichtseinheiten:** insgesamt 60  
**Teilnahmegebühr:** je Block 480,00 €  
(Akademienmitglieder 432,00 €)  
**Veranstaltungsort:** **Block I** Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen  
**Block II** Darmstadt, Agaplesion Elisabethenstift  
**Anmeldung/Information:** Andrea Flören  
Fon: 06032 782-238  
Fax: 069 97672-67238  
E-Mail: andrea.floeren@laekh.de

<b>Antibiotic Stewardship (ABS)</b>	66
ABS-Beauftragter	68
„Weniger ist mehr“ und „Wenn dann richtig“ – Antibiotika verantwortungsvoll einsetzen – Antibiotikaresistenzen vermeiden	69
Kurs Krankenhaushygiene	70
Hygienebeauftragter Arzt	71
Hygienebeauftragter Arzt, Refresher	72
Hygienebeauftragter Arzt: Refresher „Rehabilitation“	73
Intensivkurs Hygiene in Arztpraxen	74

# Antibiotic Stewardship (ABS)

## Leitung

Prof. Dr. med. H.-R. Brodt, Prof. Dr. S. Herold, PhD,  
Prof. Dr. med. K. Hunfeld, Dr. med. C. Imirzalioglu,  
PD Dr. med. B. Jahn-Mühl, Dr. med. J. Kessel, Prof. Dr. med. V. Kempf,  
Prof. Dr. med. J. Lohmeyer, Prof. Dr. med. C. Stephan



Grundkurs nach dem Curriculum der Bundesärztekammer „ABS-beauftragter Arzt“ / Aufbaukurse 2 - 5: Fellow, Advanced, Practice, Expert.

Fortbildung für Ärztinnen und Ärzte sowie Apothekerinnen und Apotheker in Kliniken, in denen abteilungsübergreifend mit Hilfe von ABS-Teams die Qualität der Antibiotikatherapie verbessert werden soll.

Das Konzept der Bundesregierung zur Umsetzung einer Antibiotika-Resistenzstrategie (DART) hat in den letzten Jahren auf verschiedenen Ebenen neue Richtlinien und Fördermaßnahmen hervorgebracht. Dazu zählen insbesondere die S3 Leitlinie „Strategien zur Sicherung rationaler Antibiotika-Anwendung im Krankenhaus“ und die Fördermöglichkeiten für Fortbildungen und bei Stellenbesetzungen im Krankenhausentgeltgesetz (KHEntgG).

Für den Akutklinikbereich werden interdisziplinäre Teams aus ABS-Experten mit Ansprechpartnern in den Fachabteilungen gefordert. Die in diesen Teams tätigen Ärzte und Apotheker stellen eine rationale Antiinfektivverordnung sicher und tragen zur Vermeidung von Resistenzentwicklungen bei.

Die Aufgabe der Ansprechpartner in den Fachabteilungen der Krankenhäuser erfordert Grundwissen über infektiologische Krankheitsbilder, Infektionsmanagement, medizinische Mikrobiologie, den Einsatz von Antibiotika und die Implementierung von Leitlinien. Sie kann von Ärzten übernommen werden, die das Curriculum „ABS-beauftragter Arzt“ (Grundkurs) erfolgreich absolviert haben. Fachärzte mit einer Zusatzbezeichnung „Infektiologie“ oder „Krankenhaushygiene“ (bzw. abgeschlossener Fortbildung „Krankenhaushygiene“), Fachärzte für Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie sowie Fachärzte für Hygiene und Umweltmedizin sind für die Aufgaben des ABS-beauftragten Arztes bereits qualifiziert.

Das Modul 1 „Basics“ aus der Qualifikationsmaßnahme „ABS-Experte“ ist identisch mit dem Curriculum für den Grundkurs der Bundesärztekammer „ABS-beauftragter Arzt“. Darüberhinaus ist mit dem Abschluss dieser Fortbildung bundesweit der Quereinstieg in die weiter qualifizierenden Module 2 – 5 der Fortbildungen zum ABS-Experten möglich.

Die Aufgaben im ABS-Team erfordern ein vertieftes Wissen zum rationalen Einsatz von Antibiotika. Dazu ist eine Fortbildungsmaßnahme mit 5 Modulen vorgesehen, die mit der Qualifikation zum ABS-Experten abschließt.

In Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Infektiologie (DGI) haben hessische Experten mit der Akademie die weiteren Module der Fortbildung „Antibiotic Stewardship“ entwickelt. Ende 2018 kann die vollständige Fortbildung erstmalig abgeschlossen werden.

Die Module sollen in der vorgesehenen Reihenfolge absolviert werden.

	<p><b>Termine:</b></p> <p><b>Modul 3 – Advanced</b> Mo. 05.03.2018 - Fr. 09.03.2018</p> <p><b>Modul 4 – Practice</b> Fr. 09.03.2018 - So. 28.10.2018 (Projektarbeit) Präsenzveranstaltung Fr. 09.03.2018</p> <p><b>Modul 5 – Expert</b> Mo. 29.10.2018 - Fr. 02.11.2018</p> <p><b>Modul 2 – Fellow</b> Mo. 04.06.2018 - Fr. 08.06.2018</p> <p><b>Modul 1 - Grundkurs</b> Mo. 20.08.2018 - Fr. 24.08.2018</p>
	<p><b>Unterrichtseinheiten:</b> Modul 1: 40, Modul 2, 3: 36</p> <p><b>Teilnahmegebühr:</b> Modul 1: 900,00 € (Akademienmitglieder 810,00 €) Modul 2, 3: 1000,00 € (Akademienmitglieder 900,00 €) Module 4,5: auf Anfrage</p> <p><b>Veranstaltungsort:</b> Modul 1-2 Frankfurt, Modul 3-5 Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen</p> <p><b>Anmeldung/Information:</b> Heike Cichon Fon: 06032 782-209 Fax: 069 97672-67209 E-Mail: heike.cichon@laekh.de</p>

# ABS-Beauftragter

## Leitung

Prof. Dr. med. H.-R. Brodt, Dr. med. J. Kessel, Prof. Dr. med. V. Kempf,  
Prof. Dr. med. C. Stephan



Rationale Antiinfektivastrategien im Krankenhaus/ Grundkurs nach dem Curriculum der Bundesärztekammer

Ärztinnen und Ärzte im Krankenhaus, die für ihre Stationen die Aufgabe "ABS-Beauftragter" übernehmen wollen.

Für den Akutklinikbereich werden interdisziplinäre Teams aus ABS-Experten mit Ansprechpartnern in den Fachabteilungen gefordert. Die in diesen Teams tätigen Ärzte und Apotheker stellen eine rationale Antiinfektivaverordnung sicher und tragen zur Vermeidung von Resistenzenentwicklungen bei. Die Aufgabe der Ansprechpartner in den Fachabteilungen der Krankenhäuser erfordert Grundwissen über infektiologische Krankheitsbilder, Infektionsmanagement, medizinische Mikrobiologie, den Einsatz von Antibiotika und die Implementierung von Leitlinien. Sie kann von Ärzten übernommen werden, die das Curriculum „ABS-beauftragter Arzt“ (Grundkurs) erfolgreich absolviert haben. Fachärzte mit einer Zusatzbezeichnung „Infektiologie“ oder „Krankenhausthygiene“ (bzw. abgeschlossener Fortbildung „Krankenhausthygiene“), Fachärzte für Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie sowie Fachärzte für Hygiene und Umweltmedizin sind für die Aufgaben des ABS-beauftragten Arztes bereits qualifiziert.



**Termin:** Mo. 20.08.2018 – Fr. 24.08.2018

**Uhrzeit:** Mo. - Do. 09:00 Uhr – 17:00 Uhr  
Fr. 09:00 Uhr -12:30 Uhr



**Unterrichtseinheiten:** 40  
**Teilnahmegebühr:** 900,00 € (Akademienmitglieder 810,00 €)  
**Veranstaltungsort:** Frankfurt, Hoffmanns Höfe  
**Anmeldung/Information:** Heike Cichon  
Fon: 06032 782-209  
Fax: 069 97672-67209  
E-Mail: heike.cichon@laekh.de

# „Weniger ist mehr“ und „Wenn dann richtig“ – Antibiotika verantwortungsvoll einsetzen - Antibiotikaresistenzen vermeiden

**Leitung** Prof. Dr. med. U. Heudorf



Multiresistente Erreger und leitliniengerechter Antibiotika-Einsatz auf neuestem Stand - mit Beispielen aus Klinik und Praxis.

Von der Problematik der Antibiotikaresistenzen sind nahezu alle Gebiete der Medizin betroffen. Diese Fortbildung wendet sich besonders an Allgemeinmediziner, Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Innere Medizin und an Urologen. Darüber hinaus profitieren Ärzte aller Fachgebiete, die Antibiotika rationaler einsetzen wollen.

In den letzten Jahren wird eine deutliche Zunahme an multiresistenten gramnegativen Erregern MRGN beobachtet, die gegen 3 oder sogar alle 4 gängigen Antibiotikagruppen resistent geworden sind (3MRGN/4MRGN). Und auch gegen das einzige noch verfügbare, alte, toxische, absolute Reserveantibiotikum Colistin wurden schon Resistenzen beschrieben. Damit ist die vorantibiotische Ära wieder erreicht.

In Deutschland setzen Ärzte im europäischen Vergleich Antibiotika vergleichsweise zurückhaltend ein – eine gute Nachricht! Allerdings ist die Verschreibungsrate gerade bei den Breitbandantibiotika mit ihrem hohen Resistenzdruck in Deutschland besonders hoch.

Hier setzt die Fortbildung an: Wie können wir noch besser werden, um die Wirksamkeit der so wertvollen Medikamente zu erhalten. Aktuelle Antibiotika-Leitlinien werden vorgestellt. Darüber hinaus wird über die Projekte „Weniger ist mehr“ und „Wenn dann richtig“ - referiert werden. Über die Ergebnisse der EVA-Studie Hessen wird berichtet (Befragung der niedergelassenen Ärzte in Hessen zu Einflußfaktoren auf die Verschreibung von Antibiotika). Alle Themen werden u.a. anhand von Beispielen aus der Praxis erörtert.



**Termin:** Sa. 16.06.2018  
**Uhrzeit:** auf Anfrage



**Veranstaltungsort:** Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen  
**Anmeldung/Information:** Claudia Löffler  
Fon: 06032 782-287  
Fax: 069 97672-67287  
E-Mail: [claudia.loeffler@laekh.de](mailto:claudia.loeffler@laekh.de)

# Kurs Krankenhaushygiene

## Leitung

Prof. Dr. med. T. Eikmann, Prof. Dr. med. V. Kempf,  
PD Dr. med. B. Jahn-Mühl



Erforderlich für die Anerkennung der Zusatz-Weiterbildung Krankenhaushygiene.

Der Kurs richtet sich an Ärztinnen und Ärzte, die vor dem Hintergrund der hohen gesundheitlichen Bedeutung nosokomialer Infektionen, theoretische und praktische Kenntnisse zu deren Prävention erwerben wollen.

Für die Anerkennung der Zusatz-Weiterbildung „Krankenhaushygiene“ ist die erfolgreiche Teilnahme an diesem Kurs notwendig.

Der Kurs ist modular aufgebaut. Einzelne Module werden bedingt durch technische Ausstattung oder aufgrund des Infektionsschutzes außerhalb der Akademie angeboten. Es sollte zuerst Modul 1 absolviert werden, das der Fortbildung „Hygienebeauftragter Arzt“ entspricht. Die verbleibenden Module können in beliebiger Reihenfolge besucht werden.

H

Hygiene, Infektiologie, Öffentliches Gesundheitswesen



**Termine:**  
**Modul I:** Mo. 26.02.2018 - Fr. 02.03.2018  
**Modul I:** Mo. 24.09.2018 - Fr. 28.09.2018  
**Modul II – Modul VI:** auf Anfrage

**Uhrzeit:** jeweils 09:00 Uhr - 16:30 Uhr



**Unterrichtseinheiten:** **Modul I:** 40  
**Teilnahmegebühr:** **Modul I:** 750,00 €  
(Akademiemitglieder 675,00 €)  
**Veranstaltungsort:** **Modul I:** Gießen  
**Anmeldung/Information:** Heike Cichon  
Fon: 06032 782-209  
Fax: 069 97672-67209  
E-Mail: heike.cichon@laekh.de

# Hygienebeauftragter Arzt

**Leitung** Prof. Dr. med. T. Eikmann



Dieser Kurs gibt Ihnen einen Überblick über die vielfältigen Aufgaben der Hygiene in Einrichtungen des Gesundheitswesens und befähigt Sie, die Aufgaben eines hygienebeauftragten Arztes wahrzunehmen.

Heute mehr denn je ist das Thema Hygiene in den Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Öffentlichkeit präsent. Entsprechend werden die Anforderungen an das Hygienemanagement immer komplexer. Diesen Anforderungen kann nur in einem multiprofessionellen Ansatz und einer engen Verzahnung zwischen hauptberuflich im Hygieneteam tätigen und den Fachleuten vor Ort Rechnung getragen werden. Die Praxisorientierung steht im Vordergrund, denn gute Hygiene zeichnet sich nicht durch die Abarbeitung rechtlicher Anforderungen aus, sondern vielmehr durch gelebtes Handeln. Darum ist eine zentrale Aufgabe der Hygiene die Übersetzung rechtsverbindlicher Richt- und Leitlinien in die betriebliche Wirklichkeit. Diesem Ansatz werden wir und unsere Dozenten im weiteren Kursverlauf folgen, so dass Sie an einer Reihe von Beispielen entsprechende Umsetzungsmöglichkeiten kennen lernen werden.

II

Hygiene, Infektiologie, Öffentliches Gesundheitswesen



**Termin:** Mo. 26.02.2018 - Fr. 02.03.2018  
Mo. 24.09.2018 - Fr. 28.09.2018

**Uhrzeit:** jeweils 09:00 Uhr - 16:30 Uhr



**Unterrichtseinheiten:** jeweils 40  
**Teilnahmegebühr:** jeweils 750,00 € (Akademiestudenten 675,00 €)  
**Veranstaltungsort:** Gießen  
**Anmeldung/Information:** Heike Cichon  
Fon: 06032 782-209  
Fax: 069 97672-67209  
E-Mail: heike.cichon@laekh.de



# Hygienebeauftragter Arzt, Refresher

**Leitung** Prof. Dr. med. T. Eikmann



16-stündige Fortbildung gemäß der Hessischen Hygieneverordnung (HHygVO nach § 10 Abs. 2).

Der Kurs richtet sich an Hygienebeauftragte Ärztinnen/Ärzte, die nach der Hessischen Hygieneverordnung (HHygVO nach § 10 Abs. 2) jährlich an hygienerelevanten Fortbildungsveranstaltungen im Umfang von mindestens 16 Stunden teilnehmen müssen.

Die Akademie bietet diesen Refresher jährlich in Bad Nauheim an. Er umfaßt zwei Tage mit insgesamt 16 UE.

H

Hygiene, Infektiologie, Öffentliches Gesundheitswesen



**Termin:** Mi. 07.11.2018 - Do. 08.11.2018

**Uhrzeit:** 09:00 Uhr - 16:45 Uhr



**Unterrichtseinheiten:** 16

**Fortbildungspunkte:** 15

**Teilnahmegebühr:** 300,00 € (Akademiemitglieder 270,00 €)

**Veranstaltungsort:** Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen

**Anmeldung/Information:** Heike Cichon

Fon: 06032 782-209

Fax: 069 97672-67209

E-Mail: [heike.cichon@laekh.de](mailto:heike.cichon@laekh.de)

# Hygienebeauftragter Arzt: Refresher „Rehabilitation“

**Leitung** Prof. Dr. med. U. Heudorf, Dr. med. S. Hofmann



Refresher für Hygienebeauftragte Ärztinnen und Ärzte gemäß hessischer Hygieneverordnung. Schwerpunkt: Rehabilitation und hausärztliche Versorgung.

Fortbildungen zur Krankenhaushygiene sind meist an den Themen der Akutversorgung ausgerichtet. Speziellen Fragestellungen der stationären Rehabilitation, wie z. B. dem Umgang mit MRE-kolonisierten Patienten, widmet dieser Refresher für Hygienebeauftragte Ärzte aus den Reha-Kliniken besondere Aufmerksamkeit.

Der Einsatz von Antibiotika in der Rehabilitation unterliegt speziellen Anforderungen. Zum einen müssen Therapien aus der Akutmedizin weitergeführt und zum anderen während der Rehapphase auftretende Infektionen behandelt werden. Für den verantwortungsvollen Einsatz der Antibiotika ist ein spezielles Wissen für diesen Versorgungsbereich nötig.

Krankenhaushygiene und Antibiotikaeinsatz in der Rehabilitation und in der hausärztlichen Versorgung: Zu diesem Thema wird unsere Fortbildung Experten der Krankenhaushygiene, Infektiologie, Rehabilitation, Allgemeinmedizin und des öffentlichen Gesundheitswesens zusammenbringen. Relevante Fragestellungen werden diskutiert, um im klinischen Alltag eine sichere und sinnvolle Infektionsprävention zu leisten.

## Kooperationspartner

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem MRE-Netz Rhein-Main und den MEDIAN Kliniken durchgeführt.



**Termin:** Do. 08.02.2018 - Fr. 09.02.2018

**Uhrzeit:** 09:00 Uhr - 16:30 Uhr



**Unterrichtseinheiten:** 16

**Fortbildungspunkte:** 15

**Teilnahmegebühr:** 300,00 € (Akademienmitglieder 270,00 €)

**Veranstaltungsort:** Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen

**Anmeldung/Information:** Heike Cichon

Fon: 06032 782-209

Fax: 069 97672-67209

E-Mail: [heike.cichon@laekh.de](mailto:heike.cichon@laekh.de)

# Intensivkurs Hygiene in Arztpraxen

**Leitung** S. Niklas



In diesem Praxisseminar lernen die Kursteilnehmer die wichtigsten hygiene-relevanten Grundlagen kennen und stellen einen Bezug zur Praxis her. Einrichtungen für ambulantes Operieren, Dialyseeinrichtungen, Tageskliniken und Arztpraxen sind verpflichtet, die dem jeweiligen Stand der medizinischen Wissenschaft entsprechenden, allgemein anerkannten Regeln der Hygiene zu beachten und alle erforderlichen Maßnahmen zur Erkennung, Verhütung und Bekämpfung von Infektionen zu treffen. Die Leitungen der Einrichtungen sind deshalb verpflichtet, die innerbetrieblichen Verfahrensweisen zur Infektionshygiene in Hygieneplänen festzuschreiben. In den Hygieneplänen sind infektionserkennende, -verhütende und -bekämpfende Maßnahmen und Instandhaltungsmaßnahmen für Geräte, Anlagen und Instrumentarien darzulegen. Die Hygienepläne sind mindestens jährlich oder anlassbezogen zu überprüfen und gegebenenfalls zu überarbeiten. Die Einrichtungen müssen zudem das Personal über Maßnahmen, die zur Verhütung und Bekämpfung von nosokomialen Infektionen und Krankheitserregern mit Resistenzen erforderlich sind, regelmäßig informieren.

Ziel der Veranstaltung ist, das Thema Hygiene praxisgerecht zu vermitteln. Dabei lernen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen die wichtigsten hygiene-relevanten Grundlagen kennen und stellen einen Bezug zur Praxis her. Durch praktische Übungen und Demonstrationen werden diese Kenntnisse weiter vertieft.



**Termin:** Mi. 26.09.2018  
**Uhrzeit:** 13:00 Uhr - 21:00 Uhr



**Unterrichtseinheiten:** 8  
**Fortbildungspunkte:** 10  
**Teilnahmegebühr:** 160,00 € (Akademienmitglieder 144,00 €)  
**Veranstaltungsort:** Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen  
**Anmeldung/Information:** Melanie Turano  
Fon: 06032 782-213  
Fax: 069 97672-67213  
E-Mail: melanie.turano@laekh.de

Intensiv-Seminar „Diabetologie“	77
<b>Aktuelle Diabetologie (DMP)</b>	78
EKG-Kurs	80
EKG-Refresher	81
Curriculum Ernährungsmedizin	82
Interdisziplinäres Forum Frankfurt: Lungen- und Bronchialheilkunde	84
Lymphologie für Ärzte/innen	85
Rheuma an einem Tag	86
Repetitorium Innere Medizin	87
<b>Weitere Kurse und Veranstaltungen, die für Ärztinnen und Ärzte der Inneren Medizin interessant sind:</b>	
„Weniger ist mehr“ und „Wenn dann richtig“ – Antibiotika verantwortungsvoll einsetzen – Antibiotikaresistenzen vermeiden	69
Antibiotic Stewardship (ABS)	66
ABS-Beauftragter	68
Ärzte und Apotheker im Dialog	30
Datenschutz und Datensicherheit in der Arztpraxis	35
Datenschutz 2.0 – Was birgt die Zukunft für den niedergelassenen Arzt?	34
Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung	32
Das uns Bekannte im Fremden	101
Intensivkurs Hygiene in Arztpraxen	74
Kurs Krankenhaushygiene	70
Hygienebeauftragter Arzt	71
Einsteigerseminar	91
Leitender Notarzt, Seminar	94
Leitender Notarzt, Wiederholungsseminar	95
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD) – Primärmaßnahmen im Notfalldienst, Seminar	97

Frankfurter Intensivmedizinisches Einführungsseminar	92
Curriculum „Transplantationsbeauftragter Arzt“	124
Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte gem. RöV	115
Leichenschau	112
Hautkrebs-Screening	44
Alternative bedarfsorientierte betriebsmedizinische Betreuung von Arztpraxen (AbBA)	50
Repetitorium Allgemeinmedizin	45
Reismedizinische Gesundheitsberatung – Basisseminar	43
Impfkurs	42
Ultraschallkurs: Gefäße, gem. DEGUM	130
Ultraschallkurs: Abdomen und Retroperitoneum, gem. DEGUM	127
Medizinische Begutachtung	54
Einführung in das Medizinrecht	36
Geriatrische Grundversorgung	64
Spezielle Schmerztherapie	114
Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin	99
Zusatz-Weiterbildung Suchtmedizinische Grundversorgung	120
Curriculum „Qualifikation Tabakentwöhnung“	118
Aufbaumodul Tabakentwöhnung mit strukturiertem Therapieprogramm	119
Grundausbildung Zusatzbezeichnung Akupunktur	38
Einführung in die Schlafmedizin, BUB-Kurs	37
Ärztliches Qualitätsmanagement	104
Moderatorenttraining für ärztliche Qualitätszirkel	108
Ärztliches Peer-Review	106
Transfusionsverantwortlicher / Transfusionsbeauftragter	123
Qualitätsbeauftragter Arzt Hämotherapie	122

# Intensiv-Seminar „Diabetologie“

**Leitung** Dr. med. M. Eckhard



Praxisnahes Seminar mit Impulsvorträgen, Fallbeispielen und Fallbearbeitungen in Kleingruppen: die Ausrüstung für eine moderne, patientenorientierte Therapie!

Das Intensiv-Seminar richtet sich in erster Linie an Kolleginnen und Kollegen, die sich in den ersten 3 Jahren ihrer Weiterbildung in Klinik oder Praxis befinden (sogenannter „common trunk“) und die ihre Kenntnisse und praktisch-taktischen Fertigkeiten auf dem Gebiet der Diabetologie vertiefen möchten.

Wir eröffnen ein einzigartiges Angebot: Ein praxisnahes Seminar mit Impulsvorträgen, Fallbeispielen und Fallbearbeitungen in Kleingruppen. In 12 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten werden die für den Praxis- und Klinikalltag grundlegenden Themen der Diabetologie gemeinsam erarbeitet. Dabei werden Sie von ausgewiesenen Expertinnen und Experten aus Kliniken und diabetologischen Schwerpunktpraxen in Hessen über den gesamten Zeitraum begleitet.

Die Besonderheit dieses Intensiv-Seminars: Neben der Vermittlung fachlicher Inhalte und praktischer Tipps und Tricks wird ausreichend Gelegenheit sein, nicht zuletzt eigene berufliche Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten im Austausch mit den Referentinnen und Referenten in angenehmer Atmosphäre auszuloten. Die Gruppe bleibt zum Abendessen zusammen, im Gästehaus der Landesärztekammer kann eine Übernachtung gebucht werden. Gerne darf beim Abendgespräch oder -spaziergang ein „diabetologischer Funke“ überspringen und vielleicht sogar das Interesse an der Zusatzbezeichnung „Diabetologie“ geweckt werden.

## Kooperationspartner

Hessische Diabetes Gesellschaft (HDG).



**Termin:** Fr. 02.02.2018 - Sa. 03.02.2018  
**Uhrzeit:** Fr. 15:00 Uhr - 20:00 Uhr  
Sa. 09:00 Uhr - 14:00 Uhr



**Unterrichtseinheiten:** 12  
**Teilnahmegebühr:** 160,00 € (Akademiestudenten 144,00 €)  
**Veranstaltungsort:** Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen  
**Anmeldung/Information:** Adiola Candelo-Römer  
Fon: 06032 782-227 • Fax: 069 97672-67227  
E-Mail: [adiola.candelo-roemer@laekh.de](mailto:adiola.candelo-roemer@laekh.de)

**Leitung** Dr. med. H.-J. Arndt, Dr. med. P. Bauer, Dr. med. M. Eckhard, Dr. oec. troph. J. Liersch, Dr. med. B. Fischer, Dr. oec. troph. H. Raab, Dr. med. D. Winter



Diabetes mellitus Typ 2: Aktueller Stand der Diagnostik und Therapie anhand von Fallbeispielen, Führung von Patienten im DMP.

Diese Veranstaltung bietet in 6 Teilen eine praxisbezogene Fortbildung zu den wichtigsten Themen in der Diagnostik und Behandlung des Typ 2 Diabetes mellitus.

Es wird jeweils der aktuelle Stand, unabhängig, produktneutral und anhand von Fallbeispielen referiert. Falldiskussionen mit den Teilnehmern sind ausdrücklich erwünscht. Gleichzeitig werden Inhalte vermittelt, um Patienten im Rahmen des DMP Typ 2 Diabetes erfolgreich zu führen.

Die 6 Teile werden zyklisch angeboten und gliedern sich in folgende Schwerpunkt-Themen:

## **Teil 1: Prävention - Chancen und Möglichkeiten der Umsetzung**

Welche Ansätze und Strategien gibt es?

Was kann wie im Praxis- und Klinikalltag umgesetzt werden?

## **Teil 2: Metabolisches Syndrom – aktuelle therapeutische Strategien**

Welche medikamentösen Strategien sind sinnvoll, um dem metabolischen Teufelskreis von Adipositas und Insulinresistenz wirksam entgegenzutreten?

## **Teil 3: Die nicht-medikamentöse Diabetestherapie**

Wesentlich für einen Therapieerfolg ist der informierte und motivierte Patient. Was sollten Ärztinnen und Ärzte über aktuelle Ernährungsempfehlungen, moderne Schulungsinhalte und integrierbare Bewegungsangebote wissen? Wie können Menschen mit Diabetes bestmöglich „abgeholt“ werden?

## **Teil 4: Insulintherapie für die Praxis**

Wann und wie in eine Insulintherapie starten? Wann und wie eskalieren? Welche Art der Insulintherapie ist für welche Patienten geeignet? Was ist z. B. hinsichtlich der Fahrtauglichkeit zu beachten? Was sollten Sie zu BZ-Selbstmessungen wissen?

## Teil 5: Herz, Blutdruck und Gefäße

Es werden die jeweils aktuellen Erkenntnisse zu Diagnostik, Therapiezielen und therapeutischen Interventionen im Hinblick auf makrovaskuläre Komplikationen des Diabetes praxisnah referiert. Dabei wird im Besonderen auf Erfordernisse in der Reduktion des individuellen kardiovaskulären Risikos (Herzinfarkt, Schlaganfall, Herzinsuffizienz) eingegangen.

## Teil 6: Auge, Niere, Fuß

Die Besonderheiten der diabetischen mikrovaskulären Komplikationen werden für die Organsysteme Augen, Nieren und Füße besprochen. Dabei geht es insbesondere um Maßnahmen einer frühzeitigen Detektion sowie einer adäquaten und effizienten Behandlung dieser häufigsten Komplikationen des Diabetes.

Sie können die einzelnen Module unabhängig voneinander und in beliebiger Reihenfolge besuchen.

## Kooperationspartner

Hessische Fachvereinigung für Diabetes (HFD)

	<b>Termine:</b> <b>Uhrzeit:</b>	<b>Teile 5 und 6:</b> Mi. 21.03.2018 <b>Teile 1 und 2:</b> Mi. 19.09.2018 <b>Teile 3 und 4:</b> Mi. 27.03.2019  jeweils 15:30 Uhr - 20:00 Uhr
	<b>Unterrichtseinheiten:</b> <b>Teilnahmegebühr:</b> <b>Veranstaltungsort:</b> <b>Anmeldung/Information:</b>	jeweils 5 jeweils 75,- € (Akademiestudierende kostenfrei) Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen Adiela Candelo-Römer Fon: 06032 782-227 Fax: 069 97672-67227 E-Mail: <a href="mailto:adiela.candelo-roemer@laekh.de">adiela.candelo-roemer@laekh.de</a>



**Leitung** Prof. Dr. med. J. Ehrlich



Ziel des Kurses ist die Vermittlung einer Systematik zur EKG-Befundung.

Der EKG-Kurs ist ein „Klassiker“ der Akademie und stellt eine umfassende Fortbildung zum Thema dar. Von der Vermittlung der Grundlagen bis hin zum Verständnis spezieller EKG-Befunde wie z.B. die Lokalisation des Herzinfarktes oder Arrhythmien. Auch Belastungs- und Schrittmacher-EKG werden erläutert. Gerne können eigene EKGs mitgebracht werden.

Grundkenntnisse der EKG-Befundung werden vorausgesetzt! Der Kurs berührt die Grundlagen nur exemplarisch und widmet sich überwiegend der Interpretation von EKGs, die für den Alltag relevant sind.



**Termin:** Fr. 10.08.2018 - Sa. 11.08.2018

**Uhrzeit:** 09:00 Uhr - 17:00 Uhr



**Unterrichtseinheiten:** 18

**Fortbildungspunkte:** 22

**Teilnahmegebühr:** 320,00 € (Akademiestudenten 288,00 €)

**Veranstaltungsort:** Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen

**Anmeldung/Information:** Andrea Flören

Fon: 06032 782-238

Fax: 069 97672-67238

E-Mail: [andrea.floeren@laekh.de](mailto:andrea.floeren@laekh.de)

# EKG-Refresher

**Leitung** Prof. Dr. med. J. Ehrlich



Innerhalb eines (langen) Nachmittags erfolgt ein Parforceritt durch nahezu das gesamte Feld des EKGs.

Die Veranstaltung erfolgt interaktiv unter Einbindung der Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Der Kurs ist geeignet für Kolleginnen und Kollegen, die bereits Erfahrung mit den Grundlagen der Befundung haben. Die Veranstaltung ist als umfassende Wiederholung gedacht, kann aber auch gut genutzt werden, um in einzelnen Teilaspekten der EKG-Befundung das Wissen auszubauen.



**Termin:** Do. 23.08.2018  
**Uhrzeit:** 13:00 Uhr - 21:00 Uhr



**Unterrichtseinheiten:** 8  
**Fortbildungspunkte:** 10  
**Teilnahmegebühr:** 140,00 € (Akademiestudierende 126,00 €)  
**Veranstaltungsort:** Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen  
**Anmeldung/Information:** Andrea Flören  
Fon: 06032 782-238  
Fax: 069 97672-67238  
E-Mail: [andrea.floeren@laekh.de](mailto:andrea.floeren@laekh.de)

# Curriculum Ernährungsmedizin

**Leitung** Prof. Dr. med. Dr. oec. troph. J. Stein, Dr. med. Klaus Winckler



Ernährungsmedizinische Patientenbetreuung in Klinik und Praxis.

Dem Arzt und der Ärztin kommt bei der Betreuung der Patienten/innen eine Schlüsselrolle in der Ernährungsmedizin zu. Mit der 100-stündigen strukturierten curricularen Fortbildung „Ernährungsmedizin“ sollen die Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt werden, die für eine ernährungsmedizinische Patientenbetreuung in Klinik und Praxis notwendig sind. Die Fortbildung schließt zwei Klausurtermine ein.

Das Curriculum der Bundesärztekammer beinhaltet folgende Themen:

**Block 1** Grundlagen der Ernährungsmedizin







**Block 2** Ernährungsmedizin und Prävention

**Block 3** Methoden, Organisation und Qualitätssicherung der Ernährungsmedizin

**Block 4** Enterale und Parenterale Ernährung

**Block 5** Therapie und Prävention ernährungsmedizinisch relevanter Krankheitsbilder (Umsetzung in Bad Nauheim an drei Wochenenden: 5a-c)

**Block 6** Fallseminar: Hausarbeit und Präsenzseminar

	<b>Termin:</b> <b>Uhrzeit:</b>	<b>Block 1</b> Fr. 23.02.2018 - Sa. 24.02.2018 Fr. 13:00 Uhr - 19:15 Uhr Sa. 08:30 Uhr - 17:15 Uhr
	<b>Unterrichtseinheiten:</b> <b>Teilnahmegebühr:</b>	18 210,00 € (Akademiestudenten 189,00 €)
	<b>Termin:</b> <b>Uhrzeit:</b>	<b>Block 2 und 4</b> Fr. 23.03.2018 - Sa. 24.03.2018 Fr. 13:00 Uhr - 19:15 Uhr Sa. 08:30 Uhr - 15:30 Uhr
	<b>Unterrichtseinheiten:</b> <b>Teilnahmegebühr:</b>	16 280,00 € (Akademiestudenten 252,00 €)
	<b>Termin:</b> <b>Uhrzeit:</b>	<b>Block 3</b> Fr. 20.04.2018 - Sa. 21.04.2018 Fr. 13:00 Uhr - 17:15 Uhr Sa. 08:30 Uhr - 15:30 Uhr
	<b>Unterrichtseinheiten:</b> <b>Teilnahmegebühr:</b>	13 210 € (Akademiestudenten 189 €)



# Interdisziplinäres Forum Frankfurt: Lungen- und Bronchialheilkunde

**Leitung** Dr. med. P. Kardos



Was gibt es Neues in der Pneumologie 2018?

Fachgebietsbezogene multidisziplinäre Fortbildungsveranstaltung für Internisten, Pneumologen, Pathologen und Allgemeinmediziner.

Interdisziplinäres Update „Pneumologie“: Klinik, Pathologie, Radiologie.

Die Fortbildung ermöglicht unter anderem eine Übersicht über die Themen der wichtigsten internationalen Kongresse.

- American Thoracic Society: ATS International Conference, Washington DC, Mai 2018
- European Respiratory Society: ERS International Conference, Mailand, September 2018

## Kooperationspartner

Frankfurter Arbeitskreis Pneumologie und Allergologie (FAPA) e. V. und Institut für Pathologie und Zytodiagnostik Main-Taunus im Krankenhaus Nordwest, Frankfurt



**Termin:** Sa. 01.12.2018

**Uhrzeit:** 09:00 Uhr - 13:00 Uhr



**Unterrichtseinheiten:** 5

**Fortbildungspunkte:** 5

**Teilnahmegebühr:** kostenfrei

**Veranstaltungsort:** Nordwestkrankenhaus Frankfurt

**Anmeldung/Information:** Adiola Candelo-Römer

Fon: 06032 782-227

Fax: 069 97672-67227

E-Mail: [adiela.candelo-roemer@laekh.de](mailto:adiela.candelo-roemer@laekh.de)

**Leitung** Dr. med. S. Classen



Vermittlung der für die Behandlung lymphologischer Erkrankungen erforderlichen umfassenden Fachkenntnisse.

Die Diagnose, Verordnung und Behandlung lymphologischer Erkrankungen erfordert umfassende Fachkenntnisse – diese und die zielgerichtete Zusammenarbeit mit Physiotherapeuten, Pflegeberufen und lymph-kompetenten Sanitätshäusern sind für eine langfristig zufriedenstellende Patientenversorgung unabdingbar.

Dazu haben wir ein Fortbildungskonzept entwickelt, das Ihnen komprimiert alles Wesentliche vermittelt. An zwei Veranstaltungstagen werden die theoretischen Grundlagen und die praktisch-therapeutischen Aspekte der Lymphologie thematisiert. Zwischen diesen Tagen arbeiten die teilnehmenden Ärztinnen und Ärzte weiter am Thema - mit einem umfassenden, interaktiven online-Lehrgang, der Interessierten auch über die aktuelle Fortbildung hinaus einiges zu bieten hat.



## Blended Learning Veranstaltung

Das Thema „Lymphologie“ wird in zwei Präsenztagen vermittelt. Zwischen diesen Tagen liegen mindestens drei Wochen, in denen die teilnehmenden Ärztinnen und Ärzte 15 Unterrichtseinheiten in einem interaktiven online-Lehrgang erarbeiten.



**Termine:**  
1. Präsenztag: Sa. 24.03.2018  
Telelernphase: 24.03.2018 – 26.04.2018  
2. Präsenztag: Fr. 27.04.2018

**Uhrzeit:** 09:00 Uhr - 17:00 Uhr



**Unterrichtseinheiten:** 31  
**Fortbildungspunkte:** 31  
**Teilnahmegebühr:** 630,00 € (Akademienmitglieder 567,00 €)  
**Veranstaltungsort:** Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen  
**Anmeldung/Information:** Claudia Löffler  
Fon: 06032 782-287  
Fax: 069 97672-67287  
E-Mail: claudia.loeffler@laekh.de

# Rheuma an einem Tag

**Leitung** Prof. Dr. med. U. Lange



Die häufigsten entzündlich-rheumatischen Erkrankungen im Praxisalltag sicherer erkennen und gezielt behandeln.

Fortbildung für Allgemeinmediziner, hausärztlich tätige Internisten und Rheumatologen.

Durch eine Reihe von neuen Therapieentwicklungen können Patienten mit entzündlich-rheumatischen Krankheiten heute bei frühzeitigem Beginn der Therapie beeindruckend gut behandelt werden, häufig sogar in einen Zustand der Remission gebracht werden.

Voraussetzung hierfür ist eine frühzeitige Diagnose, die auf einer guten Kooperation des Hausarztes mit dem Rheumatologen basiert. Wir möchten Sie daher herzlich zu unserer etwas anderen Fortbildung „Rheuma an einem Tag“ einladen und Sie praxisnah und ohne theoretischen Ballast unterstützen, die häufigsten entzündlich-rheumatischen Erkrankungen im Praxisalltag sicherer zu erkennen und gezielt zu behandeln.

Die gute Zusammenarbeit zwischen dem Hausarzt und dem Rheumatologen soll die Versorgung von Rheumatikern zukünftig weiter optimieren. Zudem soll diese Fortbildung zukünftig die Praxisarbeit erleichtern.

## Kooperationspartner

Kerckhoff-Klinik, Bad Nauheim



**Termin:** Mi. 24.01.2018  
Mi. 31.10.2018

**Uhrzeit:** jeweils 15:00 Uhr - 19:00 Uhr



**Unterrichtseinheiten:** jeweils 5  
**Fortbildungspunkte:** jeweils 6  
**Teilnahmegebühr:** jeweils 75,00 €  
(Akademienmitglieder kostenfrei)  
**Veranstaltungsort:** Bad Nauheim, Kerckhoff-Klinik  
**Anmeldung/Information:** Heike Cichon  
Fon: 06032 782-209  
Fax: 069 97672-67209  
E-Mail: heike.cichon@laekh.de

# Repetitorium Innere Medizin

**Leitung** Prof. Dr. med. W. Fassbinder



Prüfungsvorbereitung - Weiterbildung - Fortbildung

Kolleginnen und Kollegen in der Weiterbildung und in der Vorbereitung auf die Facharztprüfung wird die Möglichkeit gegeben, ihre Kenntnisse zu überprüfen und eventuell bestehende Lücken zu füllen. Bereits in Klinik und Praxis tätige Internistinnen und Internisten finden hier die Gelegenheit, ihre Kenntnisse auf den neusten Stand zu bringen.

Ziel des Repetitoriums ist die Aktualisierung der Kenntnisse aus allen Teilgebieten der Inneren Medizin und der internistischen Intensivmedizin. An Fallbeispielen und in zusammenfassenden Darstellungen werden aktuelle therapeutische und diagnostische Ergebnisse dargestellt und der Versuch unternommen, in einem Überblick die gesamte Innere Medizin und die zugrunde liegenden Qualitätsansprüche darzulegen.

Das Repetitorium kann nur punktuell, konzentriert auf das Wesentliche, den neuesten Stand repräsentieren.

Im Repetitorium können einzelne Tage gebucht werden.



**Termin:** Mo. 23.04.2018 - Sa. 28.04.2018  
Mo. 12.11.2018 - Sa. 17.11.2018

**Uhrzeit:** Mo. - Fr. 08:00 Uhr - 18:00 Uhr  
Sa. 09:00 Uhr - 13:30 Uhr



**Unterrichtseinheiten:** Mo. - Fr.: 11, Sa.: 5  
**Fortbildungspunkte:** insgesamt 63  
**Teilnahmegebühr:** 560,00 €  
(Mitglieder Akademie, BDI, DGIM 504,00 €)  
je Tag 150,00 €  
(Mitglieder Akademie, BDI, DGIM 135,00 €)  
**Veranstaltungsort:** Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen  
**Anmeldung/Information:** Adiola Candelo-Römer  
Fon: 06032 782-227  
Fax: 069 97672-67227  
E-Mail: [adiola.candelo-roemer@laekh.de](mailto:adiola.candelo-roemer@laekh.de)



Pädiatrie „State oft he Art“	89
<b>Weitere Kurse und Veranstaltungen, die für Ärztinnen und Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin interessant sind:</b>	
„Weniger ist mehr“ und „Wenn dann richtig“ – Antibiotika verantwortungsvoll einsetzen – Antibiotikaresistenzen vermeiden	69
Antibiotic Stewardship (ABS)	66
ABS-Beauftragter	68
Ärzte und Apotheker im Dialog	30
Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung	32
Ultraschallkurs: Abdomen und Retroperitoneum, gem. DEGUM	127
Das uns Bekannte im Fremden	101
Verletzungsdokumentation – Was, wenn die Verletzung eine Straftat ist? Ärzte als sachverständige Zeugen	110
Hautkrebs-Screening	44
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD)	97
Reisemedizinische Gesundheitsberatung - Basisseminar	43
Alternative bedarfsorientierte betriebsmedizinische Betreuung von Arztpraxen (AbBA)	50
Datenschutz und Datensicherheit in der Arztpraxis	35
Datenschutz 2.0 – Was birgt die Zukunft für den niedergelassenen Arzt?	34
Einführung in das Medizinrecht	36
Intensivkurs Hygiene in Arztpraxen	74
Kurs Krankenhaushygiene	70
Hygienebeauftragter Arzt	71
Ärztliches Qualitätsmanagement	104
Moderatorenttraining für ärztliche Qualitätszirkel	108
Intensiv-Seminar „Diabetologie“	78

# Pädiatrie „State of the Art“

## Leitung

Prof. Dr. med. R. Schlöber, PD Dr. med. L. Schrod,  
Prof. Dr. med. K.-P. Zimmer



Die Akademie bietet dreimal im Jahr systematisch aufgebaute Fortbildungen zur Kinder- und Jugendmedizin an. Darin soll der „state of the art“ des Fachgebiets vermittelt werden, für künftige wie fertige Fachärztinnen/ Fachärzte aus Klinik und Praxis, aber auch für Ärztinnen und Ärzte anderer Fachgebiete, die Kinder und ihre Familien hausärztlich betreuen und dafür den neuesten Stand von Diagnostik und Therapie anstreben.

Die einzelnen Veranstaltungsschwerpunkte sind aufeinander abgestimmt. In einem Zeitraum von ca. drei Jahren werden alle wichtigen Themen der Pädiatrie abgebildet. Dadurch können und sollen die Fortbildungen auch als thematische Ergänzung zur Weiterbildung genutzt werden.

Ausgewiesene Referenten werden – didaktisch versiert, unter Berücksichtigung kontroverser Standpunkte und unabhängig von Sponsoren – den aktuellen Wissensstand der verschiedenen Schwerpunkte der Kinder- und Jugendmedizin praxisnah, rational und ganzheitlich vermitteln.

Diese Reihe intendiert, die pädiatrieinteressierten Kollegen hessenweit zusammenzubringen und zur regionalen und überregionalen Vernetzung beizutragen.

K

Kinder- und Jugendmedizin



**Termine:** **Pädiatrische Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde und Infektiologie**

Mi. 14.03.2018, PD Dr. med. Schrod

**Kinder-Kardiologie und Kinder-Chirurgie**

Mi. 20.06.2018, Prof. Dr. med. Zimmer

**Hämatologie-Onkologie**

Mi. 26.09.2018, Prof. Dr. med. Schlöber

**Uhrzeit:**

15:00 Uhr - 20:00 Uhr



**Unterrichtseinheiten:** jeweils 6

**Teilnahmegebühr:** jeweils 75,00 €

(Akademiemitglieder kostenfrei)

**Veranstaltungsort:** Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen

**Anmeldung/Information:** Adiola Candelo-Römer

Fon: 06032 782-227

Fax: 069 97672-67227

E-Mail: [adiela.candelo-roemer@laekh.de](mailto:adiela.candelo-roemer@laekh.de)

Einsteigerseminar	91
Frankfurter Intensivmedizinisches Einführungsseminar	92
Notfallmedizin machbar machen	93
Leitender Notarzt, Seminar	94
Leitender Notarzt, Wiederholungsseminar	95
Ärztlicher Leiter Rettungsdienst	96
<b>Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD) – Primärmaßnahmen im Notfalldienst</b>	97

# Einsteigerseminar

## Leitung

Prof. Dr. med. H. Bratzke, Prof. Dr. med. K. Mayer,  
Prof. Dr. med. Th. Schmitz-Rixen



Bereitschaftsdienste im Krankenhaus: Zielorientiertes ärztliches Handeln bei notfallmedizinischen Krankheitsbildern, rechtliche Rahmenbedingungen und organisatorische Fallstricke.

Das eintägige Einsteigerseminar wurde in Zusammenarbeit mit den Universitätskliniken in Frankfurt und in Gießen speziell für junge Ärztinnen und Ärzte im ersten Weiterbildungsjahr entwickelt. Ziel der Fortbildung ist die Vorbereitung auf die ersten Bereitschaftsdienste. Dafür benötigen häufig auch Rückkehrer in den Arztberuf Unterstützung, besonders nach einer längeren Unterbrechung der ärztlichen Tätigkeit.

Besprochen werden häufig vorkommende notfallmedizinische Krankheitsbilder mit Fallbeispielen aus der Chirurgie, Inneren Medizin und Rechtsmedizin. In praktischen Übungen werden die Teilnehmer mithilfe einer Simulatortechnik selbständig Ultraschall-Diagnostiken medizinischer Notfälle durchführen. Außerdem werden in kleinen Gruppen typische EKG- und Röntgenbefunde interpretiert und das korrekte Ausfüllen eines Totenscheins geübt. Der rechtliche Rahmen ärztlichen Handelns in Notfallsituationen wird erarbeitet, mit besonderem Augenmerk auf der Behandlungspflicht und dem Vorgehen bei Behandlungsverweigerung. Die daraus folgenden Konsequenzen werden diskutiert.

Für die Prognose des Notfallpatienten ist der Zeitraum zwischen dem Symptom- und dem Behandlungsbeginn entscheidend. Dieses Seminar wurde entwickelt, um rasches, zielorientiertes ärztliches Handeln bereits zu Beginn der Weiterbildungszeit zu trainieren.



**Termine:** Mi. 31.01.2018  
Mi. 07.11.2018  
**Uhrzeit:** 09:00 Uhr - 17:30 Uhr



**Unterrichtseinheiten:** jeweils 9  
**Fortbildungspunkte:** jeweils 11  
**Teilnahmegebühr:** jeweils 180,00 € (Akademienmitglieder 162,00 €)  
**Veranstaltungsort:** Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen  
**Anmeldung/Information:** Bärbel Buß  
Fon: 06032 782-202  
Fax: 069 97672-67202  
E-Mail: baerbel.buss@laekh.de

N

Notfall- und Intensivmedizin

# Frankfurter Intensivmedizinisches Einführungsseminar

## Leitung

Prof. Dr. med. J. Bojunga, Prof. Dr. med. S. Fichtlscherer,  
Prof. Dr. med. G. Rohde



Das Intensivmedizinische Einführungsseminar soll Mitarbeiter/innen, die im Rahmen der Weiterbildungsrotation auf der kardiologischen, internistischen oder interdisziplinären Intensivstation eingesetzt werden, im Sinne einer Qualitätssicherung vorbereiten. Die Inhalte des Seminars orientieren sich an den praktischen Bedürfnissen des Alltags der Intensivmedizin. Der Seminarstoff wird auf der Basis eines pathophysiologischen Verständnisses dargestellt, damit durch das Verstehen von „Wie“ und „Warum“ die notwendige Flexibilität in der praktischen Umsetzung der neuen Erkenntnisse jederzeit möglich ist.

Eine wesentliche Vorbedingung für das Gelingen der Veranstaltung ist eine offene Atmosphäre zwischen Referent/innen und Teilnehmer/innen, die Fragen und Diskussionen zulässt.

Die Referent/innen werden alles ihnen Mögliche tun, damit die Teilnehmer/innen die verständliche, aber nicht immer hilfreiche Unsicherheit verlieren, ohne in eine unberechtigte allzu große Sicherheit zu verfallen.

## Kooperationspartner

Zentrum Innere Medizin des Universitätsklinikums Frankfurt (UKF)



**Termine:** Mo. 23.04.2018 - Fr. 27.04.2018  
Mo. 22.10.2018 - Fr. 26.10.2018  
**Uhrzeit:** 08:30 Uhr - 18:00 Uhr



**Unterrichtseinheiten:** jeweils 48  
**Fortbildungspunkte:** jeweils 55  
**Teilnahmegebühr:** jeweils 620,00 € (Akademienmitglieder 558,00 €)  
**Veranstaltungsort:** Frankfurt, Zentrum Innere Medizin des Universitätsklinikums  
**Anmeldung/Information:** Bärbel Buß  
Fon: 06032 782-202  
Fax: 069 97672-67202  
E-Mail: baerbel.buss@laekh.de

# Notfallmedizin machbar machen

## Leitung

Dr. med. R. Merbs



Ein Seminar für Ärztinnen und Ärzte, die den Umgang mit lebensbedrohlichen medizinischen Notfallsituationen beherrschen wollen: Sofortiges Eingreifen und lebenserhaltende Sofortmaßnahmen bis der Rettungsdienst übernehmen kann.

Ärztinnen und Ärzte sind im Berufsalltag zunehmender Professionalisierung ausgesetzt. Sie führt dazu, dass Dinge, die man regelmäßig bis häufig macht, souverän beherrscht werden. Das ist gut und bringt Qualität. In Klinik und Praxis wird der einzelne Arzt dabei aber auf „sein“ Spektrum eingeeignet und manche Facette ärztlichen Handelns gerät in den Hintergrund - oft auch die Notfallmedizin. Was für die Routine perfekt ist, wird in plötzlich eintretenden Ausnahmesituationen zur Gefahr. Wenn ein lebensbedrohlicher Zwischenfall eintritt, wird man ehrlicherweise externe Hilfe brauchen - auch den Rettungsdienst. Diese Rückfallebene gibt Sicherheit. Bis der Rettungsdienst eintrifft, sollte man mit „Bordmitteln“ sinnvoll erweiterte Erste Hilfe leisten können. Darum geht es uns in dieser Fortbildung.

Bei realistischer Betrachtung gibt es nur wenige unmittelbar lebensbedrohliche Situationen, mit denen jeder Arzt umgehen können muss. Diese Situationen wollen wir theoretisch besprechen, die ablaufende Pathophysiologie in Erinnerung rufen und Wege aufzeigen, ihnen zu begegnen. Dazu wird das leitlinienkonforme Wissen vermittelt. Im praktischen Teil wird das Vorgehen bei Notfällen trainiert, u.a. mit der in der Arztpraxis vorhandenen Ausstattung.

Die Gruppe ist klein gehalten, um einen intensiven Diskurs in Theorie und Praxis zu ermöglichen.

N

Notfall- und Intensivmedizin



**Termine:** Mi. 07.03.2018  
Mi. 28.11.2018  
**Uhrzeit:** 14:00 Uhr - 19:30 Uhr



**Unterrichtseinheiten:** jeweils 6  
**Fortbildungspunkte:** jeweils 6  
**Teilnahmegebühr:** jeweils 180,00 € (Akademienmitglieder 162,00 €)  
**Veranstaltungsort:** Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen  
**Anmeldung/Information:** Bärbel Buß  
Fon: 06032 782-202 • Fax: 069 97672-67202  
E-Mail: baerbel.buss@laekh.de

# Seminar Leitender Notarzt

**Leitung** Dr. med. G. Appel, N. Schmitz



Erforderlich zum Erwerb des Qualifikationsnachweises „Leitender Notarzt“ für Ärztinnen und Ärzte, die bereits im Rettungsdienst tätig sind.

Für die Anmeldung werden folgende Unterlagen gefordert:

- Besitz der Zusatzweiterbildung „Notfallmedizin“ der Landesärztekammer Hessen oder einer vergleichbaren, von der Landesärztekammer Hessen anerkannten Qualifikation.
- Nachweis einer andauernden ärztlichen Tätigkeit im Rettungsdienst seit mindestens 4 Jahren (seit Erhalt Zusatz-Weiterbildung oder einer gleichwertigen Qualifikation, s.o.).
- Facharztanerkennung für ein Gebiet mit Tätigkeit in der Intensivmedizin oder Nachweis einer gleichwertigen klinischen Weiterbildung, d.h. mindestens 4 Jahre anrechnungsfähige Weiterbildungszeiten, davon mindestens 6 Monate intensivmedizinische Weiterbildung (der Nachweis der klinischen Weiterbildung erfolgt durch Vorlage von Zeugnissen in beglaubigter Kopie und Arbeitsverträgen in einfacher Kopie).
- Nachweis der Dienstpläne über die Notarztwagen-Einsätze der letzten 6 Monate in dem in Aussicht gestellten Einsatzbereich als „Leitender Notarzt“.

Die Qualifikationsurkunde „Leitender Notarzt“ wird von der Landesärztekammer Hessen ausgestellt, sie ist in Hessen 3 Jahre gültig.

Das Seminar wird alle zwei Jahre angeboten und findet erst 2019 wieder statt. Bitte teilen Sie uns schon heute Ihr Interesse mit!



**Anmeldung/Information:** Bärbel Buß  
Fon: 06032 782-202  
Fax: 069 97672-67202  
E-Mail: [baerbel.buss@laekh.de](mailto:baerbel.buss@laekh.de)

# Wiederholungsseminar Leitender Notarzt

**Leitung** Dr. med. T. Schneider, Dr. med. G. Appel, N. Schmitz



Erforderlich zur Verlängerung einer bereits erworbenen Qualifikation „Leitender Notarzt“ für Ärztinnen und Ärzte, die bereits im Rettungsdienst tätig sind.

Die Gültigkeit der Qualifikationsurkunde „Leitender Notarzt“ muss in Hessen nach 3 Jahren verlängert werden. Das Hessische Rettungsdienstgesetz sieht dafür die Absolvierung eines von der Landesärztekammer Hessen anerkannten Wiederholungsseminars vor.

Die Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung bietet das Wiederholungsseminar „Leitender Notarzt“ regelmäßig zweimal im Jahr an zwei Standorten an.

Vergleichbare Fortbildungsveranstaltungen können nach Prüfung durch die Landesärztekammer Hessen als Ersatz für die Teilnahme am Wiederholungsseminar angerechnet werden.

N



**Termin:** Mainz-Kastel: Sa. 29.09.2018  
Kassel: Sa. 17.11.2018

**Uhrzeit:** Mainz-Kastel: 08:30 Uhr - 15:30 Uhr  
Kassel: 09:30 Uhr - 18:30 Uhr



**Unterrichtseinheiten:** Mainz-Kastel 8, Kassel 10  
**Fortbildungspunkte:** Mainz-Kastel 10, Kassel 12  
**Teilnahmegebühr:** Mainz-Kastel 240,00 €  
(Akademiemitglieder 216,00 €)  
Kassel 260,00 €  
(Akademiemitglieder 234,00 €)  
**Veranstaltungsort:** Mainz-Kastel, Feuerwehrwache II und  
Kassel, Hessische Landesfeuerweherschule  
**Anmeldung/Information:** Bärbel Buß  
Fon: 06032 782-202  
Fax: 069 97672-67202  
E-Mail: baerbel.buss@laekh.de

Notfall- und Intensivmedizin



# Ärztlicher Leiter Rettungsdienst

**Leitung** Dr. med. E. Wranze-Bielefeld



Leitungsfunktionen im Rettungsdienst, Qualifikationserwerb und Erfahrungsaustausch

Der Kurs „Ärztlicher Leiter Rettungsdienst“ spricht zwei Zielgruppen an: Zum einen die Kolleginnen und Kollegen, die die Qualifikation zum ÄLRD anstreben, zum anderen aber auch diejenigen, die Ärztliche Leitungsfunktionen im Rettungsdienst wahrnehmen wollen.

Der Kurs wird nach dem aktuellen 40 stündigen Curriculum durchgeführt, welches 2015 von der Bundesärztekammer verabschiedet worden ist.

Durch die inhaltliche Ausgestaltung profitieren neben den klassischen ÄLRD vor allem Leiter von Notarztstandorten, Ärztliche Leiter von Organisationen im Rettungsdienst und LNÄ mit Leitungsfunktionen in ihrem Bereich.

Es besteht Gelegenheit zum intensiven Gedanken- und Erfahrungsaustausch.

N

Notfall- und Intensivmedizin



**Termin:** Mo. 05.02.2018 - Fr. 09.02.2018

**Uhrzeit:** 09:00 Uhr - 17:10 Uhr



**Unterrichtseinheiten:** 40

**Fortbildungspunkte:** 40

**Teilnahmegebühr:** 680,00 € (Akademienmitglieder 612,00 €)

**Veranstaltungsort:** Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen

**Anmeldung/Information:** Bärbel Buß

Fon: 06032 782-202

Fax: 069 97672-67202

E-Mail: baerbel.buss@laekh.de

# Seminar Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD)

**Leitung** M. Leimbeck, Dr. med. R. Merbs



Primärmaßnahmen im Notfalldienst, rechtliche Aspekte, praktische Übungen an Übungsphantomen.

Das Seminar richtet sich v. a. an Ärzte und Ärztinnen, die am ärztlichen Bereitschaftsdienst teilnehmen und dort mit notfallmedizinischen Problemen oder mit über die alltägliche Routine hinausgehenden Anforderungen konfrontiert werden.

**Zentrale Themen sind u. a.:** Differentialdiagnose Thoraxschmerz; Akutes Koronarsyndrom; Kardiopulmonale Reanimation; Herzrhythmusstörungen; Kindernotfälle; Atemnotsyndrome; Neurologische Notfälle; Apoplex, Epileptische Anfälle, Hirnblutung; Intoxikationen; Akutes Abdomen; Schockformen, Anaphylaxie; Differentialdiagnose Fieber; Praktische Einführung in die Leichenschau; Inhalt eines Notfallkoffers für den ÄBD.

**Weitere Seminarschwerpunkte sind:** Rechtliche Aspekte: Zivil- und strafrechtliche Relevanz von Tun und Unterlassen; Ärztliches Handeln in Terminalstadien; Umgang mit Palliativpatient/innen; Umgang mit psychiatrischen Patient/innen; Häusliche Gewalt.

**Praktische Übungen an Übungsphantomen in Kleingruppen:** Basisreanimation, AED-Anwendung; Luftwegemanagement (Absaugung, Guedeltubus, Fremdkörperentfernung, Larynxtubus, Sauerstofftherapie etc.); Mega-Code-Training.



**Termine:** Fr. 09.03.2018 - So. 11.03.2018  
Fr. 02.11.2018 - So. 04.11.2018  
**Uhrzeit:** Fr. 18:00 - 22:00 Uhr, Sa. 09:00 - 19:00 Uhr,  
So. 08:40 - 17:00 Uhr



**Unterrichtseinheiten:** jeweils 24  
**Fortbildungspunkte:** jeweils 30  
**Teilnahmegebühr:** jeweils 420,00 € (Akademienmitglieder 378,00 €)  
**Veranstaltungsort:** Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen  
**Anmeldung/Information:** Bärbel Buß  
Fon: 06032 782-202  
Fax: 069 97672-67202  
E-Mail: baerbel.buss@laekh.de

N

Notfall- und Intensivmedizin

<b>Palliativmedizin</b>	Seite
Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin	99
<hr/>	
<b>Psychosomatik</b>	
Curriculum Psychosomatische Grundversorgung	100
Das uns Bekannte im Fremden	101
Muslimische Patienten in der Psychotherapie	102
<hr/>	

# Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin

**Leitung** C. Riffel, Dr. med. K. Mattekath, Dr. med. W. Spuck, Dr. med. L. Fendel



Der Kurs ist nach den Curricula der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin und der Bundesärztekammer aufgebaut, er ist eine Voraussetzung für die Zusatzbezeichnung „Palliativmedizin“.

Um unheilbar kranke Patienten/innen gut versorgen zu können, wird gelernt, die physischen, psychischen, sozialen und spirituellen Aspekte der Symptome zu erkennen und zu behandeln. Neben medizinischem, ethischem und juristischem Fachwissen geht es um kommunikative Fähigkeiten und multiprofessionelle Zusammenarbeit.

In der Kurs-Weiterbildung stehen die Vermittlung theoretischer Lehrinhalte der Palliativtherapie ebenso im Zentrum wie die Weiterentwicklung der eigenen Haltung und Elemente der Selbsterfahrung. Die Fallseminare 1, 2 und 3 dienen der Übung, Vertiefung und Ergänzung der theoretischen Kurs-Weiterbildung.

Die Reihenfolge zur Absolvierung der Kurse ist verbindlich vorgeschrieben: Mit der Kurs-Weiterbildung wird begonnen und mit Fallseminar 3 abgeschlossen. Fallseminar 1 und 2 können dazwischen variabel belegt werden.



## Termine:

### Fallseminar 1

Di. 13.03.2018 - Sa. 17.03.2018, 09:00 - 16:00 Uhr

### Fallseminar 2

Mo. 11.06.2018 - Fr. 15.06.2018, 10:00 - 16:30 Uhr

### Kurs-Weiterbildung

Di. 03.07.2018 - Sa. 07.07.2018

Di. 04.12.2018 - Sa. 08.12.2018,

jeweils 09:15 Uhr - 16:00 Uhr

### Fallseminar 3

Mo. 12.11.2018 - Fr. 16.11.2018, 10:00 - 16:30 Uhr



**Unterrichtseinheiten:**

je 40

**Fortbildungspunkte:**

je 40

**Teilnahmegebühr:**

Kurs-Weiterbildung, Fallseminare 1 und 2  
je 650,00 € (Akademiestudierende 585,00 €)

Fallseminar 3

750,00 € (Akademiestudierende 675,00 €)

**Veranstaltungsort:**

Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen

**Anmeldung/Information:**

Bärbel Buß

Fon: 06032 782-202 • Fax: 069 97672-67202

E-Mail: baerbel.buss@laekh.de

# Curriculum Psychosomatische Grundversorgung

**Leitung** P. E. Frevert, Dr. med. W. Merkle



Das Curriculum ermöglicht den Erwerb des Zertifikats „Psychosomatische Grundversorgung“. Es berechtigt zur Abrechnung der Leistungen im Rahmen der Psychosomatischen Grundversorgung (35 100 / 35 110).

Bei diesem Curriculum handelt es sich um eine integrierte Veranstaltung: Enthalten sind in den insgesamt 80 Stunden die erforderlichen Anteile von 30 Stunden Reflexion der Arzt-Patienten-Beziehung (Balint), 30 Stunden Interventionstechniken, 20 Stunden Wissen. In den Teilnahmebeiträgen sind die Beiträge für die Balintgruppenarbeit enthalten.

Erwartet wird die Bereitschaft, eigene Patient/innen in deren Anwesenheit vorzustellen und das weitere Vorgehen („Nächster Schritt“) im Plenum zu besprechen, d. h. den Rat des Anderen einzuholen.

Sie können jederzeit am Curriculum teilnehmen, für das die Akademie jährlich 6 Blöcke anbietet. Insgesamt sind 5 Blöcke für den Erwerb des Zertifikates zu absolvieren.

Das Curriculum ist als Gruppenveranstaltung eingerichtet, deren Termine sich die Teilnehmer/innen selber aussuchen, auf diese Weise ist Flexibilität möglich. Die Mindestdauer der Teilnahme beträgt sechs Monate.

P

Psychosomatik



**Termine:**

- Block I:** Fr. 19.01.2018 - Sa. 20.01.2018
- Block II:** Fr. 09.03.2018 - Sa. 10.03.2018
- Block III:** Fr. 25.05.2018 - Sa. 26.05.2018
- Block IV:** Fr. 10.08.2018 - Sa. 11.08.2018
- Block V:** Fr. 19.10.2018 - Sa. 20.10.2018
- Block VI:** Fr. 07.12.2018 - Sa. 08.12.2018

**Uhrzeit:** Fr. 10:00 Uhr - 18:20 Uhr  
Sa. 10:00 Uhr - 16:35 Uhr



**Unterrichtseinheiten:** jeweils 16  
**Fortbildungspunkte:** jeweils 16  
**Teilnahmegebühr:** jeweils 280,00 € (Akademiemitglieder 252,00 €)  
**Veranstaltungsort:** Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen  
**Anmeldung/Information:** Andrea Flören  
Fon: 06032 782-238  
Fax: 069 97672-67238  
E-Mail: [andrea.floeren@laekh.de](mailto:andrea.floeren@laekh.de)

# Das uns Bekannte im Fremden

**Leitung** Dr. med. A. Schüler-Schneider



Der besondere Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen und Religionen - Erfahrungen aus der therapeutischen Arbeit.

Nicht erst seit der Flüchtlingskrise stellt der Umgang mit Menschen aus anderen Religionen und Kulturen eine besondere Herausforderung dar. Das Interesse an fremden Ländern, Kulturen und Menschen hat enorm zugenommen. Wie ist sonst die Reisefreudigkeit der Deutschen zu erklären? Doch offensichtlich ist es ein großer Unterschied, ob wir die Fremden besuchen, oder die Fremden bei uns zu Gast sind. Hier gilt es mit Verständnis die Integration zu ermöglichen und gleichzeitig die Grenzen der Toleranz aufzuzeigen. Für die therapeutische Arbeit stellen sich viele Fragen. Wie unterschiedlich ist die psychische Entwicklung in verschiedenen Kulturen? Welchen Einfluss hat die Religion auf die psychische Struktur? Ist Integration in eine Gesellschaft möglich, wenn der intrapsychische Integrationsprozess noch nicht abgeschlossen ist? Wie definieren und begrenzen wir die Toleranz?

Die Referenten haben langjährige Erfahrung mit Menschen, Patienten aus anderen Kulturen, bzw. stammen selbst aus einer anderen und können ihre fundierten Erfahrungen weitergeben.

P

Psychosomatik



**Termin:** Sa. 03.02.2018

**Uhrzeit:** 09:30 Uhr - 16:30 Uhr



**Unterrichtseinheiten:** 7

**Fortbildungspunkte:** 7

**Teilnahmegebühr:** 90,00 € (Akademienmitglieder kostenlos)

**Veranstaltungsort:** Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen

**Anmeldung/Information:** Andrea Flören

Fon: 06032 782-238

Fax: 069 97672-67238

E-Mail: [andrea.floeren@laekh.de](mailto:andrea.floeren@laekh.de)

# Muslimische Patienten in der Psychotherapie

**Leitung** Dr. med. I. Rüschoff, Dipl.-Psych. M. Laabdallaoui



Kulturelle Unterschiede beeinflussen das Krankheitsverständnis von Patient und Arzt. Information und Reflexion eröffnen bessere therapeutische Ansätze, die durch Fallbeispiele praxisnah vermittelt werden.

Die Veranstaltung ist betont praxisnah und lösungsorientiert gehalten. Die Teilnehmer sollen im Umgang mit speziellen Anforderungen muslimischer Patienten (Krankheitsverständnis, familiäre Beziehungskonstellation etc.) mehr Sicherheit gewinnen. Dazu dienen Hintergrundinformationen zu religiösen und kulturellen Themen, der therapeutische Umgang damit, die Reflexion eigener Einstellungs- und Wahrnehmungsmuster sowie konkrete Fallvignetten der Teilnehmer aus ihrer praktischen Arbeit, ergänzt durch Beispiele der Referenten.

P

Psychosomatik



**Termin:** Sa. 28.04.2018

**Uhrzeit:** 10:00 Uhr - 16:00 Uhr



**Unterrichtseinheiten:** 6  
**Fortbildungspunkte:** 6  
**Teilnahmegebühr:** 100,00 € (Akademienmitglieder 90,00 €)  
**Veranstaltungsort:** Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen  
**Anmeldung/Information:** Andrea Flören  
Fon: 06032 782-238  
Fax: 069 97672-67238  
E-Mail: [andrea.floeren@laekh.de](mailto:andrea.floeren@laekh.de)

## Qualitätsmanagement

Seite

Zusatzbezeichnung Ärztliches Qualitätsmanagement	104
Ärztliches Peer-Review	106
Moderatorentaining für ärztliche Qualitätszirkel	108



**Leitung** N. Walter



Kenntnisse des Ärztlichen Qualitätsmanagements werden für leitende Positionen mehr und mehr vorausgesetzt. Mit diesem 200stündigen Kurs nach dem Curriculum der Bundesärztekammer werden alle nötigen Grundlagen gelegt und praktische Erfahrungen gesammelt.

Der Abschluss dieses Kurses ist zum Erwerb der Zusatzbezeichnung ÄQM erforderlich.

Im Rahmen der Veranstaltung werden die Qualifikationen eines Moderators/ einer Moderatorin für Qualitätszirkel gemäß den Richtlinien von KVH und LÄKH vermittelt. Absolventen des Kurses sind qualifiziert, die Funktion des Qualitätsbeauftragten Arztes für die Hämotherapie zu übernehmen.

Der Kurs beinhaltet die Durchführung eines Befragungsobjektes.

Weitere Themen sind: Projektmanagement, Planung und Durchführung von Audits, Patientensicherheit und Risikomanagement, Konflikt- und Beschwerdemanagement, QM-Handbuch und Gesundheitsökonomische Grundlagen.





## **Blended Learning Veranstaltung**

Der Kurs besteht aus fünf Präsenzphasen, einer Telelernphase sowie einem Teilnehmerprojekt, das überwiegend in Eigeninitiative/Heimarbeit zu erbringen ist.

## **Kooperationspartner**

Stabsstelle Qualitätssicherung der Landesärztekammer Hessen

	<p><b>Termine:</b></p> <p><b>Block II a:</b> Do. 01.03.2018 - Sa. 03.03.2018</p> <p><b>Projektarbeit/Heimarbeit</b> 04.03.2018 - 12.06.2018</p> <p><b>Block II b:</b> Mi. 13.06.2018 - Sa. 16.06.2018</p> <p><b>Block III a:</b> Mi. 12.09.2018 - Sa. 15.09.2018</p> <p><b>Telelernphase</b> 17.09.2018 - 06.11.2018</p> <p><b>Block III b:</b> Mi. 07.11.2018 - Sa. 10.11.2018</p> <p><b>Block I</b> wird 2019 wieder angeboten.</p> <p><b>Uhrzeit:</b> 09:00 Uhr - 17:00 Uhr</p>
	<p><b>Unterrichtseinheiten:</b> insgesamt 200</p> <p><b>Fortbildungspunkte:</b> insgesamt 200</p> <p><b>Teilnahmegebühr:</b> <b>Block II a und b:</b> jeweils 770,- € (Akademienmitglieder 693,- €) <b>Block III a und b:</b> jeweils 770,- € (Akademienmitglieder 693,- €)</p> <p><b>Veranstaltungsort:</b> Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen</p> <p><b>Zusatzinformationen:</b> Block II a kann nur gemeinsam mit Block II b gebucht werden.</p> <p><b>Anmeldung/Information:</b> Heike Cichon Fon: 06032 782-209 Fax: 069 97672-67209 E-Mail: heike.cichon@laekh.de</p>





Das Peer-Review-Verfahren ist Teil einer Qualitätsinitiative der Bundesärztekammer, für die ein Curriculum zur Ausbildung der Peers entwickelt wurde.

Das Peer-Review-Verfahren soll in den Kliniken als qualitätsorientierte Erweiterung des strukturierten Dialogs durch qualifizierte Ärzte erfolgen. Mit dem Peer-Review wird aktiv ein Beitrag zur Verbesserung der Datenqualität und der Qualität der medizinischen Prozesse und Ergebnisse geleistet. Intention ist vor allem, mit diesem intensivierten Dialog neue Impulse für eine kontinuierliche, berufsgruppenübergreifende und einrichtungsinterne Qualitätssicherung zu setzen, damit die beteiligten Krankenhäuser ihre tatsächliche Qualität voll entfalten und darstellen können.

Der besondere Reiz des Verfahrens liegt für die Ärzte und Ärztinnen auf der Intensivstation in der freiwilligen Teilnahme an einer Auditierung und Fremdbetrachtung auf Augenhöhe durch intensivmedizinisch versierte und im Peer-Review-Verfahren geschulte Ärzte und Pflegekräfte in gehobenen Positionen (z.B. Chefarzte, Oberärzte, Pflegeleitungen) und mit identischem Einsatzbereich.

Die Schulungen finden in der Akademie in Bad Nauheim statt, sie vermitteln die Grundlagen für eine standardisierte Bewertung von Indikatoren zur Prozess-, Struktur- und Ergebnisqualität. Darüber hinaus werden Regeln für einen respektvollen Umgang, eine zielorientierte Gesprächsführung und für den Fall von Konflikten erarbeitet.



### Blended Learning Veranstaltung

Jede Schulung umfasst 16 Unterrichtseinheiten und beginnt mit 4 Unterrichtseinheiten, die in einer e-Learning-Maßnahme erarbeitet werden.

#### Kursaufbau:

- 4 UE Selbststudium mit abschließendem Test auf der Lernplattform der Landesärztekammer Hessen (internetbasierend)
- 12 UE Präsenzveranstaltung mit Kleingruppenarbeit im FBZ der Landesärztekammer Hessen, Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen
- 16 UE Teilnahme an zwei Trainings-Reviews (nicht im Kursangebot enthalten)

Die Akademie bietet die Fortbildung „Ärztliches Peer-Review“ für drei verschiedene Einsatzbereiche an:

### Intensivmedizin

**Prof. Dr. med. C.-A. Greim, Prof. Dr. med. H.-B. Hopf**

Dieser Kurs richtet sich an intensivmedizinisch versierte Ärzte/Ärztinnen und Pflegekräfte in leitenden Positionen.

Auf Intensivstationen richtet sich ein Großteil des Augenmerks auf die Behandlung der Patienten unter Berücksichtigung von definierten Qualitätsindikatoren, die in regelmäßigen Zeitabständen von der DIVI geprüft, überarbeitet oder ergänzt werden.

Die Landesärztekammer Hessen koordiniert und begleitet das Peer-Review Verfahren "Intensivmedizin" in Kooperation mit der Ärztekammer des Saarlandes.

### Cholezystektomie

**Prof. Dr. med. A. Zielke**

Dieser Kurs richtet sich an (Viszeral-) Chirurgen/innen in leitender Position.

Die Geschäftsstelle Qualitätssicherung Hessen ([www.gqhnet.de](http://www.gqhnet.de)) koordiniert dieses Peer-Review Verfahren und begleitet es in Zusammenarbeit mit der Landesärztekammer Hessen.

### Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV)

**Leitung: Dr. med. C.-A. Greim**

Dieser Kurs richtet sich an Palliativmediziner und Pflegekräfte in leitenden Positionen.

	<b>Termine:</b> auf Anfrage
	<b>Unterrichtseinheiten:</b> 16 <b>Veranstaltungsort:</b> Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen <b>Zusatzinformationen:</b> Von den insgesamt 16 UE werden 4 UE als E-learning, 12 UE als Präsenzveranstaltung in Bad Nauheim abgehandelt. <b>Anmeldung/Information:</b> Heike Cichon Fon: 06032 782-209 Fax: 069 97672-67209 E-Mail: <a href="mailto:heike.cichon@laekh.de">heike.cichon@laekh.de</a>



# Moderatorentaining für ärztliche Qualitätszirkel

**Leitung** Prof. Dr. rer. nat. Haid, Dr. med. W. Zeckey



Der Besuch dieses Seminars berechtigt zur Übernahme von Qualitätszirkeln im Sinne der Qualitätssicherung nach SGB V.

## Schwerpunkte dieses Seminars sind:

- Zielsetzung und Erwartungen der Teilnehmer/innen in Workshops,
- moderierte Qualitätszirkel,
- Grundlagen der Kommunikation und Moderation,
- Methoden und Techniken,
- Übungseinheiten und Vertiefung,
- Einbeziehung von Literaturhinweisen und Checklisten für Qualitätszirkel.



**Termine:** Fr. 27.04.2018 - Sa. 28.04.2018  
Prof. Dr. rer. nat. H. Haid

**Uhrzeit:** 14:30 Uhr - 16:00 Uhr



**Termine:** Fr. 28.09.2018 - Sa. 29.09.2018  
Dr. med. W. Zeckey

**Uhrzeit:** 14:00 Uhr - 16:30 Uhr



**Unterrichtseinheiten:** jeweils 16  
**Fortbildungspunkte:** jeweils 20  
**Teilnahmegebühr:** jeweils 360,00 € (Akademiestudenten 324,00 €)  
**Veranstaltungsort:** Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen  
**Anmeldung/Information:** Andrea Flören  
 Fon: 06032 782-238  
 Fax: 069 97672-67238  
 E-Mail: [andrea.floeren@laekh.de](mailto:andrea.floeren@laekh.de)

Verletzungsdokumentation – Was, wenn die Verletzung  
eine Straftat ist? Ärzte als sachverständige Zeugen

---

110

Leichenschau

---

112

# Verletzungsdokumentation – Was, wenn die Verletzung eine Straftat ist? Ärzte als sachverständige Zeugen

Leitung

Prof. Dr. med. M. A. Verhoff



Systematisches Erkennen der Zeichen von Gewalteinwirkung und effektive "gerichtsfeste" Dokumentation von Verletzungen.

Beim ärztlichen Kontakt mit verletzten Patienten haben lebensbedrohliche Verletzungen die höchste Priorität. An zweiter Stelle kommen behandlungsbedürftige Verletzungen. Verletzungen, die nicht in eine dieser beiden Kategorien eingeordnet werden, finden allenfalls als „Nebenbefunde“ oder summarisch Eingang in die ärztliche Dokumentation.

Der behandelnden Ärztin bzw. dem behandelnden Arzt ist oftmals nicht bewusst, dass hinter den Verletzungen eine Straftat stehen könnte. Die Konfrontation damit findet spätestens dann statt, wenn eine Ladung als Sachverständiger oder sachverständiger Zeuge erfolgt. Dies kann z.T. Jahre nach der Untersuchung sein. In diesen Verfahren geht es meistens darum, den Geschehens- und somit Verletzungsablauf zu rekonstruieren bzw. mögliche Aussagen von Beteiligten auf ihre Vereinbarkeit mit dem Verletzungsmuster hin zu überprüfen (z.B. Schlag oder Sturz? Tritt oder Faustschlag? etc.). Die Form der Hämatome hätte Hinweise geben können, ob sie z.B. eher von einem Fußtritt oder einem Sturz auf die Treppenstufen herrühren. Die Farbe der Hämatome hätte sagen können, ob sie tatsächlich 12 Stunden vor der Untersuchung (behaupteter Tatzeitpunkt) entstanden sein können.

R

Selbst wenn eine klinisch-rechtsmedizinische Untersuchung durch die Polizei oder die Staatsanwaltschaft zeitnah zum Vorfall in Auftrag gegeben wird, wäre es hilfreich, wenn der primäre Aufnahmebefund vor der Behandlung dokumentiert würde.

Im ersten Teil des Kurses geht es um das systematische Erkennen der Zeichen von Gewalteinwirkung. Insbesondere wird der Schwerpunkt auf die „banalen“ Verletzungen gelegt, die jedoch für die spätere Rekonstruktion der Abläufe eine entscheidende Relevanz haben können.

Rechtsmedizin

Der zweite Teil ist der Dokumentation der Verletzungen gewidmet. Verschiedene Möglichkeiten der Dokumentation werden kurz vorgestellt und diskutiert: schriftlich deskriptiv, zeichnerisch, fotografisch. Es geht darum, einerseits effektiv und andererseits für ein Gerichtsverfahren ausreichend zu dokumentieren. Schwerpunkt wird die fotografische Dokumentation sein. Eine gewisse Übung bzw. ein Grad der Vertrautheit mit der verwendeten Kamera ist unerlässlich, damit es im Ernstfall reibungslos funktioniert. Selbst ein Smartphone kann heutzutage geeignet sein, brauchbare Fotografien anzufertigen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, die bei ihnen verwendete Kamera, bzw. das bei ihnen verfügbare Aufnahmegerät mitzubringen (z.B. Smartphone, Digicam, Digitale Spiegelreflexkamera).

Für Teilnehmer, die das Thema gern vertiefen möchten und eine „Erfolgskontrolle“ wünschen, bieten wir nach 4 Wochen eine Folgeveranstaltung an: Hier werden ausschließlich in der Zwischenzeit mit dem neu erworbenen Wissen angefertigte Bilder (eigene Fälle oder Übungsaufnahmen) besprochen und diskutiert. Ziel ist es, individuelle Lösungsansätze zu entwickeln.

	<p><b>Termin:</b> <b>Verletzungsdokumentation</b> Mi. 19.09.2018 <b>Fallbesprechungen</b> Mi. 17.10.2018</p> <p><b>Uhrzeit:</b> 16:00 Uhr - 19:30 Uhr</p>
	<p><b>Unterrichtseinheiten:</b> jeweils 4 <b>Fortbildungspunkte:</b> jeweils 4 <b>Teilnahmegebühr:</b> jeweils 70,00 € (Akademiestudenten 63,00 €) <b>Veranstaltungsort:</b> Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen <b>Anmeldung/Information:</b> Ingrid Krahe Fon: 06032 782-208 Fax: 069 97672-67208 E-Mail: <a href="mailto:ingrid.krahe@laekh.de">ingrid.krahe@laekh.de</a></p>



# Leichenschau

**Leitung** Prof. Dr. med. M. Verhoff



Theorie und Praxis der Leichenschau werden im Institut für Rechtsmedizin in insgesamt vier Kursteilen erarbeitet.

Die Theorie setzt sich zusammen aus zwei Einheiten Thanatologie (Lehre des Todes und der Leichenerscheinungen) sowie zwei Einheiten zu den gesetzlichen Grundlagen der Leichenschau (mit einem Schwerpunkt auf dem seit 2007 gültigen Hessischen Friedhofs- und Bestattungsgesetz).

Die Praxis umfasst die Technik der Leichenschau, die Analyse der Vorgeschichte sowie das Ausfüllen des Leichenschauscheins. Ziel des Kurses ist, dass jeder Teilnehmer wenigstens vier vollständige Leichenschauen durchführt, von der Vorgeschichte über die Leichenschau selbst bis zum Ausfüllen des Leichenschauscheins. Diese Fälle werden bereits ein breites Spektrum abdecken. Zudem sollen weitere Leichen besichtigt und die besonderen Leichenerscheinungen besprochen werden.

Idealerweise wird jeder Kursteil aus einem Theorie- und einem Praxisteil bestehen. Abhängig von der Verfügbarkeit geeigneter Fälle kann es innerhalb des Kurses zu Verschiebungen kommen.



**Termin:** Mi. 21.02.2018 - Mi. 14.03.2018

**Uhrzeit:** 15:00 Uhr - 16:45 Uhr



**Unterrichtseinheiten:** 8

**Fortbildungspunkte:** 9

**Teilnahmegebühr:** 180,00 € (Akademienmitglieder 162,00 €)

**Veranstaltungsort:** Frankfurt am Main

**Zusatzinformationen:** Der Kurs umfasst 4 Veranstaltungen: jeweils Mittwoch, 21.02., 28.2., 07.03. und 14.03.2018. Einzelne Tage können nicht gebucht werden.

**Anmeldung/Information:** Ingrid Krahe  
Fon: 06032 782-208  
Fax: 069 97672-67208  
E-Mail: [ingrid.krahe@laekh.de](mailto:ingrid.krahe@laekh.de)

R

Rechtsmedizin

<b>Schmerztherapie</b>	Seite
Spezielle Schmerztherapie	114
<hr/>	
<b>Strahlenschutz</b>	
Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte gem. RöV	115
<hr/>	
<b>Suchtmedizin</b>	
Curriculum „Qualifikation Tabakentwöhnung“	118
Aufbaumodul Tabakentwöhnung mit strukturiertem Therapieprogramm	119
Zusatz-Weiterbildung Suchtmedizinische Grundversorgung	120

# Spezielle Schmerztherapie

**Leitung** Dr. med. K. Böhme, Dr. med. T. Wiehn, Prof. Dr. med. M. Tryba,  
PD Dr. med. M. Gehling, Dr. med. W. Merkle, C. Drefahl,  
Dr. med. G. Neidhart, Dr. med. F. Kretschmer



Kurs zum Erwerb der Zusatzbezeichnung nach dem Kursbuch „Spezielle Schmerztherapie“ der Bundesärztekammer.

**Block A:** Grundwissen über Pathogenese, Diagnostik und Therapie; Psychische Störungen mit Leitsymptom Schmerz und psychosomatische Wechselwirkungen bei chronischen Schmerzzuständen.

**Block B:** Neuropathische Schmerzen; Kopfschmerzen.

**Block C:** Schmerzen bei vaskulären Erkrankungen; Schmerzen bei viszeralen Erkrankungen; Tumorschmerz; Schmerzen im Alter; Schmerzen bei Kindern und Jugendlichen.

**Block D:** Muskuloskelettale Schmerzen; Rückenschmerz; Schulter-Nackenschmerz; Muskelschmerz; Widespread pain; Fibromyalgie; Gelenkerkrankungen.

Block A soll wegen seiner grundlegenden Inhalte zuerst absolviert werden. Die zeitliche Reihenfolge der anderen drei Blöcke ist frei wählbar.



<b>Termin:</b>	<b>Block A</b> Fr. 02.03.2018 - Sa. 03.03.2018
	<b>Block D</b> Fr. 15.06.2018 - Sa. 16.06.2018
	<b>Block C</b> Fr. 07.09.2018 - Sa. 08.09.2018
	<b>Block B</b> Fr. 02.11.2018 - Sa. 03.11.2018
<b>Uhrzeit:</b>	jeweils 08:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr



**Unterrichtseinheiten:** je Block 20  
**Fortbildungspunkte:** je Block 20  
**Teilnahmegebühr:** je 280,00 € (Akademienmitglieder 252,00 €)  
**Veranstaltungsort:** **Block A, C und D:** Bad Nauheim, FBZ der LÄKH  
**Block B:** Kassel Klinikum  
**Anmeldung/Information:** Katja Baumann  
 Fon: 06032 782-281  
 Fax: 069 97672-67281  
 E-Mail: katja.baumann@laekh.de

S

Schmerztherapie

**Leitung** Prof. Dr. med. Boris Bodelle



Der Erwerb der Fachkunde ist an die erfolgreiche Teilnahme an aufeinander aufbauenden Strahlenschutzkursen geknüpft.

Alle Ärzte und Ärztinnen, die selbstständig Röntgenstrahlen am Menschen anwenden (indizieren, durchführen, befunden), müssen im Besitz einer Fachkunde im Strahlenschutz gem. RöV sein. Der Erwerb der Fachkunde ist an die erfolgreiche Teilnahme an aufeinander aufbauenden Strahlenschutzkursen geknüpft.

Nach erfolgreicher Teilnahme am Kenntniskurs kann mit dem Erwerb der Sachkunde begonnen werden. Die Teilnahme am Spezialkurs für Röntgendiagnostiker setzt den erfolgreichen Abschluss des Grundkurses voraus. Je nach klinischer Tätigkeit folgen darauf die Spezialkurse für CT bzw. Interventionsradiologie.

Die Fachkunde im Strahlenschutz muss mindestens alle fünf Jahre durch die erfolgreiche Teilnahme an einem von der zuständigen Stelle (hier: Regierungspräsidium Kassel) anerkannten Kurs aktualisiert werden. Hierum muss sich jeder/jede Fachkundige selbst kümmern.

**Von der Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung der LÄKH werden folgende Kurse zum Erwerb der Fachkunde angeboten:**

- Kenntniskurs (theoretische und praktische Unterweisung)
- Grundkurs
- Spezialkurs Röntgendiagnostik
- Spezialkurs Computertomografie
- Spezialkurs Interventionsradiologie

**sowie zum Erhalt der Fachkunde:**

- Aktualisierungskurs



### Kenntniskurs

<b>Termine:</b>	Theoretische Unterweisung:	Mi. 07.02.2018
	Praktische Unterweisung:	Mi. 07.02.2018
<b>Uhrzeit:</b>	Theoretische Unterweisung:	Sa. 20.10.2018
	Praktische Unterweisung:	Sa. 20.10.2018
<b>Uhrzeit:</b>	Theoretische Unterweisung:	09:00 Uhr - 12:15 Uhr
	Praktische Unterweisung:	13:15 Uhr - 17:00 Uhr



<b>Unterrichtseinheiten:</b>	jeweils 4
<b>Fortbildungspunkte:</b>	jeweils 4
<b>Teilnahmegebühr:</b>	Theoretische Unterweisung: 100,- € (Akademiestudierende 90,- €) Praktische Unterweisung: 60,- € (Akademiestudierende 54,- €)
<b>Veranstaltungsort:</b>	Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen



### Grundkurs

<b>Termin:</b>	Fr. 16.02.2018 - Sa. 17.02.2018
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 Uhr - 18:00 Uhr



<b>Unterrichtseinheiten:</b>	24
<b>Fortbildungspunkte:</b>	24
<b>Teilnahmegebühr:</b>	340,- € (Akademiestudierende 306,- €)
<b>Veranstaltungsort:</b>	Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen Praktikum: Bad Nauheim, Hochwaldkrankenhaus. Auswahltermine stehen noch nicht fest, jeweils von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

S



### Spezialkurs Röntgendiagnostik

<b>Termin:</b>	Fr. 21.09.2018 - Sa. 22.09.2018
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 Uhr - 17:00 Uhr



<b>Unterrichtseinheiten:</b>	20
<b>Fortbildungspunkte:</b>	20
<b>Teilnahmegebühr:</b>	340,- € (Akademiestudierende 306,- €)
<b>Veranstaltungsort:</b>	Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen Praktikum im Krankenhaus Nordwest in Frankfurt. Auswahltermine stehen noch nicht fest, jeweils von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Strahlenschutz

	<b>Spezialkurs Computertomografie</b> Termin: auf Anfrage
	Unterrichtseinheiten: 8 Fortbildungspunkte: 8 Teilnahmegebühr: 180,- € (Akademiestatistiker 162,- €) Veranstaltungsort: Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen
	<b>Spezialkurs Interventionsradiologie</b> Termin: auf Anfrage
	Unterrichtseinheiten: 8 Fortbildungspunkte: 8 Teilnahmegebühr: 180,- € (Akademiestatistiker 162,- €)
	<b>Aktualisierungskurs zum Erhalt der Fachkunde im Strahlenschutz</b> Termine: Sa. 13.01.2018 Sa. 21.04.2018 Sa. 10.11.2018 Uhrzeit: 09:00 Uhr - 16:15 Uhr
	Unterrichtseinheiten: jeweils 8 Fortbildungspunkte: jeweils 8 Teilnahmegebühr: jeweils 150,- € (Akademiestatistiker 135,- €) Veranstaltungsort: Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen
	<b>Anmeldung/Information:</b> Melanie Turano Fon: 06032 782-213 Fax: 069 97672-67213 E-Mail: melanie.turano@laekh.de

# Curriculum „Qualifikation Tabakentwöhnung“

**Leitung** D. Paul



Vermittlung von Kenntnissen zur erfolgreichen Ansprache, Motivation und Therapie rauchender Patienten. Das Kursprogramm folgt dem Curriculum der Bundesärztekammer.

Ziel der Qualifikationsmaßnahme ist es, Ärztinnen und Ärzten detaillierte Informationen zu den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und den gesundheitlichen Aspekten des Tabakkonsums zu vermitteln, ihre Kenntnisse für eine erfolgreiche Ansprache, Motivation und Therapie ihrer rauchenden Patient/innen zu vertiefen und praktische Hilfestellung bei der Einführung von Raucherberatung und Entwöhnungsbehandlung in der ärztlichen Praxis oder Klinik zu bieten.



## Blended Learning Veranstaltung

Der Kurs wird als blended-learning-Veranstaltung durchgeführt. Die internetbasierte sechswöchige Telelernphase beginnt mit einer Einführung während der ersten Präsenzphase und wird durchgängig vom Kursleiter tutoriell begleitet. Die zweite Präsenzphase schließt mit einer Lernerfolgskontrolle ab.



**Termine:**  
**1. Präsenztag:** Fr. 28.09.2018  
**Telelernphase:** 28.09.2018 - 30.11.2018  
**2. Präsenztag:** Sa. 01.12.2018

**Uhrzeit:**  
**1. Präsenztag:** 15:00 Uhr - 18:30 Uhr  
**2. Präsenztag:** 09:00 Uhr - 16:00 Uhr



**Unterrichtseinheiten:** 20  
**Fortbildungspunkte:** 20  
**Teilnahmegebühr:** 300,00 € (Akademiemitglieder 270,00 €)  
**Veranstaltungsort:** Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen  
**Anmeldung/Information:** Ingrid Krahe  
Fon: 06032 782-208  
Fax: 069 97672-67208  
E-Mail: [ingrid.krahe@laekh.de](mailto:ingrid.krahe@laekh.de)

S

Suchtmedizin

# Aufbaumodul Tabakentwöhnung mit strukturiertem Therapieprogramm

**Leitung** D. Paul



Einübung der Arbeit mit Gruppen, einschließlich des Umgangs mit schwierigen Gruppensituationen, besonderer Arbeitsschwerpunkt sind die evidenzbasiert wirksamen Entwöhnungstechniken.

Das Modul baut auf das zwanzigstündige Curriculum „Qualifikation Tabakentwöhnung“ der Bundesärztekammer auf, in dem Kenntnisse zur Tabakabhängigkeit und Beratungstechniken sowie Interventionstechniken zur Entwöhnung vermittelt werden.

Das Aufbaumodul basiert auf den nach § 20 SGB V anerkannten Programmen zur Tabakentwöhnung. Die im genannten Curriculum erworbenen Kenntnisse werden im Einzel- und Gruppensetting vertieft: Einübung der Arbeit mit Gruppen, schwierige Gruppensituationen; evidenzbasiert wirksame Entwöhnungstechniken.

Das Aufbaumodul umfasst acht Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten. Der Kurs wird in kleinen Gruppen von maximal zwölf Teilnehmern durchgeführt. Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme am zwanzigstündigen Curriculum „Qualifikation Tabakentwöhnung“.

Der Aufbaukurs wird bei genügender Nachfrage durchgeführt. Bitte lassen Sie sich auf die Interessentenliste setzen.



**Unterrichtseinheiten:** 8  
**Veranstaltungsort:** Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen  
**Anmeldung/Information:** Ingrid Krahe  
Fon: 06032 782-208  
Fax: 069 97672-67208  
E-Mail: [ingrid.krahe@laekh.de](mailto:ingrid.krahe@laekh.de)

S

Suchtmedizin



# Zusatz-Weiterbildung Suchtmedizinische Grundversorgung

**Leitung** D. Paul



Prävention, Diagnostik, Therapie und Frührehabilitation von Suchterkrankungen; Fortbildung gemäß Curriculum der Bundesärztekammer.

Sucht ist eine behandlungsbedürftige chronische Erkrankung. Suchterkrankungen, sowohl durch legale als auch durch illegale Drogen, stellen besondere Anforderungen an die Qualifikation von Ärzten in der Grundversorgung. Das Curriculum der Bundesärztekammer dient der Vermittlung, dem Erwerb und dem Nachweis eingehender Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der Prävention, Diagnostik, Therapie und Frührehabilitation von Suchterkrankungen und setzt die Teilnahme an einem 50-Stunden-Kurs voraus.



**Termin:**  
**Block 1:** Fr. 12.01.2018 - Sa. 13.01.2018  
**Block 2:** Fr. 19.01.2018 - Sa. 20.01.2018  
**Block 3:** Fr. 09.02.2018 - Sa. 10.02.2018  
**Block 4:** Fr. 02.03.2018 - Sa. 03.03.2018

**Uhrzeit:** auf Anfrage



**Unterrichtseinheiten:** insgesamt 50  
**Fortbildungspunkte:** insgesamt 50  
**Teilnahmegebühr:** je Block 200,00 €  
(Akademienmitglieder 180,00 €)  
**Veranstaltungsort:** **Block 1 – 3:** Frankfurt am Main  
**Block 4:** Friedrichsdorf  
**Anmeldung/Information:** Ingrid Krahe  
Fon: 06032 782-208  
Fax: 069 97672-67208  
E-Mail: [ingrid.krahe@laekh.de](mailto:ingrid.krahe@laekh.de)

S

Suchtmedizin

	Seite
<b>Transfusionstherapie</b>	
Qualitätsbeauftragter Arzt Hämotherapie	122
Transfusionsverantwortlicher / Transfusionsbeauftragter	123
<b>Transplantationsmedizin</b>	
Curriculum "Transplantationsbeauftragter Arzt"	124
Refresher für Transplantationsbeauftragte Ärzte – Qualifikationskurs für erfahrene Transplantationsbeauftragte	125

# Qualitätsbeauftragter Arzt Hämotherapie

**Leitung** Prof. Dr. med. G. Bein



Kurs gemäß dem Curriculum der Bundesärztekammer, im Sinne von Abschnitt 1.6 der Richtlinie zur Gewinnung von Blut- und Blutbestandteilen und zur Anwendung von Blutprodukten (Hämotherapie).

Erfolgreiche Teilnehmer/innen erhalten ein entsprechendes Zertifikat. Nachgewiesene Vorleistungen können unter bestimmten Voraussetzungen nach Einzelfallprüfungen auf den Kurs angerechnet werden.

## Kooperationspartner

Akademie für Ärztliche Fortbildung in Rheinland-Pfalz



**Termin:** Mo. 09.04.2018 - Fr. 13.04.2018

**Uhrzeit:** 09:00 Uhr - 17:00 Uhr



**Unterrichtseinheiten:** 40

**Teilnahmegebühr:** 850,00 € (Akademienmitglieder 765,00 €)

**Veranstaltungsort:** Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen

**Anmeldung/Information:** Heike Cichon

Fon: 06032 782-209

Fax: 069 97672-67209

E-Mail: [heike.cichon@laekh.de](mailto:heike.cichon@laekh.de)

# Transfusionsverantwortlicher / Transfusionsbeauftragter

**Leitung** Dr. med. A. Opitz, PD Dr. med. Y. Schmitt, Prof. Dr. med. G. Bein



Mit der erfolgreichen Teilnahme an diesem Kurs wird die Qualifikation als Transfusionsbeauftragter bzw. -verantwortlicher erworben.

In diesem 16-Stunden-Kurs werden die rechtlichen Rahmenbedingungen bei der Anwendung von Blutprodukten, die Bedeutung von Blutgruppen und Antikörpern für die Bluttransfusion und die Indikationen sowie Risiken und Nebenwirkungen von Blutprodukten abgehandelt. Darüber hinaus werden die Aufgaben von Transfusionsverantwortlichen, -beauftragten und der Transfusionskommission besprochen. Neben dem Management von Notfall- und Massivtransfusionen werden Kenntnisse über die Diagnostik und Therapie von Hämostasestörungen vermittelt.



**Termine:**

Do. 01.02.2018 - Fr. 02.02.2018  
Dr. med. A. Opitz  
Bad Nauheim

Mi. 11.04.2018 - Do. 12.04.2018  
Prof. Dr. med. G. Bein  
Bad Nauheim

Di. 06.11.2018 - Mi. 07.11.2018  
PD Dr. med. Y. Schmitt  
Darmstadt

**Uhrzeit:** 09:00 Uhr - 17:00 Uhr



**Unterrichtseinheiten:** jeweils 16  
**Fortbildungspunkte** jeweils 16  
**Teilnahmegebühr:** jeweils 340,00 € (Akademienmitglieder 306,00 €)  
**Veranstaltungsort:** Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen  
**Anmeldung/Information:** Heike Cichon  
Fon: 06032 782-209  
Fax: 069 97672-67209  
E-Mail: [heike.cichon@laekh.de](mailto:heike.cichon@laekh.de)

T

Transfusionstherapie

# Curriculum „Transplantationsbeauftragter Arzt“

**Leitung** Prof. Dr. med. W. Bechstein, PD Dr. med. A. P. Barreiros



Die Teilnahme an dieser 48stündigen Fortbildung befähigt die Teilnehmer, als verantwortliche Transplantationsbeauftragte die Organspende als gemeinschaftliche Aufgabe und Bestandteil des Versorgungsauftrages in den Krankenhäusern zu etablieren.

Die Fortbildung richtet sich an Ärztinnen und Ärzte, die in Krankenhäusern tätig sind sowie Pflegerinnen und Pfleger in den Intensivstationen. Die abgeschlossene Fortbildung berechtigt zur Übernahme der Aufgabe „Transplantationsbeauftragter“.

Der theoretische Teil vermittelt u. a. folgendes Fachwissen: Transplantationsmedizin, Transplantationsgesetz (TPG), Indikation zur Organspende, Hirntod/Hirntoddiagnostik, organprotektive Intensivtherapie, Prozess-/ Beziehungsmanagement, Allokationsregeln, aktuelle ethische und gesellschaftliche Aspekte der Organspende und Transplantation.

Dann folgt ein Kriseninterventionsseminar.

Im praktischen Teil erfolgt die Teilnahme an einer Organspende.

## Blended Learning Veranstaltung

Der theoretische Teil umfasst 32 Stunden, von denen 8 Stunden in einer vierwöchigen Telelernphase selbständig vor Beginn der Präsenzveranstaltung erarbeitet werden.



**Kooperationspartner** Deutsche Stiftung Organtransplantation (DSO)



**Termine:** **Theoretischer Teil:**  
Mo. 18.06.2018 - Mi. 20.06.2018  
Beginn der Telelernphase: 18.05.2018  
**Kriseninterventionsseminar:**  
Mi. 26.09.2018 oder Mi. 24.10.2018  
**Uhrzeit:** Mo. - Mi. 10:00 Uhr - 17:00 Uhr

T



**Unterrichtseinheiten:** 32  
**Fortbildungspunkte:** 35  
**Teilnahmegebühr:** **Theoretischer Teil** Inkl. E-Learning 600,00 €  
(Akademiestudierende 540,00 €)  
**Kriseninterventionsseminar** 150,00 €  
(Akademiestudierende 135,00 €)  
**Veranstaltungsort:** Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen  
**Anmeldung/Information:** Andrea Flören  
Fon: 06032 782-238 • Fax: 069 97672-67238  
E-Mail: andrea.floeren@laekh.de

# Refresher für Transplantationsbeauftragte Ärzte – Qualifikationskurs für erfahrene Transplantationsbeauftragte

**Leitung** Prof. Dr. med. W. O. Bechstein, PD Dr. med. A. P. Barreiros



Aktualisierung für Transplantationsbeauftragte gemäß HAGTPG und für alle Ärzte und Pflegekräfte, die im Umfeld von Spendern oder Empfängern tätig sind.

Im Hessischen Ausführungsgesetz zum Transplantationsgesetz (HAGTPG) ist eine Qualifizierung der Transplantationsbeauftragten nach dem Curriculum der Bundesärztekammer „Transplantationsbeauftragter Arzt“ vorgeschrieben.

Unsere Veranstaltung richtet sich an alle Transplantationsbeauftragten, die ihre Qualifikation gemäß HAGTPG bereits absolviert haben, außerdem an ärztlich und pflegerisch tätige Kollegen, die im Sinne einer regelmäßigen Fortbildung ihre Kenntnisse auffrischen möchten.

Ziel der Fortbildung ist es, die aktuellsten Informationen zur Organspende und -transplantation zu vermitteln, Kasuistiken zur Hirntoddiagnostik und Spenderevaluation zu besprechen sowie Erfahrungen bei der Realisierung von Organspenden auszutauschen.

Neben der Vorstellung verschiedener Unterstützungsangebote der DSO, die es Ihnen erleichtern sollen, Ihre Tätigkeit entsprechend den gesetzlichen Vorgaben und medizinischen Richtlinien auszuüben, soll auch Raum für einen kollegialen Austausch untereinander gegeben werden.

**Kooperationspartner** Deutsche Stiftung Organtransplantation (DSO)

	<b>Termin:</b>	Di. 20.11.2018
	<b>Uhrzeit:</b>	09:30 Uhr - 17:30 Uhr
	<b>Unterrichtseinheiten:</b>	8
	<b>Fortbildungspunkte:</b>	9
	<b>Teilnahmegebühr:</b>	150,00 € (Akademienmitglieder 135,00 €)
	<b>Veranstaltungsort:</b>	Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen
	<b>Anmeldung/Information:</b>	Andrea Flören Fon: 06032 782-238 Fax: 069 97672-67238 E-Mail: <a href="mailto:andrea.floeren@laekh.de">andrea.floeren@laekh.de</a>

T

Ultraschallkurs: Abdomen und Retroperitoneum:  
Grundkurs, Aufbaukurs, Abschlusskurs, Aufbaumodul Schilddrüse,  
Refresher CEUS, Aufbaumodul Farbdoppler Abdomen

---

Ultraschallkurs: Gefäße,  
Doppler-und Duplex-Sonographie der extrakraniellen  
hirnversorgenden Gefäße  
Grundkurs, Aufbaukurs, Abschlusskurs

---

# Ultraschallkurs: B-Mode-Sonographie – Abdomen und Retroperitoneum

**Leitung** Dr. med. J. Bönhof, Dr. med. W. Schley



Die Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung der LÄKH führt alle auf dieser Seite beschriebenen Kurse und Kursteile nach den Richtlinien der DEGUM (Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin) und der KBV (Kassenärztliche Bundesvereinigung) durch.

Grund-, Aufbau- und Abschlusskurs bestehen jeweils aus einem Theorie-Teil mit Referaten, Systematik, Demonstrationen und Hands on sowie einem Praktikumsteil als Anleitung zum eigenen Üben.

Die Kursteile sind durch ein bewährtes didaktisches Konzept miteinander verbunden und bauen aufeinander auf.

Als Ergänzung dazu werden als eintägige Kurse die Module Schilddrüse, Abdomen-Doppler-Sonographie und Kontrastmittel-Sonographie (CEUS) angeboten, die bei Bedarf zusätzlich gebucht werden können.

Die Kurse richten sich an Einsteiger, wissbegierige Schallerinnen und Schaller, sie eignen sich auch zur Auffrischung und zur Vorbereitung auf die KV-Zulassung sowie für Anwärter DEGUM Stufe I Innere Medizin. Angesprochen sind sowohl Klinikärztinnen und –ärzte als auch niedergelassene Kolleginnen und Kollegen.





Innerhalb des Grundkurses werden neben physikalischen und untersuchungstechnischen Grund- und Basiskenntnissen einer Ultraschalluntersuchung Normalbefunde bzw. typische pathologische Befunde thematisiert. Der Grundkurs schließt auch die Sonographie der Schilddrüse ein. Diese Thematik wird im Aufbau-Modul Schilddrüse weiter vertieft.

Im Aufbaukurs werden die Kenntnisse der Ultraschalldiagnostik erweitert. Dabei liegt der Schwerpunkt des Theorieteils auf typischen pathologischen Befunden. Das Praktikum dient der Verbesserung der Untersuchungstechnik.

Im Abschlusskurs werden im Theorieteil wichtige sonographische Diagnosen und Differentialdiagnosen behandelt; auf weiterführende sonographische Methoden wird hingewiesen. Das Praktikum soll zur Vervollständigung der Untersuchungstechnik beitragen.



Die Praktika werden im zeitlichen Zusammenhang mit den Theorie-Tagen in kleinen Gruppen durchgeführt, die Gruppenzuordnung erfolgt nach der schriftlichen Anmeldung. Ein Praktikum besteht aus zwei Terminen in einer Klinik oder Praxis im Rhein-Main-Gebiet. Die Termine werden zeitnah online bekanntgemacht unter [www.akademie-laekh.de](http://www.akademie-laekh.de) → Veranstaltungen → Ultraschall

	<p><b>Grundkurs: Abdomen und Retroperitoneum</b></p> <p><b>Termine:</b> Theorie: Fr. 19.01.2018 - Sa. 20.01.2018 Praxis: siehe online</p> <p><b>Uhrzeit:</b> Theorie: 09:00 Uhr - 18:00 Uhr Praxis: 2 Termine mit ca. 6 Stunden</p>
	<p><b>Unterrichtseinheiten:</b> 32 (gesamt)</p> <p><b>Fortbildungspunkte:</b> 40 (gesamt)</p> <p><b>Teilnahmegebühr:</b> 520,00 € (Akademiestudenten 468,00 €)</p> <p><b>Veranstaltungsort:</b> Theorie: Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen Kliniken sowie eine Praxis im Rhein-Main-Gebiet</p>
	<p><b>Aufbaukurs: Abdomen und Retroperitoneum</b></p> <p><b>Termine:</b> Theorie: Fr. 02.03.2018 - Sa. 03.03.2018 Praxis: siehe online</p> <p><b>Uhrzeit:</b> Theorie: 09:00 Uhr - 18:00 Uhr Praxis: 2 Termine mit ca. 6 Stunden</p>
	<p><b>Unterrichtseinheiten:</b> 32 (gesamt)</p> <p><b>Fortbildungspunkte:</b> 40 (gesamt)</p> <p><b>Teilnahmegebühr:</b> 520,00 € (Akademiestudenten 468,00 €)</p> <p><b>Veranstaltungsort:</b> Theorie: Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen Kliniken sowie eine Praxis im Rhein-Main-Gebiet</p>
	<p><b>Abschlusskurs: Abdomen und Retroperitoneum</b></p> <p><b>Termine:</b> Theorie: Sa. 03.11.2018 Praxis: siehe online</p> <p><b>Uhrzeit:</b> Theorie: 09:00 Uhr - 18:00 Uhr Praxis: 2 Termine mit ca. 6 Stunden</p>
	<p><b>Unterrichtseinheiten:</b> 23 (gesamt)</p> <p><b>Fortbildungspunkte:</b> 27 (gesamt)</p> <p><b>Teilnahmegebühr:</b> 380,- € (Akademiestudenten 324,- €)</p> <p><b>Veranstaltungsort:</b> Theorie: Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen Kliniken sowie eine Praxis im Rhein-Main-Gebiet</p>

	<b>Aufbaumodul: Schilddrüse</b> Termin: Sa. 09.06.2018 Sa. 15.12.2018 Uhrzeit: 09:00 Uhr - 17:00 Uhr
	Unterrichtseinheiten: jeweils 9 Fortbildungspunkte: jeweils 11 Teilnahmegebühr: jeweils 250,- € (Akademiestudenten 225,- €) Veranstaltungsort: Frankfurt, Klinikum der J. W. Goethe-Universität
	<b>Refresher CEUS I - Kontrastmittelverstärkte Sonographie</b> Termin: auf Anfrage Uhrzeit: auf Anfrage
	Unterrichtseinheiten: 8 Fortbildungspunkte: 8 Teilnahmegebühr: auf Anfrage Veranstaltungsort: Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen
	<b>Aufbaumodul: Farbdoppler Abdomen</b> Termin: auf Anfrage Uhrzeit: auf Anfrage
	Unterrichtseinheiten: 9 Fortbildungspunkte: 11 Teilnahmegebühr: 250,00 € (Akademiestudenten 225,00 €) Veranstaltungsort: Groß-Umstadt
	Anmeldung/Information: Juliane Schwab Fon: 06032 782-211 Fax: 069 97672-67211 E-Mail: juliane.schwab@laekh.de

# Ultraschall: Gefäße

**Leitung** Prof. Dr. med. V. Hach-Wunderle, Dr. med. J. Bönhof



Die Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung der LÄKH bietet drei Kursteile nach den Richtlinien der DEGUM (Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin) und der KBV (Kassenärztliche Bundesvereinigung) an. Die Kursteile sind durch ein bewährtes didaktisches Konzept miteinander verbunden und bauen aufeinander auf.

Innerhalb des interdisziplinären Grundkurses werden physikalische Grundlagen, Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie der Gefäße sowie die Untersuchungstechniken der peripheren Arterien und Venen, der supraaortischen und der abdominellen Gefäße vermittelt. Das praktische Einüben des Untersuchungsablaufs erfolgt im Grundkurs an den Teilnehmern untereinander. Zur Anwendung gelangen das Analogverfahren, die Frequenzanalyse und die Duplex-Sonographie einschließlich Farbkodierung.

Der Aufbaukurs dient der Vertiefung der Kenntnisse der Ultraschalldiagnostik und der Verbesserung der Untersuchungstechnik. Die Demonstration von pathologischen Befunden erfolgt an Patienten.

Die Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten erfolgt im Abschlusskurs. Zur Demonstration von pathologischen Befunden an Patienten werden sehr kleine Arbeitsgruppen gebildet.

**Der Aufbau- und der Abschlusskurs werden jährlich angeboten, dabei wechseln wir im zweijährigen Turnus zwischen diesen Themen:**

- Doppler- und Duplex-Sonographie der peripheren Arterien und Venen
- Doppler- und Duplex-Sonographie der extrakraniellen hirnversorgenden Gefäße



## Interdisziplinärer Grundkurs: Doppler-Duplex-Sonographie der Gefäße

**Termin:** Do. 22.02.2018 - Sa. 24.02.2018

**Uhrzeit:** 09:00 Uhr - 18:00 Uhr



**Unterrichtseinheiten:** 24

**Fortbildungspunkte:** 29

**Teilnahmegebühr:** 500,- € (Akademiemitglieder 450,- €)

**Veranstaltungsort:** Theorie: Donnerstag und Freitag in Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen Praxis: Samstag in Frankfurt am Main / Krankenhaus Nordwest

U

Ultraschall

	<p><b>Aufbaukurs: Doppler-Duplex-Sonographie der extrakraniellen hirnversorgenden Gefäße</b></p> <p><b>Termin:</b> Do. 21.06.2018 - Sa. 23.06.2018</p> <p><b>Uhrzeit:</b> 09:00 Uhr - 17:00 Uhr</p>
	<p><b>Unterrichtseinheiten:</b> 20 (gesamt)</p> <p><b>Fortbildungspunkte:</b> 25</p> <p><b>Teilnahmegebühr:</b> 420,00 € (Akademiestmitglieder 378,00 €)</p> <p><b>Veranstaltungsort:</b> Theorie: Donnerstag und Freitag in Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen Praxis: Samstag in Frankfurt am Main / Krankenhaus Nordwest</p>
	<p><b>Abschlusskurs: Doppler-Duplex-Sonographie der extrakraniellen hirnversorgenden Gefäße</b></p> <p><b>Termin:</b> Fr. 30.11.2018 - Sa. 01.12.2018</p> <p><b>Uhrzeit:</b> 09:00 Uhr - 17:00 Uhr</p>
	<p><b>Unterrichtseinheiten:</b> 16 (gesamt)</p> <p><b>Fortbildungspunkte:</b> 20</p> <p><b>Teilnahmegebühr:</b> 340,00 € (Akademiestmitglieder 306,00 €)</p> <p><b>Veranstaltungsort:</b> Theorie: Donnerstag und Freitag in Bad Nauheim, FBZ der LÄK Hessen Praxis: Samstag in Frankfurt am Main / Krankenhaus Nordwest</p>
	<p><b>Anmeldung/Information:</b> Juliane Schwab  Fon: 06032 782-211  Fax: 069 97672-67211  E-Mail: <a href="mailto:juliane.schwab@laekh.de">juliane.schwab@laekh.de</a></p>

### Kurse und Veranstaltungen die für Wiedereinsteiger/innen in den Arztberuf interessant sind:

Einsteigerseminar	91
Repetitorium Allgemeinmedizin	45
Repetitorium Frauenheilkunde und Geburtshilfe	61
Repetitorium Innere Medizin	87
Aktuelle Diabetologie	78
Intensivseminar "Diabetologie"	77
Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte gem. RÖV	115
Ärztliches Qualitätsmanagement	104
Kurs Krankenhaushygiene	70
Transfusionsverantwortlicher/Transfusionsbeauftragter	123
Alternative bedarfsorientierte betriebsmedizinische Betreuung von Arztpraxen (AbBA)	50
EKG-Kurs	80
EKG-Refresher	81
Ultraschallkurs: Gefäße, gem. DEGUM	130
Ultraschallkurs: Abdomen und Retroperitoneum, gem. DEGUM	127
Leichenschau	112
Hautkrebs-Screening	44
Impfkurs	42
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD) – Primärmaßnahmen im Notfalldienst	97
Geriatrische Grundversorgung	64
Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung	32
Antibiotic Stewardship (ABS)	66
Ärzte und Apotheker im Dialog	30

## Ferien 2018

Land	Winter	Ostern / Frühjahr	Himmelfahrt / Pfingsten
Baden-Württemberg	-	26.03. - 06.04.	22.05. - 02.06.
Bayern	12.02. - 16.02.	26.03. - 07.04.	22.05. - 02.06.
Berlin	05.02. - 10.02.	26.03. - 06.04.	30.04. / 11.05. / 22.05.
Brandenburg	05.02. - 10.02.	26.03. - 06.04.	-
Bremen	01.02. - 02.02.	19.03. - 03.04.	30.04. / 11.05. / 22.05.
Hamburg	02.02.	05.03. - 16.03.	30.04. / 07.05. - 11.05.
Hessen	-	26.03. - 07.04.	-
Mecklenburg- Vorpommern	05.02. - 16.02.	26.03. - 04.04.	11.05. / 18.05. - 22.05.
Niedersachsen	01.02. - 02.02.	19.03. - 03.04.	30.04. / 11.05. / 22.05.
Nordrhein-Westfalen	-	26.03. - 07.04.	22.05. - 25.05.
Rheinland-Pfalz	-	26.03. - 06.04.	-
Saarland	12.02. - 17.02.	26.03. - 06.04.	-
Sachsen	12.02. - 23.02.	29.03. - 06.04.	11.05. / 19.05. - 22.05.
Sachsen-Anhalt	05.02. - 09.02.	26.03. - 31.03. / 30.04.	11.05. - 19.05.
Schleswig-Holstein	-	29.03. - 13.04.	11.05.
Thüringen	05.02. - 09.02.	26.03. - 07.04.	11.05.

Land	Sommer	Herbst	Weihnachten
Baden-Württemberg	26.07. - 08.09.	29.10. - 02.11.	24.12. - 05.01.
Bayern	30.07. - 10.09.	29.10. - 02.11.	22.12. - 05.01.
Berlin	05.07. - 17.08.	22.10. - 02.11.	22.12. - 05.01.
Brandenburg	05.07. - 18.08.	22.10. - 02.11.	22.12. - 05.01.
Bremen	28.06. - 08.08.	01.10. - 13.10.	24.12. - 04.01.
Hamburg	05.07. - 15.08.	01.10. - 12.10.	20.12. - 04.01.
Hessen	25.06. - 03.08.	01.10. - 13.10.	24.12. - 12.01.
Mecklenburg- Vorpommern	09.07. - 18.08.	08.10. - 13.10. / 01.11. - 02.11.	24.12. - 05.01.
Niedersachsen	28.06. - 08.08.	01.10. - 12.10.	24.12. - 04.01.
Nordrhein-Westfalen	16.07. - 28.08.	15.10. - 27.10.	21.12. - 04.01.
Rheinland-Pfalz	25.06. - 03.08.	01.10. - 12.10.	20.12. - 04.01.
Saarland	25.06. - 03.08.	01.10. - 12.10.	20.12. - 04.01.
Sachsen	02.07. - 10.08.	08.10. - 20.10.	22.12. - 04.01.
Sachsen-Anhalt	28.06. - 08.08.	01.10. - 12.10.	19.12. - 04.01.
Schleswig-Holstein	09.07. - 18.08.	01.10. - 19.10.	21.12. - 04.01.
Thüringen	02.07. - 11.08.	01.10. - 13.10.	21.12. - 04.01.

# Satzung der Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung – Stand: 01.10.2014

vom 3. Dezember 2003 (HÄBl. 1/2004, S. 53-54), geändert am 5. Dezember 2007 (HÄBl. 1/2008, S. 49-50), am 25. Mai 2011 (HÄBl. 7/2011, S. 449) und am 28. November 2012 (HÄBl. 1/2013, S. 55), zuletzt geändert am 10. September 2014 (HÄBl. 10/2014, S. 601)

## § 1 Aufgabe

- (1) Die Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung ist eine Einrichtung der Landesärztekammer Hessen, Körperschaft des öffentlichen Rechts.
- (2) Die Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung setzt sich zum Ziel, entsprechend der Aufgabe der Landesärztekammer Hessen, die berufliche Fort- und Weiterbildung der Kammerangehörigen zu fördern, um ihre fachliche Kompetenz in der täglichen Arbeit zugunsten der Patienten durch Fortbildung kontinuierlich zu aktualisieren und zu festigen. Sie führt Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen durch.
- (3) Die Akademie ist dem Ziel einer qualitativ hochwertigen Fort- und Weiterbildung mit interdisziplinärer Problemdarstellung und -lösung verpflichtet. Dazu gehören auch Fortbildungsangebote, die die ethischen und kulturellen Aspekte in der Medizin berücksichtigen.

## § 2 Organe

Organe der Akademie sind:  
die Delegiertenversammlung,  
das Präsidium,  
der Vorstand der Akademie.

## § 3 Aufgaben der Organe

- (1) Die Delegiertenversammlung beschließt insbesondere über
  - a) grundsätzliche Fragen der Akademie und Änderungen und Ergänzungen der Satzung,
  - b) die Wahl und Abberufung der Vorstandsmitglieder,
  - c) die vorläufige Beschlussfassung des Präsidiums (§ 5 Absatz 4),
  - d) den Haushalt der Akademie,
  - e) die Auflösung der Akademie, mit Zweidrittel-Mehrheit der anwesenden Mitglieder, mindestens jedoch mit der Mehrheit aller Mitglieder der Delegiertenversammlung,
  - f) die Höhe der Aufwandsentschädigungen und Kostenerstattung der Mitglieder des Vorstandes und des Sachverständigenrats.
- (2) Das Präsidium wird im Rahmen seiner im Heilberufsgesetz festgelegten Aufgaben für die Akademie tätig. Es entscheidet insbesondere über:
  - a) die Geschäftsordnung der Akademie im Benehmen mit dem Vorstand,
  - b) den vom Vorstand vorgelegten

Jahresrahmenplan der geplanten Veranstaltungen sowie wesentliche Änderungen und Abweichungen hiervon,

- c) den Entgeltraahmen für die einzelnen Veranstaltungen oder Gruppen von Veranstaltungen,
  - d) die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft.
- (3) Der ehrenamtliche Vorstand der Akademie setzt sich aus neun Ärzten zusammen: einem Vorsitzenden, einem stellvertretenden Vorsitzenden und sieben Beisitzern. Der Vorsitzende, der stellvertretende Vorsitzende und drei Beisitzer werden von der Delegiertenversammlung gewählt. Jeweils zwei Beisitzer werden von dem Präsidium der Landesärztekammer Hessen und der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen benannt und bedürfen der Bestätigung durch die Delegiertenversammlung. Um die Interessen der gesamten hessischen Ärzteschaft vertreten zu können, soll der stationäre (Universitätskrankenhäuser, akademische Lehrkrankenhäuser, Krankenhäuser) und der ambulante Bereich vertreten sein. Die Amtsdauer des Vorstands entspricht der der Delegiertenversammlung und beginnt am 1. Juli des auf die Wahl zur Delegiertenversammlung nachfolgenden Jahres. Bis zur Neuwahl bzw. Bestätigung bleibt der Vorstand im Amt. Scheidet ein Mitglied während der Amtsdauer aus, so erfolgt eine Nachwahl bzw. Bestätigung für den Rest der Amts-

dauer in der nächsten Delegiertenversammlung.

Der Vorstand hat insbesondere die Aufgabe:

- a) die Fortbildungscurricula und Kursinhalte festzulegen,
- b) die Fortbildungsveranstaltungen zu konzipieren und deren Durchführung zu organisieren,
- c) den Jahresrahmenplan der geplanten Veranstaltungen zu erstellen und dem Präsidium zur Entscheidung vorzulegen,
- d) das Präsidium fortlaufend über die Einhaltung des Jahresrahmenplanes zu unterrichten, insbesondere diesem wesentliche Veränderungen und Abweichungen zur Entscheidung vorzulegen,
- e) das Präsidium fortlaufend über die einzelnen Veranstaltungen zu unterrichten und dessen Weisungen umzusetzen,
- f) im Bedarfsfalle einen Gedankenaustausch mit den Lehrbeauftragten für Allgemeinmedizin an den Hessischen Universitäten zu führen.

Der Vorstand kann zu seiner fachlichen Unterstützung und Beratung einen Sachverständigenrat bestehend aus Ärzten universitärer Einrichtungen, anderer Krankenhäuser, der Vertragsärzteschaft, und soweit sinnvoll, anderer wichtiger Bereiche mit Zustimmung des Präsidiums berufen. Der Sachverständigenrat soll im Regelfall eine Größe von 50 Mitgliedern nicht überschreiten.



Der Vorstand kann Arbeitskreise bilden und korrespondierende Mitglieder berufen. Er entscheidet über die Aufnahme und den Ausschluss von Mitgliedern. Der Vorstand tritt mindestens dreimal im Jahr zusammen.

#### **§ 4 Veranstaltungen außerhalb der Akademie**

Die Akademie kann allein oder in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen Veranstaltungen auch in dafür geeigneten Kliniken, Krankenhäusern oder anderen Einrichtungen durchführen oder sich an solchen Veranstaltungen beteiligen.

#### **§ 5 Mitgliedschaft**

- (1) Jede Ärztin, jeder Arzt, jede Studentin der Medizin und jeder Student der Medizin kann der „Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung der Landesärztekammer Hessen“ durch einfache schriftliche Erklärung beitreten.
- (2) Mit dem Eintritt erkennt ein Mitglied die Satzung der Akademie an.
- (3) Die Mitgliedschaft wird durch eine Urkunde bestätigt.
- (4) In besonders gelagerten Einzelfällen kann der Vorstand der Akademie die Aufnahme in die Akademie ablehnen oder den Ausschluss vorläufig beschließen. Hiergegen kann der Betroffene das Präsidium der Landesärztekammer Hessen anrufen. Eine endgültige Entscheidung hierüber liegt gegebenenfalls bei der Delegiertenversammlung.

(5) Die Mitgliedschaft in der Akademie endet:

- a) durch schriftliche Kündigung bis zum 30. November zum Ende eines Kalenderjahres,
  - b) wenn ein Mitglied nach zweimaliger Mahnung bis zum Ende des auf die Mahnung folgenden Monats die rückständigen Mitgliedsbeiträge nicht gezahlt hat. Eine erneute Aufnahme in die Akademie kann nur nach Zahlung der noch offenstehenden Mitgliedsbeiträge erfolgen,
  - c) bei gerichtlich festgestellter Berufsunwürdigkeit,
  - d) durch Tod des Mitglieds.
- (6) Endet die Mitgliedschaft, so ist die Urkunde über die Mitgliedschaft zurückzugeben. Erfolgt dies trotz Mahnung nicht, wird sie bei der Landesärztekammer und der Akademie öffentlich für kraftlos erklärt.

#### **§ 6 Mitgliedsbeitrag; Aufbringung der Mittel**

- (1) Die Mitglieder haben die von der Delegiertenversammlung festgesetzten Beiträge zu entrichten.
- (2) Der Vorstand der Akademie schlägt dem Präsidium den Entgeltrahmen für die einzelnen Veranstaltungen oder Gruppen von Veranstaltungen nach Maßgabe des Widmungszwecks der Akademie und angestrebter Kostendeckung zur Entscheidung vor. Der Delegiertenversammlung ist über die Entscheidung zu berichten.

## § 7 (gestrichen) <sup>1)</sup> <sup>2)</sup>

### § 8 Auflösung

- (1) Die Akademie kann nur durch Beschluß der Delegiertenversammlung aufgelöst werden.
- (2) Bei der Auflösung der Akademie oder bei Wegfall ihres bisherigen Zweckes geht das Vermögen auf die Landesärztekammer Hessen über, die in Ansehen des bisherigen Widmungszweckes der Akademie über die Verwendung der Mittel entscheidet.

<sup>1)</sup> § 7 gestrichen gem. Artikel 1 der Satzung zur Änderung der Satzung der Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung vom 25. Mai 2011 (HÄBl. 7/2011, S. 449).

<sup>2)</sup> Gem. Artikel 2 der Satzung zur Änderung der Satzung der Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung vom 25. Mai 2011 (HÄBl. 7/2011, S. 449)

– Übergangsbestimmung –

Können Kammerangehörige, die sich nachweislich am 31. Dezember 2011 in der Fortbildung zum Erwerb des Freiwilligen Fortbildungszertifikats nach § 7 der Satzung der Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung befinden, diese nach der bisher gültigen Satzung abschließen und bis spätestens 31. Dezember 2016 das Freiwillige Fortbildungszertifikat erwerben.

## Vorstand der Akademie 2018

### ■ Vorsitzender des Vorstands

Prof. Dr. med. Klaus-Reinhard Genth

### Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands

Dr. med. Hans-Martin Hübner

### ■ Beisitzer

Dr. med. Jürgen Glatzel

Prof. Dr. med. Viola Hach-Wunderle

Dr. med. Bernhard Winter

### ■ Delegierte des Präsidiums der LÄK Hessen

Michael Andor

Dr. med. Lars Bodammer

### ■ Delegierte der KV Hessen

Monika Buchalik

Dr. med. Michael Weidenfeld

### ■ Kooptierter Beirat

Prof. Dr. med. Ulrich Finke

Dr. med. Joachim Seffrin

Dipl.-Psych. Frank Seibert-Alves BmedSci

Prof. Dr. med. Frank-Lothar Welter

## Sachverständige der Akademie

### ■ Allgemeinmedizin

Prof. Dr. med. Erika Baum

Dr. med. Gert Vetter

### ■ Anästhesiologie

Dr. med. Käthe Heid

Prof. Dr. Dr. med. Kai Zacharowski

### ■ Arbeitsmedizin

Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult.

David A. Groneberg

### ■ Augenheilkunde

Prof. Dr. med. Thomas Kohnen

### ■ Chirurgie

Prof. Dr. med. Wolf Otto Bechstein

#### - Kinderchirurgie

Dr. med. Peter Illing

#### - Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

Prof. Dr. med. Dr. med. dent.

Robert Sader

#### - Plastische Chirurgie

PD Dr. med. Klaus Exner

### ■ Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Dr. med. Klaus König

Prof. Dr. med. Dr. h.c.

Hans-Rudolf Tinneberg

### ■ Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Prof. Dr. med. Wolfgang W. Schlenter

### ■ Haut- und Geschlechtskrankheiten

Dr. med. Thomas Meyer

Prof. Dr. med. Helmut Schöfer

### ■ Hygiene und Umweltmedizin

Prof. Dr. med. Thomas Eikmann

### ■ Innere Medizin

#### - Angiologie

Prof. Dr. med. Viola Hach-Wunderle

#### - Gastroenterologie

Prof. Dr. med. Stefan Zeuzem

#### - Kardiologie

Prof. Dr. med. Christian Hamm

#### - Lungen- und Bronchialheilkunde

Prof. Dr. med. Claus Vogelmeier

#### - Rheumatologie

Prof. Dr. med. Uwe Lange

Prof. Dr. med. Elisabeth Märker-Hermann

### ■ Kinder- und Jugendmedizin

Prof. Dr. med. Arno Fuchshuber

Dr. med. Lutz Müller

PD Dr. med. Lothar Schrod

### ■ Kinder- und Jugendpsychiatrie

Dr. med. Dipl.-Psych. Doris Mallmann

### ■ Neurologie

Prof. Dr. med. Rudolf W. C. Janzen

Dr. med. Jürgen Michael Klotz

Prof. Dr. med. Hellmuth Steinmetz

### ■ Neurochirurgie

PD Dr. med. Peter Ulrich

### ■ Öffentliches Gesundheitswesen

Ltd. Med.-Dir. Prof. Dr. med. Ursel Heudorf  
Med.-Dir. Dr. med.

Markus Schimmelpfennig

### ■ Orthopädie und Unfallchirurgie

Prof. Dr. med. Reinhard Hoffmann

Prof. Dr. med. Stefan Rehart

### ■ Pathologie

Prof. Dr. med. Gerhard Mall

### ■ Klinische Pharmakologie

Prof. Dr. med. Sebastian Harder

### ■ Psychiatrie

Prof. Dr. med. Bernd Gallhofer

Prof. Dr. med. Ansgar Klimke

### ■ Psychosomatik; Psychotherapie

Dr. med. Wolfgang Merkle

Dr. med. Axel Schüler-Schneider

### ■ Radiologie

Prof. Dr. med. Markus Düx

### ■ Rechtsmedizin

Prof. Dr. med. Marcel Verhoff

### ■ Sozialmedizin

Dr. med. Rainer Diehl

# Geschichte der Akademie

„Die Qualität des ärztlichen Handelns hängt vor allem von einer ausgewogenen Fort- und Weiterbildung des einzelnen Arztes/der einzelnen Ärztin ab. Nur ein hoher Aus- und Fortbildungsstand sichert eine gute und kosteneffiziente medizinische Versorgung. Fortbildung soll Freude machen.“ Dies war die Meinung der Gründungsväter der Akademie.

Bereits 1956 wurde ein zentraler Ausschuss „Fortbildung“ in der Landesärztekammer Hessen gegründet. 1963 wurde dann in der Delegiertenversammlung der Landesärztekammer Hessen über eine Fortbildungspflicht diskutiert. Außerdem wurde vorgeschlagen, als ständige Einrichtung zentral im hessischen Staatsbad Nauheim einmal im Jahr eine Fortbildung anzubieten. 1964 wurde auf der Delegiertenversammlung der Beschluss für den Bau einer zentralen Fortbildungseinrichtung der Kammer gefasst und am 21.02.1970 wurde die „Akademie für ärztliche Fortbildung“ gegründet.

Die Förderung der beruflichen Fortbildung der Kammerangehörigen sollte entsprechend den Aufgaben der Landesärztekammer Hessen schon damals der Auftrag der Akademie sein. Sie sollte Fortbildungsveranstaltungen und insbesondere Seminare durchführen sowie die Richtlinien für den zu fordernden Fortbildungsumfang für Ärzte aller Altersgruppen erarbeiten.

Bereits vor der Gründung der Akademie wurden Eckpunkte für ihre spätere Struktur definiert. Viele haben bis heute Gültigkeit:

- Die Aufgabe der Akademie ist die freiwillige, permanente Fortbildung für Ärzte aller Fachrichtungen. Die Fortbildung erstreckt sich sowohl auf die Vermittlung von theoretischem Wissen als auch von praktischen Kenntnissen.
- Die Akademie ist eine Einrichtung der hessischen Landesärztekammer, die sehr bewusst mit weitgehender Selbständigkeit ausgestattet wurde. Sie besitzt einen eigenen Vorstand und Sektionsvorstände (heute Sachverständigenrat), eine eigene Satzung sowie einen eigenen Etat.
- Die Akademie wird allein durch die Ärzteschaft getragen.
- Hessische Ärzte (heute jeder Arzt) können ihr als Mitglied beitreten. Als äußeres Zeichen erhalten sie die blaue Plakette (die später zum Logo der Akademie geworden ist).

Die Akademie war bundesweit die erste dieser Art. Es wurden Sektionen gebildet, die fachbezogen oder interdisziplinär aktuelle medizinische Fragen, aber auch Innovationen diskutierten. Am 17.04.1971 wurde der erste Vorstand gewählt und die ersten Sektionsmitglieder berufen.

Die ersten Veranstaltungen fanden im Jahr 1972 im Fortbildungszentrum der Landesärztekammer Hessen in Bad Nauheim statt. Bereits Ende 1973 konnte die Akademie

1.650 Mitglieder verzeichnen, derzeit sind es ca. 5.000 Mitglieder. Seit Ende 1998 werden Fortbildungsmaßnahmen nach einem hier entwickelten, nachvollziehbaren Standard zertifiziert.

1977 wurde der Zusatz „Weiterbildung“ in den Namen der Akademie aufgenommen. Ihre Aufgaben haben sich seitdem in den Bereich der Weiterbildung ausgedehnt. Waren es Anfangs noch kleinere Elemente, die in der Akademie absolviert und auf die Weiterbildungsauflagen angerechnet wurden, so liegt heute in einigen Fachgebieten die vollständige Vermittlung der geforderten Theorieelemente in Bad Nauheim. Zunehmend werden auch Ergänzungen zur Weiterbildung angeboten, wie z. B. Repetitorien und Fachseminare.

Seit 1989 werden Veranstaltungen der Akademie evaluiert, seit 2004 geschieht dies umfassend und systematisch. Im Evaluationsverfahren bewerten die Teilnehmer einzelne Vorträge und Veranstaltungen sowie das gesamte Angebot der Akademie. Die Teilnehmerbefragung ermöglicht eine Rückmeldung an Referenten und Kursleiter zur Optimierung der Veranstaltungen. Darüber hinaus ergibt die systematische Erfassung der von Teilnehmern geäußerten Wünsche und Anmerkungen zusätzliche Planungsimpulse.

Mit der Eröffnung des Neubaus des Seminargebäudes am 31.08.2002 wurden die Voraussetzungen für weiteres zukunftsorientiertes Handeln geschaffen. Von den Gebäuden der ersten Stunde ist nur das 1973 feierlich in Betrieb genommene Akademiegebäude mit seinen beiden Veranstaltungsebenen und den Verwaltungsräumen noch in Benutzung. Es hat bereits mehrere Renovierungen erlebt, 2013 wurde mit einer umfassenden Modernisierung begonnen. Insgesamt stehen der Akademie in drei Gebäuden Schulungsräume mit einer hochwertigen technischen Ausstattung zur Verfügung.

Auch heute ist es noch die Aufgabe der Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung, den Ärztinnen und Ärzten eine permanente, qualitativ hochwertige Fort- und Weiterbildung – produktneutral und industrieunabhängig – zu ermöglichen. Das Angebot hat sich in über 40 Jahren qualitativ wie quantitativ weiterentwickelt. Über Themen und Programme berät heute der Vorstand; zu bestimmten Themen kann der Sachverständigenrat, bestehend aus Fachleuten zahlreicher medizinischer Disziplinen, hinzugezogen werden. Der Akademie stehen zahlreiche Experten als Referenten zur Verfügung. Deren Engagement trägt wesentlich zur hohen Qualität der Bildungsangebote der Akademie bei.

Die Veranstaltungsformen haben sich von der Prävalenz großer Vorlesungen in Richtung kleinerer Gruppen mit Workshops entwickelt. Die Akademie bietet heute zudem hessenweit Veranstaltungen an.

# Allgemeine Vertragsbedingungen der Landesärztekammer Hessen für die Teilnahme an Veranstaltungen

**Wichtiger Hinweis:** Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthalten wichtige Informationen zur Einwilligung des Teilnehmers an Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen betreffend die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung seiner personenbezogenen Daten.

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die vertraglichen Beziehungen zwischen der Landesärztekammer Hessen und dem Teilnehmer an Fortbildungs- und Weiterbildungsveranstaltungen.

## 1. Vertragsgegenstand, Geltungsbereich, Vertragsschluss und Vertragsdurchführung

- (1) Die Landesärztekammer Hessen (nachfolgend als „**Veranstalter**“ bezeichnet) führt Fortbildungs- und Weiterbildungsveranstaltungen durch. Alle Leistungen und Angebote des Veranstalters richten sich an Ärztinnen und Ärzte, einige spezielle Angebote richten sich auch an Angehörige medizinischer Fachberufe und andere ausgewiesene Zielgruppen (nachfolgend jeweils als „**Teilnehmer**“ bezeichnet). Sie erfolgen ausschließlich aufgrund dieser Vertragsbedingungen, die im Einzelfall durch veranstaltungsspezifische Entgeltlisten bzw. Leistungsbeschreibungen ergänzt bzw. modifiziert werden können. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Teilnehmers werden nicht Vertragsinhalt, auch wenn der Veranstalter ihnen nicht ausdrücklich widerspricht.
- (2) Inhalt und Umfang der Leistungen des Veranstalters ergeben sich aus dem jeweiligen Angebot des Veranstalters. Alle Angebote des Veranstalters sind freibleibend.
- (3) Sofern der Teilnehmer Verbraucher im Sinne des § 13 BGB ist, bestätigt er mit der Aufgabe seiner Buchung an den Veranstalter, dass er unbeschränkt geschäftsfähig und insbesondere volljährig ist. Sofern der Teilnehmer bei der Buchung für ein Unternehmen, eine juristische Person des öffentlichen Rechtes oder ein öffentlichrechtliches Sondervermögen im Sinne des § 310 Abs. 1 Satz 1 BGB tätig ist, bestätigt er mit der Aufgabe der Buchung an den Veranstalter, dass er hierzu vertretungsberechtigt ist.
- (4) Leistungsangaben sind als annähernd zu verstehen. Sie sind unverbindlich, soweit sie nicht ausdrücklich als verbindlich bezeichnet werden. An Zeichnungen und anderen Unterlagen behält sich der Veranstalter die Eigentümer- und Urheberrechte vor. Diese Gegenstände dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden.
- (5) Es ist dem Veranstalter gestattet, Leistungen nach diesem Vertrag insgesamt oder zum Teil an geeignete Dritte zu übertragen.



## 2. Widerrufsrecht

Falls der Vertrag mit dem Veranstalter unter ausschließlicher Nutzung von Fernkommunikationsmitteln, d.h. online, per E-Mail, Telefon, Telefax oder Briefpost geschlossen wurde, sowie für Haustürgeschäfte steht dem Teilnehmer ein Widerrufsrecht nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen zu, sofern der Teilnehmer Verbraucher im Sinne des § 13 BGB ist, d.h. eine natürliche Person ist und das Rechtsgeschäft weder seiner gewerblichen noch selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann:

### Widerrufsbelehrung

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag Ihrer Buchung.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie die Landesärztekammer Hessen Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung

**Carl-Oelemann-Weg 5**

**61231 Bad Nauheim**

**E-Mail: [akademie@laekh.de](mailto:akademie@laekh.de)**

**Fon: 06032 782-200**

**Fax: 06032 782-220**

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster \*) -Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

### **Widerrufsfolgen**

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist.

Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas andere vereinbart; in keinem Fall werden bei Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

### **Besondere Hinweise**

Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben.

*\*) ist den Anmeldunterlagen beigefügt*



### 3. Pflichten des Teilnehmers

Betrifft nur die Anmeldung über das Mitgliederportal der Landesärztekammer Hessen

### 4. Teilnahmegebühren und Zahlung

- (1) Alle vom Teilnehmer geschuldeten Teilnahmegebühren sind in EURO zur Zahlung fällig. Die im Angebot des Veranstalters genannten Teilnahmegebühren gelten unter dem Vorbehalt, dass die der Angebotsabgabe zugrunde gelegten Veranstaltungsdaten unverändert bleiben.
- (2) Soweit nicht ausdrücklich anders bestimmt, verstehen sich die an den Veranstalter zu entrichtenden Teilnahmegebühren als Endpreise inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer, soweit sie anfällt.
- (3) Kommt der Teilnehmer in Annahmeverzug oder verletzt er schuldhaft sonstige Mitwirkungspflichten, so ist der Veranstalter berechtigt, den ihm insoweit entstandenen Schaden, einschließlich etwaiger Mehraufwendungen, ersetzt zu verlangen. Weitergehende Ansprüche bleiben vorbehalten.
- (4) Betrifft nur die Anmeldung über das Mitgliederportal der Landesärztekammer Hessen.
- (5) Die dem Teilnehmer zur Verfügung gestellten Zahlungsmöglichkeiten ergeben sich aus dem jeweiligen Buchungsprozess. In jedem Fall hat der Teilnehmer die erforderlichen Daten bei dem jeweiligen Vertragsschluss anzugeben.
- (6) Kosten, insbesondere Gebühren, für durch den Teilnehmer zu vertretende Zahlungsfehlschläge hat der Teilnehmer zu tragen. Für jeden Fall werden die anfallenden Gebühren, die von den Kreditinstituten dem Veranstalter in Rechnung gestellt werden fällig. Dem Teilnehmer bleibt der Nachweis vorbehalten, ein Schaden sei überhaupt nicht oder in wesentlich niedrigerer Höhe entstanden.
- (7) Einwendungen gegen die Rechnung hat der Teilnehmer innerhalb von acht Wochen ab Zugang der Rechnung in Textform (z. B. auch per E-Mail oder Telefax) dem Veranstalter gegenüber anzuzeigen. Gesetzliche Ansprüche des Teilnehmers bei begründeten Einwendungen bleiben unberührt.
- (8) Der Teilnehmer kann nur mit einer unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderung gegenüber den Forderungen des Veranstalters aufrechnen oder ein Zurückbehaltungsrecht ausüben. Ein Zurückbehaltungsrecht kann der Teilnehmer nur ausüben, wenn sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.
- (9) Im Falle des Zahlungsverzuges ist der Veranstalter berechtigt, Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe zu berechnen. Der Veranstalter ist berechtigt, einen weitergehenden Verzugsschaden geltend zu machen.

## 5. Fehlzeitenregelung

Teilnahmebescheinigungen werden grundsätzlich nach Veranstaltungsende, sowie nur bei Besuch von mindestens 90 % der Unterrichtseinheiten, ausgestellt.

## 6. Rücktritt des Veranstalters

- (1) Falls der Teilnehmer die fällige Teilnahmegebühr innerhalb einer angemessenen Nachfrist nicht entrichtet, ist der Veranstalter nach seiner Wahl berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten und/oder Schadensersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen.
- (2) Ferner ist der Veranstalter berechtigt, aus sachlich gerechtfertigtem Grund vom Vertrag zurückzutreten, wenn höhere Gewalt oder andere vom Veranstalter nicht zu vertretende Umstände die Erfüllung des Vertrages unmöglich machen. In diesem Fall wird eine bereits entrichtete Teilnahmegebühr dem Teilnehmer zurückerstattet.
- (3) Der Veranstalter wird den Teilnehmer von der Ausübung des Rücktrittsrechts unverzüglich in Kenntnis setzen.
- (4) Bei berechtigtem Rücktritt entsteht kein Anspruch des Teilnehmers auf Schadensersatz.

## 7. Vertragliche Stornierungsrechte des Teilnehmers

- (1) Der Teilnehmer kann seine Anmeldung bis zu vier Wochen vor dem Veranstaltungstermin bzw. dem ersten Termin einer Blockveranstaltung schriftlich kostenfrei stornieren. Bei Stornierungen bis zu zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn bzw. dem ersten Termin einer Blockveranstaltung fällt eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 10 % der Teilnahmegebühr an, maximal € 100,00 pro Kursteil/Block. Bei Stornierungen weniger als zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn bzw. dem ersten Termin einer Blockveranstaltung fällt eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 20 % der Teilnahmegebühr an, maximal € 200,00 pro Kursteil/Block. Letzteres ebenso bei Nichterscheinen am Tag des Kursbeginns. Im Falle eines vorzeitigen Verlassens der Veranstaltung ist die volle Teilnahmegebühr fällig.
- (2) Die Stornierungserklärung ist zu ihrer Wirksamkeit schriftlich per Post oder Telefax bis spätestens einen Werktag vor Veranstaltungsbeginn an den Veranstalter zu richten.

## 8. Haftung des Veranstalters

Für die Haftung des Veranstalters sowie für die eigene Haftung seiner Mitarbeiter, Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen – gleich aus welchem Rechtsgrund – gelten folgende Regelungen:

- (1) Für Schäden haftet der Veranstalter nur, soweit diese auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Handeln oder auf schuldhafter Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht beruhen. Wesentliche Vertragspflichten in diesem Sinne sind Ver-

pflichtungen, die vertragswesentliche Rechtspositionen des Teilnehmers schützen, die ihm der Vertrag nach seinem Inhalt und Zweck gerade zu gewähren hat; wesentlich sind ferner solche Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Teilnehmer regelmäßig vertraut und vertrauen darf.

Wird eine wesentliche Vertragspflicht verletzt, ist die Haftung des Veranstalters auf den vorhersehbaren Schaden begrenzt.

- (2) Handelt der Teilnehmer als Unternehmer im Sinne des § 14 BGB, so gelten ergänzend folgende Haftungsbeschränkungen:

Für die Fälle der anfänglichen Unmöglichkeit haftet der Veranstalter nur, wenn ihm das Leistungshindernis bekannt war oder die Unkenntnis auf grober Fahrlässigkeit beruht.

Die Verjährungsfrist für Ansprüche auf Schadensersatz gegen den Veranstalter beträgt ein Jahr gerechnet ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn, es sei denn, der Schaden wurde vorsätzlich herbeigeführt.

- (3) Die vorstehend unter dieser Ziffer 2 aufgeführten Haftungsbeschränkungen gelten nicht bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, für einen Mangel nach Übernahme einer Garantie für die Beschaffenheit der Veranstaltungen und bei arglistig verschwiegenen Mängeln. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.
- (4) Betrifft nur die Anmeldung über das Mitgliederportal der Landesärztekammer Hessen.
- (5) Werden Schadenersatzansprüche erhoben, so müssen sie innerhalb von 3 Monaten nach schriftlicher Ablehnung durch den Veranstalter klageweise geltend gemacht werden. Eine spätere Geltendmachung ist ausgeschlossen, es sei denn, dass innerhalb der Frist ein selbständiges Beweisverfahren eingeleitet wurde.
- (6) Der Teilnehmer ist verpflichtet, etwaige Schäden im Sinne vorstehender Haftungsregelungen unverzüglich gegenüber dem Veranstalter schriftlich anzuzeigen oder vom Veranstalter aufnehmen zu lassen, so dass der Veranstalter möglichst frühzeitig informiert ist und eventuell gemeinsam mit dem Teilnehmer noch Schadensminderung betreiben kann.

## 9. Datenschutz

Es gilt der Datenschutzhinweis der Landesärztekammer Hessen, welcher wie folgt lautet:

Der Schutz der persönlichen Daten (Name, Geburtsdatum, E-Mail-Adresse, Telefonnummer etc.) ist uns besonders wichtig. Das Bundesdatenschutzgesetz und das Telemediengesetz schützen personenbezogene Daten.

Personenbezogene Daten, die Besucher des Mitglieder-Portals zur Freischaltung bestimmter Funktionen im Wege der Registrierung eingeben und elektronisch an die Landesärztekammer Hessen senden, werden mittels SSL-Protokoll verschlüsselt übertragen. Die Daten werden abhängig von ihrem Verwendungszweck bei der Landesärztekammer Hessen gespeichert.

Werden der Landesärztekammer Hessen oder einem ihrer Mitarbeiter E-Mails gesendet, so wird die angegebene E-Mail-Adresse des Absenders nur für die Korrespondenz mit dem Sender verwendet. Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass die Datenübertragung von E-Mails über das Internet ungesichert erfolgt und die Daten somit von Unbefugten zur Kenntnis genommen oder auch verfälscht werden können. Aus diesem Grund sollten keine E-Mails mit schutzwürdigem Inhalt an irgendeine Adresse in der Domäne der Landesärztekammer Hessen gerichtet werden.

Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der persönlichen Daten erfolgt ausschließlich durch uns selbst. Dritte haben keinen Zugriff auf Ihre persönlichen Daten. Wir haben technische und organisatorische Maßnahmen getroffen, um Ihre persönlichen Daten gegen Verlust, Veränderung, Entwendung oder Zugriffe unberechtigter Dritter zu schützen.

Soweit personenbezogene Daten für einen Zweck erhoben, verarbeitet oder genutzt werden sollen, der Ihr vorheriges Einverständnis erfordert, werden wir dieses vorab bei Ihnen einholen.

### **Ergänzend gelten die folgenden Bestimmungen:**

- (1) Der Teilnehmer hat die gesetzlichen Bestimmungen über Datenschutz und Datensicherheit zu beachten. Der Teilnehmer ist bei der Weitergabe von Daten an den Veranstalter für die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften über den Datenschutz und die Datensicherheit verantwortlich.
- (2) Der Veranstalter erhebt, verarbeitet oder nutzt personenbezogene Daten, die erforderlich sind, um ein Vertragsverhältnis mit dem Teilnehmer einschließlich seiner inhaltlichen Ausgestaltung zu begründen oder zu ändern (Bestandsdaten), nur, wenn und soweit der Teilnehmer eingewilligt hat oder eine Rechtsvorschrift es erlaubt.
- (3) Beauftragt der Veranstalter Rechtsanwaltskanzleien und/oder Inkassounternehmen mit der Einziehung seiner Forderungen, kann er die zur Abrechnung mit dem Teilnehmer erforderlichen Daten an diese übermitteln, soweit es zum Einzug

der Forderungen und der Erstellung einer detaillierten Rechnung erforderlich ist. Der Dritte ist zur Wahrung des Fernmeldegeheimnisses verpflichtet. Gleiches gilt, soweit der Veranstalter einen anderen Diensteanbieter, dessen er sich zur Erfüllung der vertraglichen Leistungen bedient, mit der Rechnungsstellung und dem Forderungseinzug beauftragt.

- (4) Die Daten werden nur solange aufbewahrt, wie es im Rahmen dieser Vereinbarung und unter Einhaltung des anwendbaren Rechts erforderlich ist.
- (5) Darüber hinaus behandelt der Veranstalter die Daten vertraulich und in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen. Eine über den hier beschriebenen Umfang hinausgehende Erhebung oder Verarbeitung von personenbezogenen Daten des Teilnehmers erfolgt nur mit vorheriger Einwilligung des Teilnehmers.
- (6) Der Teilnehmer ist hiermit über Art, Umfang, Ort und Zweck der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der für die Ausführung von den Leistungen des Veranstalters erforderlichen personenbezogenen Daten ausführlich unterrichtet worden. Der Teilnehmer stimmt dieser Datenverarbeitung ausdrücklich zu.
- (7) Der Teilnehmer kann seine Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Den Widerruf hat der Teilnehmer per E-Mail an

**akademie@laekh.de**

zu richten. Dem Teilnehmer ist bekannt, dass eine Bearbeitung seines Widerrufs nur bei der Verwendung dieses Kontaktformulars unter vollständiger Angabe aller erforderlichen Daten gewährleistet werden kann.

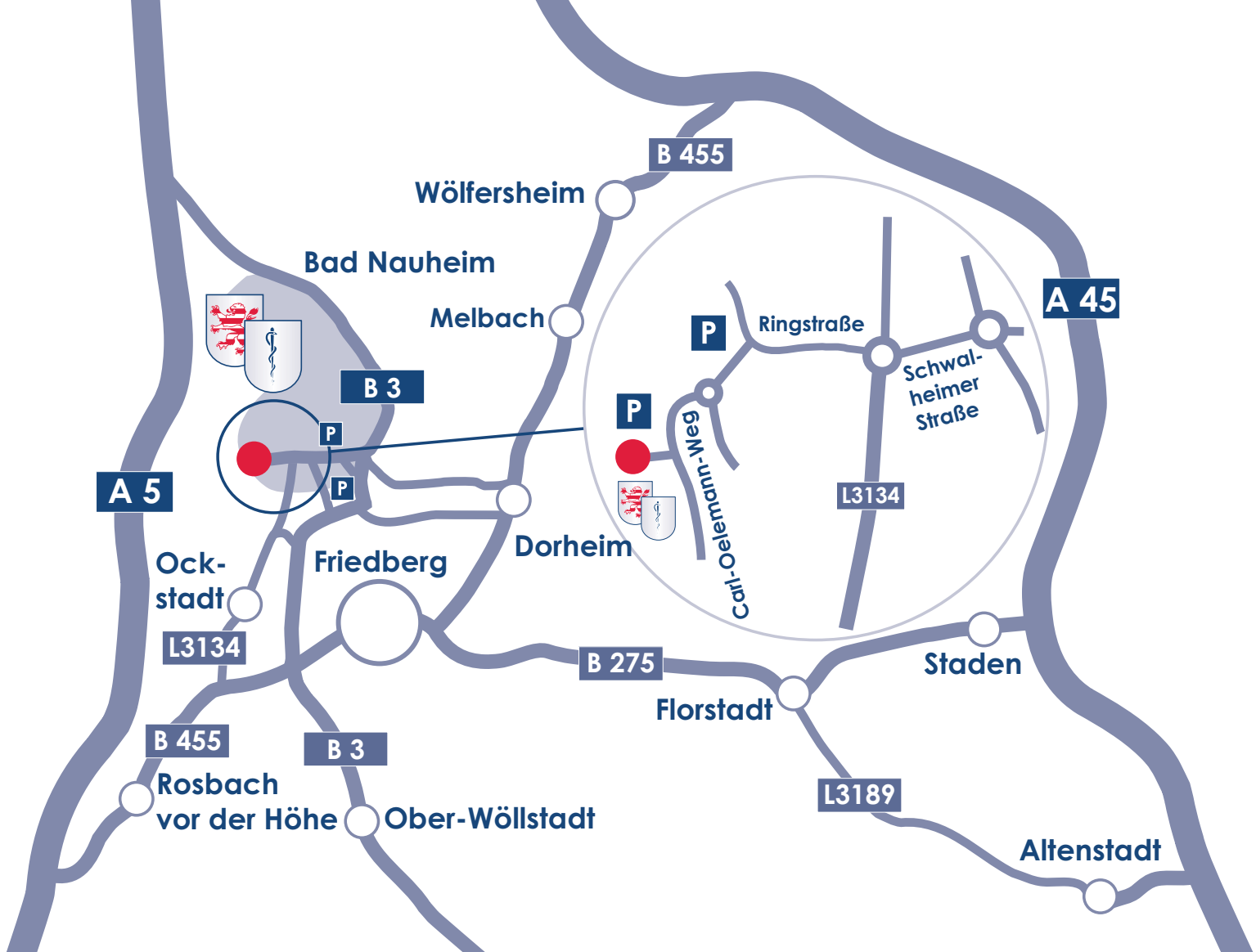
## 10. Schlussbestimmungen

- (1) Der Teilnehmer darf – vorbehaltlich der Abtretung von Geldforderungen gemäß § 354 a HGB sowie der hiervon abweichenden Bestimmungen in diesen Vertragsbedingungen – einzelne Rechte dieses Vertrages sowie den Vertrag im Ganzen nicht auf Dritte übertragen, es sei denn der Veranstalter erteilt hierzu ausdrücklich seine schriftliche Zustimmung. Der Veranstalter wird die Zustimmung erteilen, wenn berechtigte Belange des Teilnehmers an der Übertragung von Rechten die Interessen des Veranstalters überwiegen.
- (2) Willenserklärungen dürfen von beiden Vertragsparteien in elektronischer Form abgegeben werden und gelten damit als schriftlich abgegeben, soweit nicht ein gesetzliches Schriftformerfordernis besteht oder die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen die elektronische Form ausschließen.
- (3) Erfüllungsort ist Frankfurt am Main, soweit der Teilnehmer Kaufmann ist.
- (4) Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis einschließlich Scheck-, Wechsel- und Urkundenprozesse, ist der Sitz des Veranstalters, sofern der Teilnehmer Kaufmann ist oder keinen festen Wohnsitz in Deutschland hat, seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort nach Wirksamwerden dieser Bedingungen ins Ausland verlegt hat oder

wenn sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. Der Veranstalter ist berechtigt, den Teilnehmer auch an jedem anderen gesetzlichen Gerichtsstand gerichtlich in Anspruch zu nehmen.

- (5) Dieser Vertrag unterliegt ausschließlich deutschem Recht. Die Anwendung des „Einheitlichen Gesetzes über den internationalen Kauf beweglicher Sachen“ und des „Einheitlichen Gesetzes über den Abschluss internationaler Kaufverträge“ sowie des „Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf“ werden ausgeschlossen. Gegenüber einem Verbraucher gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als dadurch keine zwingenden gesetzlichen Bestimmungen des Staates, in dem er seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hat, eingeschränkt werden.
- (6) Mündliche Nebenabreden sind unwirksam. Abweichende oder ergänzende Bedingungen sowie Änderungen dieses Vertrages einschließlich dieser Schriftformklausel gelten nur, wenn sie schriftlich vereinbart und ausdrücklich als Änderung oder Ergänzung gekennzeichnet werden.
- (7) Sollten Bestimmungen dieses Vertrages rechtsunwirksam bzw. undurchführbar sein oder werden, wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen dieses Vertrages nicht berührt. Das Gleiche gilt, sobald sich herausstellen sollte, dass der Vertrag eine Regelungslücke enthält. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung oder zur Ausfüllung der Lücke verpflichten sich die Parteien, eine angemessene Ersatzregelung zu vereinbaren, die, soweit rechtlich möglich, dem wirtschaftlich am nächsten kommt, was die Parteien wollten bzw. vereinbart hätten, wenn sie die Unwirksamkeit oder die Lücke bedacht hätten.

Stand: 01.01.2017



Adresse für das Navigationssystem:  
Carl-Oelemann-Weg 5, 61231 Bad Nauheim



## So erreichen Sie uns:

### mit Bahn & Bus:

Der Bahnhof Bad Nauheim ist erreichbar mit dem Mittelhessen-Express, dem Regionalexpress Frankfurt-Siegen und der Regionalbahn Friedberg-Siegen. Weiter mit Buslinie 11, Richtung Usa-Wellenbad, Haltestelle Hochwaldkrankenhaus, 2 Minuten Fußweg.

Vom Bahnhof Friedberg ist das Fortbildungszentrum mit der Buslinie 34 erreichbar: Richtung Bad Nauheim Bahnhof, Haltestelle Friedberger Straße, 15 Minuten Fußweg.

### mit dem PKW aus Norden kommend:

Autobahn A5 Abfahrt Bad Nauheim Richtung B3/Bad Nauheim, weiter auf B3. Nach ca. 8 km rechts abbiegen und der Beschilderung „Landesärztekammer“ folgen.

### mit dem PKW aus Süden kommend:

Autobahn A5 Abfahrt Friedberg Richtung Rosbach, weiter auf B455. Nach ca. 6 km rechts auf die B3 Richtung Bad Nauheim, der Beschilderung „Landesärztekammer“ folgen.

### Parkplätze am Fortbildungszentrum:

Parkplätze stehen begrenzt zur Verfügung in der Tiefgarage des Seminargebäudes, in der Tiefgarage des Gästehauses und auf dem Waldparkplatz. Der Parkplatz des Hochwaldkrankenhauses und die Tiefgarage des Facharzt- und Servicezentrums in unmittelbarer Nähe sind kostenpflichtig.

### Weitere Parkplätze, ca. 20 Gehminuten entfernt:

Parkplätze an den Gradierbauten (Schwalheimer Straße – Ecke Zanderstraße), Parkplatz des Usa-Wellenbades (Friedberger Straße).



## Veranstaltungsangebot in **alphabetischer** Reihenfolge

<b>A</b> bdomen, Ultraschallkurs	127
ABS – Antibiotic Stewardship	66
ABS-Beauftragter	68
Aktuelle Diabetologie	78
Akupunktur, Grundausbildung Zusatzbezeichnung	38
Allgemeinmedizin, Psychosomatische Grundversorgung für die Kurs-Weiterbildung	40
Allgemeinmedizin, Repetitorium	45
Alternative bedarfsorientierte betriebsmedizinische Betreuung von Arztpraxen (AbBA)	50
Ambulante Ethikberatung, Curriculare Fortbildung	28
Antibiotic Stewardship (ABS)	66
Antibiotika verantwortungsvoll einsetzen - Antibiotikaresistenzen vermeiden, "Weniger ist mehr" und "Wenn dann richtig" (FG Hygiene)	69
Apotheker und Ärzte im Dialog	30
Arbeitsmedizin, Weiterbildungskurs	46
Arbeitsmedizinische Vorsorge: Arbeitsaufenthalt im Ausland	48
Arbeitsmedizinische Gehörvorsorge: Lärm	49
Ärzte und Apotheker im Dialog	30
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD)	97
Ärztlicher Leiter Rettungsdienst	96
Ärztliches Peer Review	106
Ärztliches Qualitätsmanagement, Zusatzbezeichnung	104
Aufbaumodul Tabakentwöhnung mit strukturiertem Therapieprogramm	119
<b>B</b> asisseminar Reisemedizinische Gesundheitsberatung	43
Begutachtung, Medizinische	54
Begutachtung, Verkehrsmedizinische	58
Begutachtung psychisch-reaktiver Traumafolgen	55
Bereitschaftsdienst, Ärztlicher	97
Betreuung von Arztpraxen (AbBA), Alternative bedarfsorientierte betriebsmedizinische	50
<b>C</b> urriculare Fortbildung "Ambulante Ethikberatung"	28
Curriculum Ernährungsmedizin	82
Curriculum Psychosomatische Grundversorgung	100
Curriculum „Qualifikation Tabakentwöhnung“	118
Curriculum Geriatrische Grundversorgung	114

## Veranstaltungsangebot in **alphabetischer** Reihenfolge

Curriculum Transplantationsbeauftragter Arzt	124
<b>D</b> as uns Bekannte im Fremden (FG Psychosomatik)	101
Datensicherheit und Datenschutz in der Arztpraxis	35
Datenschutz 2.0 - Was birgt die Zukunft für den niedergelassenen Arzt?	34
Muslimische Patienten in der Psychotherapie (FG Psychosomatik)	102
Diabetologie, Aktuelle	78
Diabetologie, Intensivseminar	77
<b>E</b> inführung in das Medizinrecht	36
Einführung in die Schlafmedizin (BUB-Kurs)	37
Einsteigerseminar	91
EKG-Kurs	80
EKG-Refresher	81
Ernährungsmedizin, Curriculum	82
<b>F</b> achkunde im Strahlenschutz für Ärzte gem. RöV	115
Frankfurter Intensivmedizinisches Einführungsseminar	92
Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Repetitorium	61
<b>G</b> efäße, Ultraschallkurs	130
Gehörvorsorge: Lärm, Arbeitsmedizin	49
Genetische Beratung, Qualifikation zur fachgebundenen	32
Geriatrische Grundversorgung, Curriculum	64
Grundausbildung Zusatzbezeichnung Akupunktur	38
<b>H</b> ämotherapie, Qualitätsbeauftragter Arzt	122
Hautkrebs-Screening	44
Hygienebeauftragter Arzt	71
Hygienebeauftragter Arzt, Refresher	72
Hygienebeauftragter Arzt: Refresher "Rehabilitation"	73
Hygiene in Arztpraxen, Intensivkurs	74
<b>I</b> mpfkurs	42
Innere Medizin, Repetitorium	87
Intensivkurs Hygiene in Arztpraxen	74
Intensivseminar "Diabetologie"	77
Intensivmedizinisches Einführungsseminar, Frankfurter	92
Interdisziplinäres Forum Frankfurt: Lungen- und Bronchialheilkunde	84
<b>K</b> rankenhaushygiene, Kurs	70
Kurs-Weiterbildung Allgemeinmedizin, Psychosomatische Grundversorgung	40
<b>L</b> ärm, Arbeitsmedizinische Gehörvorsorge	49

## Veranstaltungsangebot in **alphabetischer** Reihenfolge

Leichenschau	112
Leitender Notarzt, Seminar	94
Leitender Notarzt, Wiederholungsseminar	95
Lungen- und Bronchialheilkunde, Interdisziplinäres Forum Frankfurt	84
Lymphologie für Ärzte/innen	85
<b>M</b> edizinische Begutachtung	54
Medizinrecht, Einführung in das	36
Moderatorenttraining für ärztliche Qualitätszirkel	108
Muslimische Patienten in der Psychotherapie	102
<b>N</b> otfallmedizin machbar machen	93
<b>P</b> ädiatrie "State of the Art"	89
Palliativmedizin, Zusatz-Weiterbildung	99
Peer-Review, Ärztliches	106
Psychosomatik (FG): Das uns Bekannte im Fremden	101
Psychosomatische Grundversorgung, Curriculum	100
Psychosomatische Grundversorgung für die Kurs-Weiterbildung Allgemeinmedizin	40
Psychotherapie, Muslimische Patienten in der	102
<b>Q</b> ualifikation Tabakentwöhnung, Curriculum	118
Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung	32
Qualitätsbeauftragter Arzt Hämotherapie	112
Qualitätsmanagement, Ärztliches	104
Qualitätszirkel, Moderatorenttraining für ärztliche	108
<b>R</b> efresher EKG	81
Refresher für Transplantationsbeauftragte Ärzte – Qualifikationskurs für erfahrene Transplantationsbeauftragte	125
Refresher "Rehabilitation", Hygienebeauftragter Arzt	73
Refresher Hygienebeauftragter Arzt	72
Reisemedizinische Gesundheitsberatung – Basisseminar	43
Repetitorium Allgemeinmedizin	45
Repetitorium Frauenheilkunde und Geburtshilfe	61
Repetitorium Innere Medizin	87
Rettungsdienst, Ärztlicher Leiter	96
Rheuma an einem Tag (FG Innere Medizin)	86
<b>S</b> chlafmedizin, Einführung in die	37
Schmerztherapie, Weiterbildungskurs Spezielle	114

## Veranstaltungsangebot in **alphabetischer** Reihenfolge

Schwangerschaftskonfliktberatung nach § 218 (StGB), Wiederholungsseminar	62
Screening, Hautkrebs	44
Seminar Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD)	97
Seminar Leitender Notarzt	94
Sozialmedizin, Zusatz-Weiterbildung	52
Spezielle Schmerztherapie, Weiterbildungskurs	114
Sportmedizin	27
Strahlenschutz für Ärzte gem. RöV, Fachkunde im	115
Suchtmedizinische Grundversorgung, Zusatz-Weiterbildung	120
<b>T</b> abakentwöhnung, Aufbaumodul	119
Tabakentwöhnung, Curriculum Qualifikation	118
Transfusionsverantwortlicher / Transfusionsbeauftragter	123
Transplantationsbeauftragte Ärzte, Refresher	125
Transplantationsbeauftragter Arzt, Curriculum	124
<b>U</b> ltraschallkurs: Abdomen und Retroperitoneum, Grundkurs, Aufbaukurs, Abschlusskurs und Aufbaumodule	127
Ultraschallkurs: Gefäße; Grundkurs, Aufbaukurs, Abschlusskurs	130
<b>V</b> erkehrsmedizinische Begutachtung	58
Verletzungsdokumentation – Was, wenn die Verletzung eine Straftat ist? Ärzte als sachverständige Zeugen	110
<b>W</b> as birgt die Zukunft für den niedergelassenen Arzt? – Datenschutz 2.0	34
"Weniger ist mehr" und "Wenn dann richtig", Antibiotika verantwortungsvoll einsetzen - Antibiotikaresistenzen vermeiden (FG Hygiene)	69
Weiterbildungskurs Arbeitsmedizin	46
Wiedereinsteiger	132
Wiederholungsseminar Leitender Notarzt	95
Wiederholungsseminar Schwangerschaftskonfliktberatung nach § 218 (StGB)	62
<b>Z</b> usatzbezeichnung Ärztliches Qualitätsmanagement	104
Zusatzbezeichnung Akupunktur, Grundausbildung	38
Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin	99
Zusatz-Weiterbildung Sozialmedizin	52
Zusatz-Weiterbildung Spezielle Schmerztherapie	114
Zusatz-Weiterbildung Suchtmedizinische Grundversorgung	120

**Tagesaktuell finden Sie Informationen zu den Veranstaltungen der Akademie online: [www.akademie-laekh.de](http://www.akademie-laekh.de)**

Eine schnelle Anmeldung ist online jederzeit möglich. Lassen Sie sich gebührenfrei im Mitgliederportal der Landesärztekammer registrieren unter <https://portal.laekh.de>

Telefonische Informationen dazu bei Frau Ittner,  
Fon: 06032 782-223

### **Übernachtungsmöglichkeit:**

Teilnehmer von Veranstaltungen der Akademie haben die Möglichkeit, im Gästehaus der Carl-Oelemann-Schule zu übernachten.

**Anmeldung / Information:** Mirjana Redzić  
Carl-Oelemann-Weg 26  
61231 Bad Nauheim  
Fon: 06032 782-230  
Fax: 06032 782-320  
E-Mail: [gaestehaus@fbz-hessen.de](mailto:gaestehaus@fbz-hessen.de)



## Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung der Landesärztekammer Hessen

Carl-Oelemann-Weg 5

61231 Bad Nauheim

Fon: 06032 782-200 | Fax: 06032 782-220

E-Mail: [akademie@laekh.de](mailto:akademie@laekh.de)

[www.akademie-laekh.de](http://www.akademie-laekh.de)

